



Hillrom™

Hill-Rom® 900 Accella™ Bett
Gebrauchsanweisung
LI900B4



* 1 9 4 4 1 3 *

194413

Rev.12





Hill-Rom S.A.S.
Z.I. du Talhouët
56330 PLUVIGNER - FRANCE
Tel: + 33 (0)2 97 50 92 12
Fax: + 33 (0)2 97 50 92 03

hillrom.com

12. Auflage: Mai 2021

Erste Auflage 2017

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind vertraulich. Die Vervielfältigung bzw. Veröffentlichung der Informationen in dieser Bedienungsanleitung in irgendeiner Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Firma Hill-Rom gestattet.

Die Darstellung der Produkte und Aufkleber dient lediglich der Information. Die eigentlichen Produkte und Etiketten können von diesen Darstellungen abweichen.

Hill-Rom® 900, ClinActiv® ⊕ und Navicare® sind eingetragene Warenzeichen der Fa. Hill-Rom Services, Inc.

Duo® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fa. Hill-Rom Industries SA.

Hillrom™, Accella™, Graphical Caregiver Interface (GCI)™, SmartCare™, Primo™, SmartSync™ und AutoContour™ sind Warenzeichen der Fa. Hill-Rom Service, Inc.

MCM™ ist ein Warenzeichen der Fa. Hill-Rom SARL.

Sabina™, Viking™, Golvo™ und LowBase™ sind Warenzeichen der Fa. Liko R&D AB.

FUSION Hybrid ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fa. Talley Group Limited.

Die Firma Hill-Rom behält sich das Recht vor, Gestaltung, Spezifikationen und Modellausführungen ohne Vorankündigung zu ändern. Die einzige von Hill-Rom geleistete Garantie ist die für den Verkauf und die Vermietung seiner Produkte gültige ausdrückliche schriftliche Garantie.

Weitere Exemplare dieser Gebrauchsanweisung erhalten Sie bei Ihrer nationalen Hill-Rom-Vertretung oder unter hillrom.com. Geben Sie eine Bestellung mit der Bestell-Nr. 194413 auf.

© 2021 Hill-Rom Services Inc. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Inhalt

Einleitung, technische Daten

Aufbau dieser Gebrauchsanweisung	1
Definition der Symbole	2
Bettmodell und Installationsland	3
Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise	4
Verwendungszweck	4
Kontraindikationen	4
Merkmale	4
Nutzer/ Zielgruppe	4
Erste Verwendung	4
Risikoprävention	5
Elektrische Sicherheit	8
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch	9
Vorsichtsmaßnahmen bei Transport und Lagerung	10
Technische Daten	11
Überblick	14
Allgemeine Symbole	15
Funktionssymbole	16

Belegen des Betts mit einem Patienten

Bevor das Bett mit einem Patienten belegt wird	21
Zubehör und Peripheriegeräte	22
Matratze**	22
Empfohlener Zugrahmen*	25
Empfohlenes Zubehör**	25
Empfohlene Zubehörteile	26
Empfohlene Patientenlifte	26
Für das Bett empfohlene Überbett-Tische	26
Bethäupter	27
Einsetzen der Bethäupter	27
System zur Befestigung des Fußhaupts	28
Bettrahmenverlängerung*	28

Mobilisieren des Patienten

Elektrische Funktionssteuerungen	29
Bedienelemente für das Pflegepersonal am halben Seitenteil	29
Bedienelemente für den Patienten am halben Seitenteil	29
Handsteuerungen*	29
Beidseitiger Fußschalter zur Höhenverstellung mit Pflegemodus*	30
Liegefläche anheben/absenken	30
Anheben / Absenken der Rückenlehne und Oberschenkelteile	31
Trendelenburg/Anti-Trendelenburg	32
Sitzposition	34
Flachstellung der Liegefläche	34

Bettausstiegshilfe	34
Mechanisch verstellbares Unterschenkelteil	35
Patientenaufrichter**	35
Steuerelemente auf der graphischen Benutzeroberfläche (GCI™)	38
Startbildschirm	38
Bettausstiegsalarm*	38
Rückenlehnenwinkelalarm	41
Alarmstummschaltmodus	42
Wiegeeinrichtung*	43
Wiegen des Patienten	46
Teile auf das Bett legen oder entfernen	47
Gewogene/ungewogene Teile	47
Kombinierte Accella™ Therapy-Matratze*	48
Beschreibung des Matratzenbildschirms (Standardmodus)	48
Installieren der Matratze	48
Aktivieren der Matratze	49
Therapiemodus	50
Max. Fülldruck (P-Max)	50
MCM™**	50
CPR	51
Transportmodus	51
Entlüften der Matratze	51
Anhalten der Matratze	52
Trennen und Lagern der Matratze	52
Einstellungen	53
WLAN-Verbindung	55
SmartCare™-System*	57
NaviCare®-System*	57
SmartSync™** oder Hillrom™ Digital Health Gateway	57
Typenschild des WLAN-Verbindungsmoduls (WCM) - AD315A	58
Manuelles Lokalisieren des Betts über die GCI™	60
Verwalten der WLAN (Wifi) -Verbindungsprofile	63
Kommunikationskabel**	64

Sicherheit des Patienten

Seitenteile	65
Einsätze zum Überbrücken von Lücken (AD288A)**	67
Beschläge für die Schlaufen der Fixiergurte	69
Steuerung der elektrischen Funktionen	70
Anzeige für „Bett-nicht-in-tiefster-Position?“	71
Nachrichtenanzeige auf dem GCI™	71
Akkuladestandsanzeige	71
Nachtlicht	71
CPR-Funktion	72
Potentialausgleichsklemme	73
Potentialausgleichskabel (AD968A)**	73
Schwesternruftaste	73

Unterstützung bei der Pflege

Feststehender Infusionsständer (AD294A)**	75
Ausziehbarer Infusionsständer (AD298A-AD299A)	75
Bettzeugablage*	76
Stifte für den Drainagebeutelhalter	77
Sauerstoffflaschenhalter (AC959A-AD101A-AD102A)**	77
Schwenkbarer Flaschenhalter für 3-l-Flaschen (AC962A)**	78
Monitorträger (AD244B)**	79
Schwenkbare Spritzenablage (AC963A)**	80
Mobilitätsrahmen	80
Leitungshalter für Infusionsständer (AD286A)**	81
Röntgenstrahlendurchlässige Rückenlehne (AD242A)**	81
Infusionshaken, verchromt (AC953A)**	84
Etikettenhalter (AD325A)**	84
Kopfteilhalterung (214557)	84

Bewegungen /Transfer

Feststellen und Lenken	85
Sichere Aufbewahrung des Netzkabels	88
Abnehmbarer Rahmen (AD270B)**	88

Desinfektion, Wartung

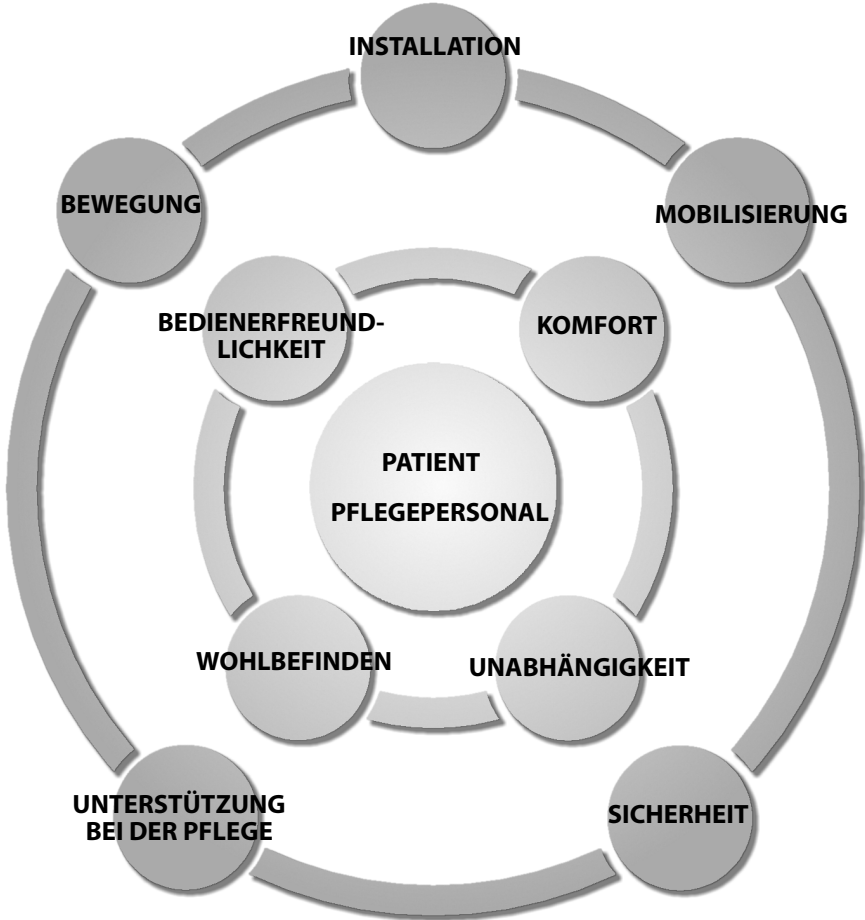
Desinfizieren des Bettes	89
Sicherheitshinweise	89
Empfehlungen	89
Reinigungs- und Desinfektionshinweise	90
Warten des Bettes	94
Sicherheitshinweise	94
Vorbeugende Wartung	94
Ende der Nutzungsdauer	95
Desinfizieren/ Warten der kombinierten Accella™ Therapy-Matratze*	96

Anhang

Bedingungen für die Garantie und den Kundendienst	97
Normentsprechung	97
Elektromagnetische Konformität	98
Übereinstimmung mit den Normen für elektromagnetische Emissionen	98
Übereinstimmung mit den Normen für die elektromagnetische Störsicherheit	100
Empfohlene Aufstellabstände	103
Spezifikationen der drahtlosen Konnektivität	103




Aufbau dieser Gebrauchsanweisung











Die von Hillrom™ angebotenen Bettsysteme bieten Patienten bei jeder Verwendung einen optimalen Komfort und die größtmögliche Unabhängigkeit zur Förderung des allgemeinen Wohlbefindens, das für einen schnellen Genesungsprozess von ausschlaggebender Bedeutung ist. Gleichzeitig sind diese Systeme ausgesprochen bedienerfreundlich.

Definition der Symbole

Der in der vorliegenden Gebrauchsanweisung enthaltene Text ist der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit halber in verschiedene Schriftarten gesetzt und mit Symbolen versehen. Zum Beispiel:

- Normaldruck für grundsätzliche Informationen.
- **Fettdruck** zur Hervorhebung einzelner Wörter oder Sätze.
-  zur Hervorhebung besonderer Hinweise oder Erklärung wichtiger Anweisungen.
- Die nachstehenden Symbole verweisen auf verschiedene Risiken oder Gefahren:

Symbol	Beschreibung
	Warnhinweis <ul style="list-style-type: none"> • Dieses Symbol besagt, dass die Missachtung dieses Warnhinweises die Sicherheit von Patienten und Personal gefährden und zu Materialschäden führen kann.
	Achtung <ul style="list-style-type: none"> • Dieses Symbol besagt, dass die Missachtung dieses Warnhinweises zu Materialschäden führen kann.
	Tipp
	Gefahr von Patientenstürzen
	Mechanische Unfallgefahr
	Einklemmgefahr für obere Gliedmaßen
	Chemische Unfallgefahr
	Elektroschockgefahr

Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise

Verwendungszweck

Das Hill-Rom® 900 Accella™ LI900B4 mit der CPR-Funktion wurde als Intensivpflegebett (die CPR-Funktion bleibt auch bei einem Ausfall der elektrischen Stromversorgung betriebsbereit) für die Akutpflege und die ambulante Pflege **erwachsener Patienten** entwickelt (EN60601-2-52, Anwendungsumgebungen 1, 2 und 5). Sie eignen sich für die Nutzung der in hochspezialisierten Stationen bereitstehenden modernen Techniken und sind optimal auf die Bedürfnisse des medizinischen Fachpersonals, den Einsatz mit Monitoringgeräten und den Transport des Patienten in Untersuchungsräume zugeschnitten.

Kontraindikationen

- Kinder (unter 12 Jahren und kleiner als 1,46 m),
- Personen, die größer sind als 1,85 m,
- Personen mit einem BMI von weniger als 17,
- Personen mit einem Gewicht von weniger als 40 kg.

Merkmale

Das Hill-Rom® 900 Accella™ LI900B4 bieten:

- einen CPR-Notablass (Herz-Lungen-Wiederbelebung)
- eine Trendelenburg/Anti-Trendelenburg-Funktion
- Akkus für die Stromversorgung bei einem Stromausfall

Das Hill-Rom® 900 Accella™ LI900B4 bieten:

- Patientenpositionierungsmodul
- Schwesternruffunktion*
- Integrierte Wiegeeinrichtung* (entsprechend den Anforderungen der Richtlinie 2014/31/EWG) ermöglicht die Erfassung des Körpergewichts des Patienten und seinen BMI/IMC
- WLAN-Kommunikationssystem* (erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2014/53/EWG)
- System für die Stromversorgung und Steuerung der Accella™ Therapy-Matratze* ausgestattet, das die Prophylaxe und Therapie von Druckgeschwüren in den Phasen I, II, III und IV unterstützt, die einem niedrigen bis hohen Risiko ausgesetzt sind.

Nutzer/ Zielgruppe

Hill-Rom® 900 Accella™ -Betten wurden für die Verwendung durch qualifiziertes Personal konzipiert. Mit einer entsprechenden Genehmigung von qualifiziertem Personal dürfen Hill-Rom® 900 Accella™ -Betten auch von Patienten und Besuchern bedient werden.

Erste Verwendung



Das vorliegende Handbuch sollte vor dem ersten Einsatz des Bettes unbedingt sorgfältig durchgelesen werden. Dieses Handbuch enthält allgemeine Informationen für die Verwendung und Wartung und gewährleistet eine erhöhte Sicherheit beim

Einsatz des elektrischen Pflegebettes. Diese Gebrauchsanweisung muss für das Pflegepersonal zugänglich aufbewahrt werden.

Die Schulung kann auf Anfrage organisiert werden.

Das Pflegepersonal muss über die möglichen Risiken bei der Verwendung von elektrischen Betten unterrichtet werden.

Hill-Rom übernimmt keine Haftung für die Sicherheit und Konformität der Bettkonfiguration, die sich aus der Kombination der unterschiedlichen Zubehörteile, Komponenten und medizinischen Geräte mit dem Bett ergeben. Für die Einhaltung der Sicherheits- und Zulassungsvorschriften ist der Anwender, der das Bett mit den vorgenannten Komponenten kombiniert, selbst verantwortlich.



Die Verwendung anderer, nicht von Hill-Rom zugelassener Zubehörteile, Wandler und Kabel kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder einer verringerten elektromagnetischen Störsicherheit dieses Produkts führen und einen unsachgemäßen Betrieb bewirken.

(i) *Verpackungsabfälle (Kunststoff, Pappe, Metall, Holz usw.) müssen zum Zweck der Wiederverwertung angemessenen Verwertungskreisläufen zugeführt werden.*

Vor der ersten Inbetriebnahme des Bettes bzw. des Zubehörs sowie nach längerer Lagerung ist Folgendes zu beachten:

- Warten Sie, bis das Bett und Zubehörteile auf Raumtemperatur sind.
- Schließen Sie das Bett nur an eine geerdete Stromversorgung an (vgl. "Elektrische Sicherheit" Seite 8),
- Sie müssen Zugang zur Netzsteckdose haben, um das Bett zu trennen.
- Ohne eine Netzstromversorgung müssen Sie vor der Verwendung des Betts 12 Stunden warten, bis der Akku vollständig aufgeladen ist.
- Stellen Sie sicher, dass sämtliche Funktionen des Bettes einwandfrei arbeiten.
- Prüfen Sie die Uhrzeit und die Spracheinstellungen.
- Überprüfen Sie, ob das Bett gereinigt und desinfiziert ist (vgl. "Desinfizieren des Bettes" Seite 89).

Risikoprävention

Allgemeine Empfehlungen



Allgemeine Prävention:

- **Vergewissern Sie sich vor dem Verstellen der beweglichen Teile des Bettsystems, dass die Bewegungen weder durch Gegenstände (z. B. Gegenstände, Zubehörteile oder Strom-, Wartungs- oder Schwesternrufkabel) noch durch Personen (z. B. Kinder oder Gliedmaßen) behindert werden. Bei einer Behinderung der Bewegung des Bettsystems wird ein unterbrochenes akustisches Signal ausgegeben.**
- **Bei einer Bewegung oder dem Bewegungsablauf eines mobilen Teils (z. B. Rückenlehne, Liegefläche oder Seitenteil) müssen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Sicherheit des Patienten und aller anderen Personen auf die Gefahr des Einklemmens oder Quetschens von Körperteilen zwischen den beweglichen Teilen und einem feststehenden Teil des Betts achten.**

- **Prüfen Sie vor dem Verstellen beweglicher Teile, dass die verschiedenen Sperrmechanismen (beispielsweise für Seitenteile, Verlängerungen, Auszüge oder Bremsen) einwandfrei funktionieren.**
- **Nur ausreichend geschultes Personal kann entscheiden, ob die Bedingungen für den Einsatz dieser Funktion gegeben sind und inwieweit der Patient beaufsichtigt werden muss, um einen sicheren Einsatz des Bettes zu gewährleisten.**



Der Patient ist unbeaufsichtigt:



- **Aktivieren Sie die Feststellbremsen, um Patientenstürze zu verhindern, vor allem dann, wenn sich der Patient beim Einstieg in das Bett oder beim Ausstieg aus dem Bett am Bett anlehnt.**
- **Belassen Sie die Liegefläche in der niedrigsten Verstellposition, um Verletzungen bei einem Patientensturz zu vermeiden.**
- **Verwenden Sie die Seitenteile, um den Patienten zu sichern und die Gefahr des versehentlichen Herausfallens des Patienten aus dem Bett zu verringern.**
- **Sperren Sie alle Funktionen, die bei einer unsachgemäßen Ausführung vorhandene Verletzungen oder Pathologien verschlimmern oder zu Personenschäden führen könnten.**
- **Belassen Sie das Bettsystem grundsätzlich nicht in der Trendelenburg-Position.**



Das Bett darf nicht ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch Hill-Rom umgebaut werden. Bauliche Veränderungen können die Patientensicherheit beeinträchtigen und Materialschäden zur Folge haben.

Verwenden Sie ausschließlich Originalteile und Originalzubehör.

Vermeiden Sie das Ablegen von Gegenständen oder Geräten bzw. Stehen oder Sitzen auf dem Untergestell.

Die Belastung des Bettsystems darf die zulässige Arbeitslast nicht überschreiten.

Hinweis für Nutzer und Patienten:

Ernsthafte Vorfälle in Zusammenhang mit dem Produkt müssen grundsätzlich dem Hersteller und der zuständigen Behörde des jeweiligen Mitgliedstaats gemeldet werden, in dem der Benutzer bzw. der Patient ansässig ist.

Empfehlungen für die Seitenteile

Bei Patienten mit Verhaltensstörungen (Aufregung, Verwirrung, Orientierungsverlust, Zwänge, Senilität, Schwäche o.ä.) müssen entsprechend geschulte Fachkräfte von Fall zu Fall (ungeachtet des Bettenmodells oder -typs) darüber entscheiden, wie die Seitenteile einzusetzen sind und ob der Patient für seine eigene Sicherheit genau beaufsichtigt oder immobilisiert werden muss und ob die Patientenaufrichter in ihrer Position belassen werden sollten, um die optimale Sicherheit des Patienten bei der Verwendung des Bettes gewährleisten zu können.

Einige Gesundheitsbehörden haben diesbezüglich folgende Richtlinien zur Verringerung dieser Risiken aufgestellt.

Es wird empfohlen, dass Risikopatienten von den einzelnen Einrichtungen und Stationen identifiziert werden, um unter Berücksichtigung spezifischer Anforderungen geeignete Sicherheitsmaßnahmen ergreifen zu können.

i Eine bereits bewährte Maßnahme besteht in der Aufstellung eines Protokolls mit folgenden Informationen:

1. Situationen und Bedingungen für den Einsatz von Seitenteilen sowie zulässige Matratzentypen bzw. -modelle
2. Verfahren zur Überwachung fixierter und nicht fixierter Patienten, einschl. in Zeiträumen zwischen Pflegebehandlungen
3. Umstände, unter denen Patienten gemäß den Anweisungen und Empfehlungen der Hersteller der Fixiergeräte fixiert werden müssen.



Sie sind so konzipiert, dass sie dem Risiko des versehentlichen Herausfallens von Patienten aus dem Bett vorbeugen. Die Seitenteile sind nicht zur Fixierung oder Immobilisierung des Patienten gedacht. Befestigen Sie keine Fixiergurte oder andere Geräte an den Seitenteilen.

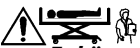
Empfehlungen für die Matratze

Hill-Rom kann unter keinen Umständen für Probleme haftbar gemacht werden, wenn die verwendete Matratze nicht in der Liste mit der von Hill-Rom empfohlenen Ausrüstung geführt wird (vgl. "Referenzen der empfohlenen Matratzen." Seite 24).

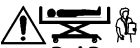
Trotz der Höhe der Schutzvorrichtung, die über die Matratze hinausragt, und der Höhe des Seitenteils besteht weiterhin die Gefahr, dass Patienten aus dem Bett stürzen oder sich zwischen der Matratze und dem Bettrahmen einklemmen.

Die Schutzfunktion der Seitenteile kann durch die Verwendung einer zu dicken Matratze (siehe Empfehlungen unter "Referenzen der empfohlenen Matratzen." Seite 24) beeinträchtigt werden. Dickere Matratzen erhöhen z. T. die Gefahr eines Sturzes und kürzere bzw. schmalere Matratzen erhöhen z. T. die Gefahr des Einklemmens. In solchen Fällen muss der Patient genau beaufsichtigt werden.

Wie in dem Leitfaden unter dem Titel „Hospital Bed Safety Workgroup? und in der Norm EN 60601-2-52 beschrieben, sind auf Seite 22 des Matratzenetiketts die Matratzen aufgeführt, die für die Verwendung mit dem Hill-Rom® 900 Accella™ empfohlen werden, weil sie eine optimale Sicherheit bieten. Bei den übrigen Therapiematratzen auf Seite 22 überwiegt der therapeutische Vorteil gegenüber dem Restrisiko des Einklemmens oder eines Patientensturzes.



Es können zwar auch andere Matratzen benutzt werden, doch muss in diesem Fall der Hersteller zu Rate gezogen werden, um eine Beeinträchtigung der Bettfunktionen, der Eignung für den jeweiligen Verwendungszweck bzw. die Sicherheitsmerkmale durch die Kombination aus Bett, Matratze und Seitenteil auszuschließen.



Bei Betten mit elektrisch betriebener Wechseldruckmatratze ist unbedingt darauf zu achten, dass das Stromkabel nicht durch die verstellbaren Teile des Bettes durchtrennt wird.



Bediener müssen das Gewicht des Patienten und des Zubehörs für das Bett- und Matratzensystem mit den entsprechenden technischen Spezifikationen abgleichen.

Das Stromkabel der Matratze sollte, wenn es abgezogen ist, an dem vom Matratzenhersteller bereitgestellten Träger befestigt werden.

Empfehlungen für die Funktionssperrung

Durch die Steuerung der elektrischen Funktionen wird die unbeabsichtigte Auslösung von Verstellbewegungen verhindert und die damit zusammenhängende Verletzungsgefahr unterbunden.



Es empfiehlt sich dringend, die Funktionen immer dann zu sperren, wenn eine Behandlung oder Untersuchung des Patienten vorgenommen wird bzw. das Bett gewartet oder transportiert werden muss. Dies gilt auch, wenn der unbeaufsichtigte Patient nach Auffassung des Pflegepersonals nicht in der Lage ist, die Funktionen selbstständig ohne Verletzungsrisiko zu betätigen.

Es fällt unter die Verantwortlichkeit des Pflegepersonals, dem Patienten die Verwendung von bestimmten Bettfunktionen, inklusive der Höhenverstellfunktion, zu genehmigen.

i Die Trendelenburg-/ Anti-Trendelenburg-, Boost™*, Sitz-* und CPR*-Funktion darf nur für das Pflegepersonal zugänglich sein.

Elektrische Sicherheit



Beim Einsatz direkter intravaskulärer oder intrakardialer Anschlüsse muss ein Potentialausgleich für alle freiliegenden Metallteile geschaffen werden. Das Bett muss an ein geerdetes Stromnetz angeschlossen werden.



In Gebäuden, in denen häufig elektrostatische Entladungen auftreten, empfiehlt sich der Einsatz antistatischer Laufrollen.



Die Netzstromversorgung des Betts muss die Anforderungen folgender Normen erfüllen:

- NF C 15-100 und NF C 15-211 (Frankreich),
- Internationale elektronische Kommission (IEC) 364 für weitere Standorte.

Überprüfen Sie, ob die auf dem Typenschild angegebene Nutzspannung (vgl. "Überblick" Seite 14) mit der Versorgungsspannung der Elektroinstallation Ihrer Einrichtung übereinstimmt.



Es wird empfohlen, das Bett an eine Elektroinstallation mit Differentialüberlastschalter (maximal 30 mA) gemäß IEC 364-5-53 anzuschließen.

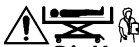
i Bei allen Teilen des Bettsystems innerhalb der Reichweite des Patienten handelt es sich um „Applied Parts“ (Teile der medizinischen Ausrüstung, die dazu bestimmt sind, mit dem Patienten in physikalischen Kontakt zu treten oder Teile, mit denen der Patient am wahrscheinlichsten in Berührung kommt), auch wenn sie sich unter dem Bettrahmen befinden.

Wenn Zweifel an der Unversehrtheit des Schutzleiters bestehen, müssen die mit einem Akku ausgestatteten Betten im Akku-Betrieb verwendet werden.

Gemäß den für medizinische Geräte geltenden Normen zur elektromagnetischen Verträglichkeit verursacht dieses Bett keine Störungen bzw. wird nicht gestört, wenn es in Kombination mit anderen, ebenfalls normkonformen medizinischen Geräten verwendet wird.

Ältere Geräte und insbesondere solche, die die Anforderungen an die elektromagnetische Verträglichkeit nicht erfüllen, sind störungsanfällig und können durch den Betrieb des Bettes in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

Beim Einsatz derartiger Geräte ist dafür zu sorgen, dass möglicherweise auftretende Funktionsstörungen kein Risiko für den Patienten oder andere Personen darstellen.



Die Verwendung nebeneinander stehender oder übereinander gestapelter Geräte ist zu vermeiden, da dies zu Funktionsstörungen führen kann. Wenn sich eine Verwendung in dieser Konfiguration nicht vermeiden lässt, müssen diese und die anderen Geräte beobachtet und auf ihren störungsfreien Betrieb überprüft werden.

Überprüfen Sie vor dem Transport des Bettes, dass der Netzstecker gezogen und das Netzkabel am Bett befestigt ist (vgl. "Sichere Aufbewahrung des Netzkabels" Seite 88). Arbeiten an elektrischen Teilen dürfen nur von dazu befugtem Fachpersonal durchgeführt werden.

Das Bett vor Reinigungs- oder Wartungsarbeiten stets vom Netz trennen und den Akku-Anschluss unterbrechen.

Akkus dürfen nie mit Feuer in Kontakt geraten, in Flüssigkeiten getaucht oder in den Müll geworfen werden. Bei Schäden am Akku, vgl. "Ende der Nutzungsdauer" Seite 95.



Dieser Aufkleber besagt, dass **das Bett weder zusammen mit einem Sauerstoffzelt noch in explosionsgefährdeten Bereichen** (Auftreten von entzündlichen Gasen oder Dämpfen) verwendet werden darf). Es dürfen ausschließlich Nasenkanülen bzw. Sauerstoffmasken verwendet werden. Diese müssen aus Sicherheitsgründen stets oberhalb der Liegefläche platziert werden.

Die Höhenverstellfunktion muss vor Reinigungs- oder Wartungsarbeiten grundsätzlich gesperrt werden.



Falls mit Akkus ausgestattete Betten sich längere Zeit in Lagerung befinden, müssen die Akkus alle 3 Monate lang aufgeladen werden. Missachtung kann Akku-Schäden zur Folge haben.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch



Unter folgenden Bedingungen wird von der Verwendung des Betts abgeraten:

- Auf anderen als den empfohlenen Krankenstationen (vgl. "Verwendungszweck" Seite 4)
- Benutzung des Bettes unter anderen als den von Hill-Rom genannten klimatischen Bedingungen
- In Dekompressionsräumen
- In explosionsgefährdeten Bereichen
- Bei Auftreten von entzündlichen Gasen oder Dämpfen
- Beim Einsatz von Beatmungsgeräten (z. B. Sauerstoffzelt) bzw. von unter die Liegefläche reichenden Vorrichtungen
- Im Freien oder zum Transport des Patienten in einem Fahrzeug
- Verschieben des Bettes auf unbefestigtem Untergrund oder ungeeignetem Belag
- Bewegen des Bettes auf abschüssigem Untergrund mit über 10° Steigung/Gefälle (mit oder ohne Patient)

Klimatische Einschränkungen

Betriebstemperatur	+10° bis +40° C
Betriebsfeuchtigkeit	30% - 85%
Luftdruck bei Betrieb	700 hPa bis 1060 hPa

Vorsichtsmaßnahmen bei Transport und Lagerung

Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um den sicheren Transport und die sichere Lagerung von Bett und Zubehörteilen gewährleisten zu können.

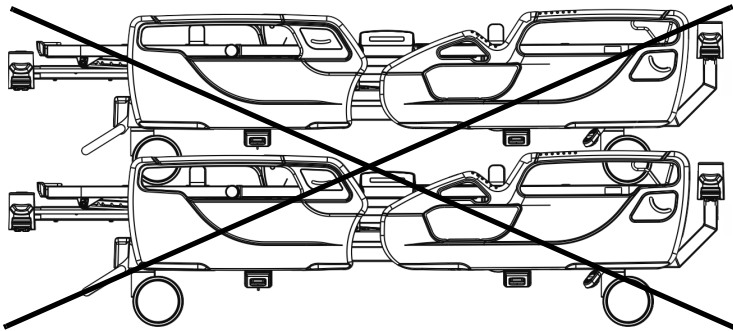
Transportvoraussetzungen: ^a	Lagerungsvoraussetzungen:
<ul style="list-style-type: none">- In der niedrigen Verstellposition- Im Modus „Funktionssperre“- Bett abgedeckt, Bremsen festgestellt, mit Gurten befestigt- Bett vor Feuchtigkeit geschützt	<ul style="list-style-type: none">- In der niedrigen Verstellposition- Im Modus „Funktionssperre“- Bett abgedeckt, Bremsen festgestellt- Bett vor Feuchtigkeit geschützt

a. Der Transport beinhaltet nicht den Transfer des Bettes mit oder ohne Patienten zwischen einzelnen Stationen.

Klimatische Einschränkungen bei Transport und Lagerung

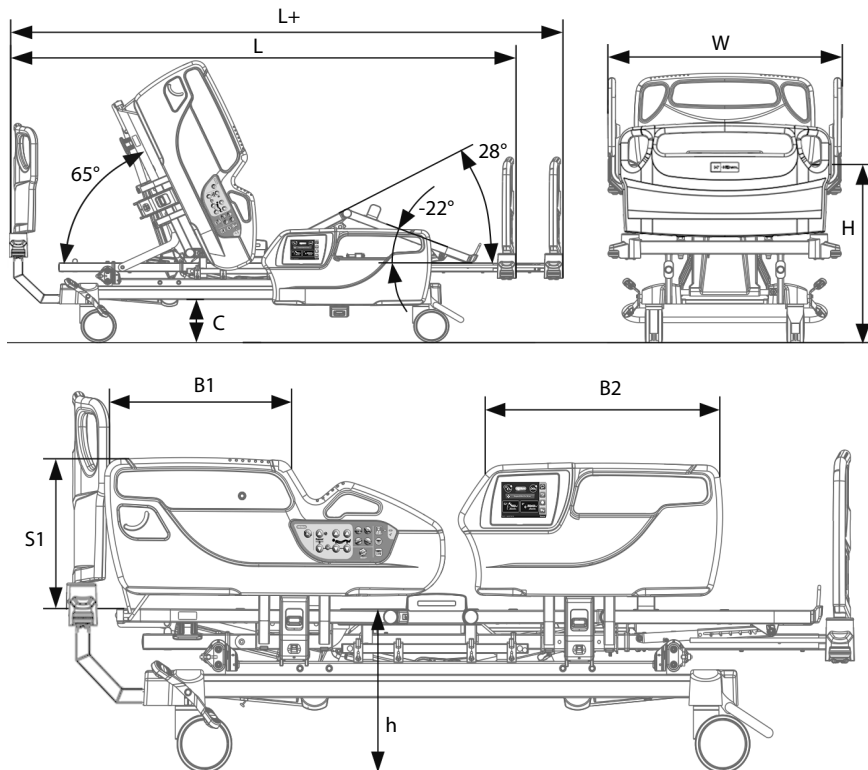
Transport-/Lagerungstemperatur	-30° bis +50° C
Feuchtigkeit bei Transport/Lagerung	20% - 85%
Luftdruck bei Transport/Lagerung	700 hPa bis 1060 hPa

Während des Transports oder der Lagerung sollten die Betten nicht übereinandergestapelt werden.



Technische Daten

i Die Arbeit von Hill-Rom beruht auf einer Strategie zur ständigen Verbesserung. Deshalb können unsere Daten ohne Vorankündigung geändert werden.



Merkmale	Wert
Maximale Breite (W)	995 mm ^a
Max. Länge (ohne Verlängerung) (L)	2158 mm ^a
Max. Länge (mit Verlängerung) (L)	2158 mm ^a
Max. Länge (mit ausgezogener Verlängerung) (L+)	2358 mm ^a
Länge des kopfseitigen Seitenteils (B1)	499 mm ^a
Länge des fußseitigen Seitenteils (B2)	631 mm ^a
Seitenteilhöhe (ohne Matratze) (S1)	393 mm ^a
Untere Position (mit Doppelaufrollen 125 ^b Durchmesser) (h)	386 mm ^a
Untere Position (mit Doppelaufrollen, 150 mm ^b Durchmesser) (h)	431 mm ^a
Untere Position (mit Einzelaufrollen, (150 mm ^b Durchmesser) (h)	439 mm ^a
Obere Position (mit Doppelaufrollen 125 ^b Durchmesser) (H)	747 mm ^a
Obere Position (mit Doppelaufrollen, 150 mm ^b Durchmesser) (H)	800 mm ^a
Obere Position (mit Einzelaufrollen, 150 mm ^b Durchmesser) (H)	808 mm ^a
Abstand zum Untergestell (mit Doppelaufrollen 125 ^b Durchmesser) (C)	150 mm ^a

Merkmale	Wert
Abstand zum Untergestell (mit Doppellaufrollen, 150 mm ^b Durchmesser) (C)	195 mm ^a
Abstand zum Untergestell (mit Einzellaufrollen, 150 mm ^b Durchmesser) (C)	203 mm ^a
Neigung der Rückenlehne ^c	+ 65° ^a
Neigung ^c des Oberschenkelteils	+ 28° ^a
Neigung ^c des Unterschenkelteils	- 3° bis -22° ^a
Trendelenburg/Anti-Trendelenburg	- 17°/+ 17° ^a
Boost™ Patientenpositionierungsmechanismus ^c	- 7°
Elektrische CPR-Taste - verstellbare Rückenlehne (T1) und Liegefläche (T2) in die Flachstellung bringen	T1 < 5 s T2 < 30 s
Sichere Arbeitslast (Safe working load (SWL))	250 kg
Maximales Patientengewicht	185-215 kg ^d
Max. Leergewicht des LI900B4 (o. Matratze u. Zubehör)	170 kg
Max. zulässiges Gesamtgewicht während des Transports	420 kg
Max. Temperatur der bei 40°C verwendeten Teile	56,5° C
Ungewichteter Spitzenschalldruckpegel	<120 dB
Maximal gemessener Wert für den Schalldruckpegel	42 dBA

a. Es handelt sich um Durchschnittswerte, die herstellungsbedingt abweichen können.

b. Abmessungen in mm

c. Max. Neigungswinkel zur Liegefläche

d. Die sichere Arbeitslast 250 kg / das maximale Patientengewicht variiert je nach verwendeter Matratze und Zubehör

185 kg gemäß EN60601-2-52 (Intensiv- und Akutpflege)

215 kg gemäß EN60601-2-52 (Ambulante Pflege)

Elektrische Eigenschaften

Merkmale	120 V*	230 V*
Spannung	120 VAC	230 VAC
Frequenz:	60 Hz	50/60 Hz
Maximale Leistungsaufnahme	500 VA	500 VA
Schutzklasse bei Elektroschock	Klasse I	
Schutzklasse gemäß IEC 60601-1	Typ B	
Spritzwassergeschützt (gemäß IEC 60529)	IPX4	
Einschaltdauer	10% (2 min/18 min) ¹	

a. Bei Beladung des Bettes mit der angegebenen sicheren Arbeitslast dürfen die elektrischen Funktionen innerhalb eines Zeitraums von 18 Minuten höchstens 2 Minuten lang benutzt werden, da sonst die elektrischen Komponenten beschädigt werden können. Die Stromversorgung der Verstelleinheit wird vorübergehend unterbrochen, wenn der Belastungsfaktor bei der Höhenverstellung überschritten wird.

Eigenschaften der Wiegeeinrichtung

Die Wiegeeinrichtung des Hill-Rom® 900 Accella™ nutzt vier Wiegezellen, die in die lasttragenden Strukturen des Betts integriert sind. Das Bett setzt sich aus einer beweglichen Struktur (Wiegeeinrichtung und einer festen Struktur (Wiegerahmen) zusammen.

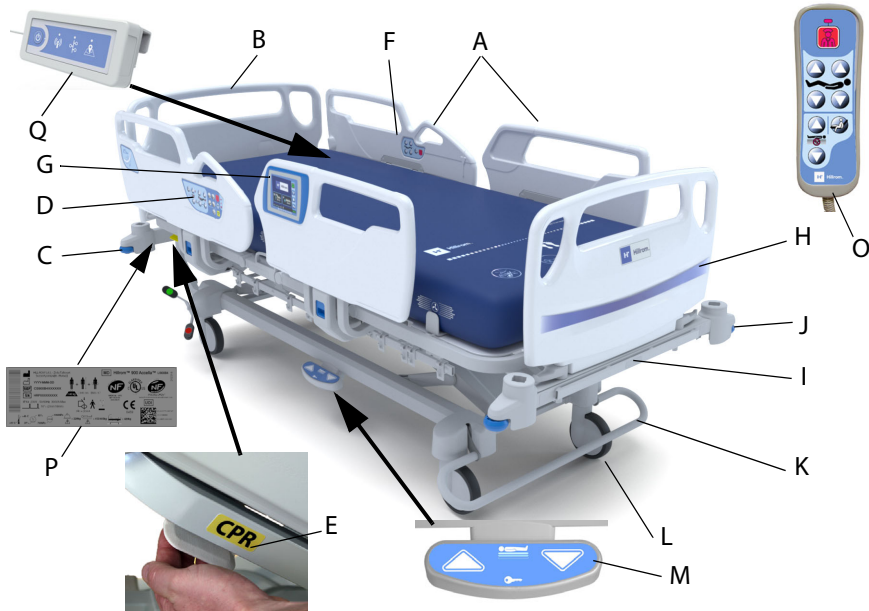
Merkmale	Wert
Klasse der Wiegeeinrichtung (2014/31/EWG) NAWI ^a	Klasse III
Maximaler Messwert der Wiegeeinrichtung	250 kg
Minimaler Messwert der Wiegeeinrichtung	10 kg
Wertebereich	0,5 kg

a. Nicht selbsttätige Waagen

Voraussetzungen für den Anschluss an ein Schwesternrufsystem









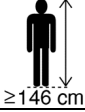





Weitere Informationen über die Voraussetzungen für den Anschluss an ein Schwesternrufsystem finden Sie im Handbuch *SideCom® Communication System Design and Application Manual* (DS059).

Überblick







Element	Bezeichnung	Element	Bezeichnung
A	Halbe Seitenteile	I	Bettauszug + Bettzeugablage*
B	Kopfhaupt	J	Wandabweiser (4)
C	2 Aufnahmebuchsen für Infusionsständer und Patientenaufrichter	K	Zentralfeststell- und Lenkstange
D	Bedienelemente für das Pflegepersonal am halben Seitenteil	L	Laufrollen, Durchmesser 150 mm
E	CPR-Rückenlehnenverstellung	M	Beidseitiger Fußschalter zur Höhenverstellung mit Pflegemodus*
F	Bedienelemente für den Patienten am halben Seitenteil	O	Handsteuerung*
G	Steuerelemente auf der graphischen Benutzeroberfläche (GCI®)	P	Typenschild
H	Fußhaupt	Q	WLAN-Modul AD315A**

Allgemeine Symbole

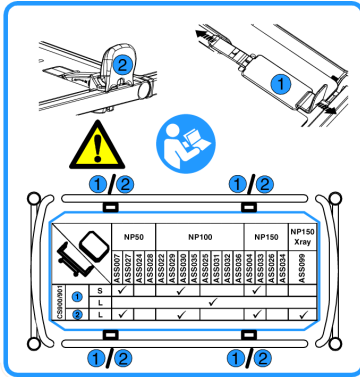
	Hersteller		Fertigungsdatum
	Produktreferenz		Seriennummer
	Allgemeines Warnzeichen		Potentialausgleichsklemme
	Bitte die vorliegende Gebrauchsanweisung lesen.		Typ B-Gerät
	NICHT WEGWERFEN! Vorschriftsmäßig entsorgen		Gleichstrom
	Gefahr – Bitte nicht verwenden		Wechselstrom
	Wiederverwertbares Material		Fehlerstromschutzschalter spannung
	Max. zulässiges Gesamtgewicht während des Transports		Body-Mass-Index ≥ 17
	Patientengewicht ≥ 40 kg		Patientengröße ≥ 146 cm
	Grenzwerte für den Luftdruck		Grenzwerte für die Feuchtigkeit
	Temperaturgrenzwerte		Maximales Patientengewicht
	Schutzleiter		Sichere Arbeitslast (Safe working load (SWL))

 Nicht an dem gezeigten Ort lagern	 Sauerstoffzelle dürfen nicht verwendet werden
 Konformitätskennzeichen des Medizinprodukts	 Konformitätskennzeichen des Medizinprodukts
 Das Bett ist mit der französischen Norm NF MEDICAL für Krankenhausbetten konform	 Bett mit einer integrierten Wiegeeinrichtung (erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2014/31/EWG)
 Dampfreinigung	 Das Bett ist mit der französischen Norm NF ENVIRONNEMENT konform.
 Entspricht den ROHS Europa Vorschriften	 Entspricht den ROHS China Vorschriften
 Medizinprodukt (Medical Device)	 Eindeutiges Geräteidentifikationszeichen (Unique Device Identification)
 Einschaltdauer	

Funktionssymbole

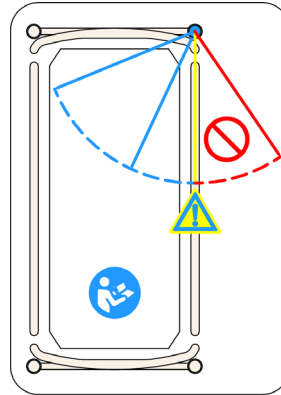
<p>CPR-Notablass</p>  <p>Informationen Seite 27</p>	<p>Position des Kopfhauptes</p>  <p>Informationen Seite 27</p>
<p>Bettzeugablage nicht als Sitzgelegenheit oder Klettergerüst benutzen*</p>  <p>Informationen Seite 76</p>	<p>Den Auszug nicht als Sitzgelegenheit oder Klettergerüst benutzen*</p>  <p>Informationen Seite 28</p>

Referenzen der empfohlenen Matratzen



Informationen Seite 22

Position des Patientenaufrichters



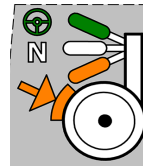
Informationen Seite 36

Aufkleber für die Fußhauptverriegelung



Informationen Seite 28

Laufrollensteuerung



Informationen Seite 85

Aufkleber für ungewogenen Träger



Erdverbindung und Fehlerstrom

HILL-ROM S.A.S - ZI du Talhouet 56330 PLUVIGNER - FRANCE

CONTINUITÉ A LA TERRE / EARTH CONTINUITY / DAUERERDSSCHLUSS	9.999 Ohms
COURANT DE FUITE A LA TERRE / EARTH LEAKAGE CURRENT / ERDABLEITSTROM	9.999 mA

Aufkleber für die meteorologische Zertifizierung der Wiegeeinrichtung

Hill-Rom S.A.S. 0071

Max 250kg
Min 10kg
e = 0,5kg

T8817 10°C / 40°C
 200X-XXXX-7

Aufkleber für Betriebsinspektion

INSTRUMENT
RECONNU CONFORME

1	7
2	8
3	9
4	10
5	11
6	12

LIMITE DE VALIDITE

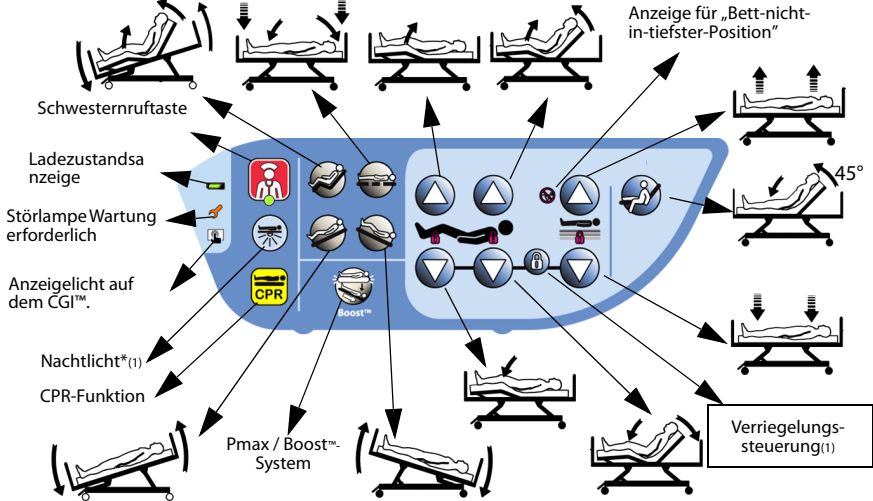
20XX

Elektrische Steuerungen

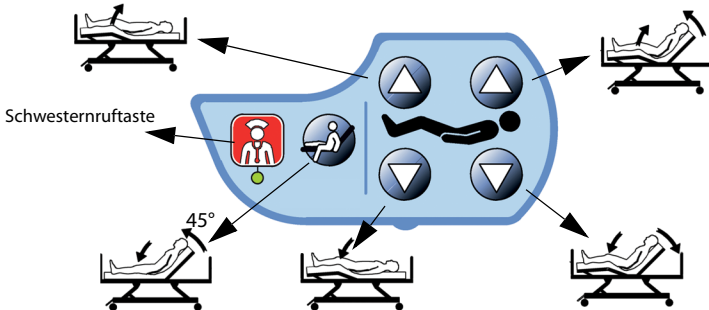
Beidseitiger Fußschalter zur Höhenverstellung mit Pflegemodus*



Bedienelement für das Pflegepersonal am halben Seitenteil

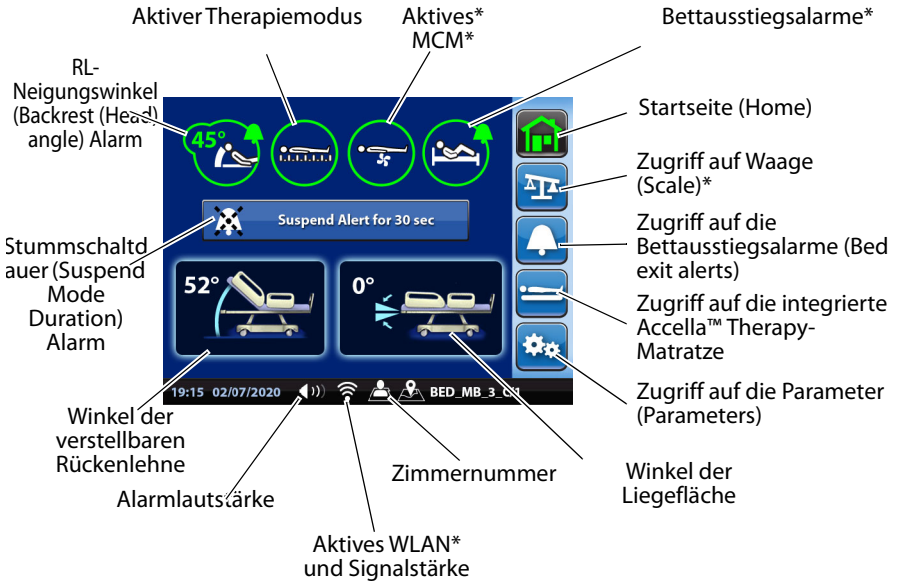


Bedienelement für den Patienten am halben Seitenteil



1. Nur für den Pfleger zugängliche Funktionen.

Steuerelemente auf der graphischen Benutzeroberfläche (GCI™)





Belegen des Bettes mit einem Patienten

Bevor das Bett mit einem Patienten belegt wird

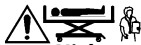


Führen Sie eine Risikobewertung durch, die unter anderem folgende Punkte umfassen kann (unvollständige Liste):

- Stellen Sie sicher, dass sämtliche Funktionen des Bettes einwandfrei arbeiten.
- Einklemmgefahr
- Potentielle Patientenstürze aus dem Bett,
- Beeinträchtigung des Bewusstseinszustands des Patienten,
- Lernfähigkeit des Patienten,
- Personen, die nicht über die mentalen Fähigkeiten verfügen, gefährliche Aktivitäten zu erkennen,
- Unbefugte Personen,
- Prüfen Sie die Liste mit den empfohlenen Matratzen auf dem Typenschild der verstellbaren Rückenlehne.
- Vergewissern Sie sich, dass das Schwesternrufkabel angeschlossen ist,
- Prüfen Sie, ob die vier Transportkeile zum Schutz der Wiegeeinrichtung aus ihrem Gehäuse entfernt wurden (vgl. "Vorbereiten eines Bettes auf den Nullstellungs-/Tara-Vorgang oder die Initialisierung des Bettausstiegsalarms*" Seite 44).

i Alle zur Verwendung der Bettfunktionen befugten Personen müssen dazu in der Lage sein, diese Funktionen in einer sicheren und kontrollierten Vorgehensweise nutzen zu können. Im Zweifelsfall sollten die Bettfunktionen gesperrt werden.

Zubehör und Peripheriegeräte

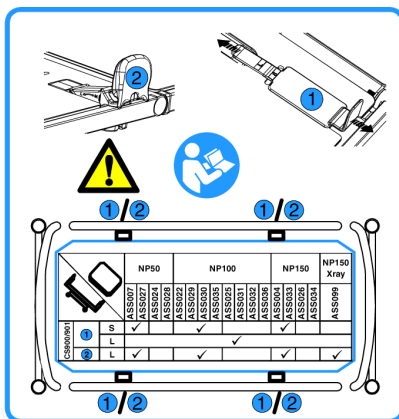


Nicht von Hill-Rom empfohlene Peripheriegeräte und Zubehörteile können Beschädigungen hervorrufen oder bei der Benutzung zu Unfällen führen.

Matratze**

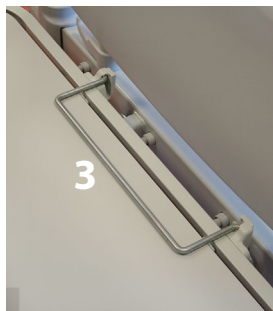
Für das Hill-Rom® 900 Accella™ empfiehlt Hill-Rom die nachfolgend aufgeführten Hillrom™-Matratzen, die den Sicherheitsanforderungen entsprechen (vgl. "Risikoprävention" Seite 5):

Matratzenaufkleber



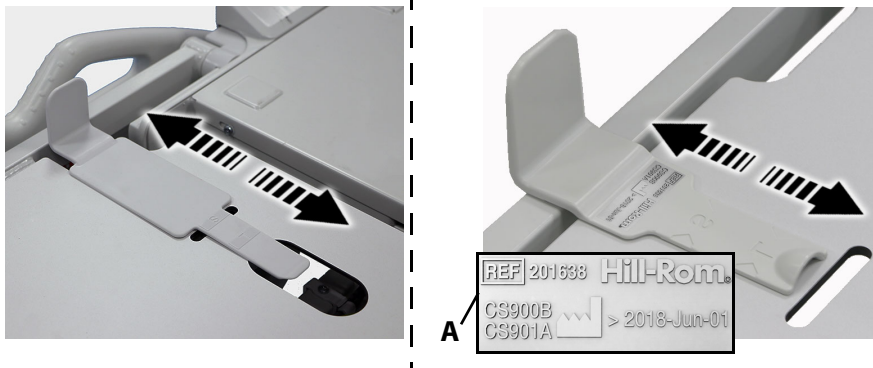
Klemmhalterung der Matratze

Beim Einsetzen des Kissens für die Matratzenverlängerung muss die Klemmhalterung eingeklappt werden, um jeden Kontakt mit den unteren Gliedmaßen zu verhindern.



Anpassbare Matratzenklemme

Die Position der Klemme muss an die Matratzenbreite angepasst werden, um die Matratze in der Mitte auszurichten und zu sichern.



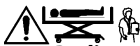
Belegen des Bettes mit einem Patienten



Um die Entstehung von Zwischenräumen zu vermeiden, müssen Sie darauf achten, dass die Matratze zentriert und mit der Klemmhalterung am Fußende des Bettes auf der Liegefläche befestigt ist, wobei sich die verstellbaren Klemmen in der Position L oder S befinden müssen.



Es können zwar auch andere Matratzen benutzt werden, doch muss in diesem Fall der Hersteller zu Rate gezogen werden, um eine Beeinträchtigung der Bettfunktionen, der Eignung für den jeweiligen Verwendungszweck bzw. die Sicherheitsmerkmale durch die Kombination aus Bett, Matratze und Seitenteil auszuschließen.



Bediener müssen das Gewicht des Patienten und des Zubehörs für das Bett- und Matratzensystem mit den entsprechenden technischen Spezifikationen abgleichen.



Bei Betten, die nach dem 01. Juni 2018 hergestellt wurden, ist es unbedingt erforderlich, eine harte Oberfläche mit Flanschen (A) zu verwenden, um Verrutschen der harten Oberfläche und beim Absenken des Rückenteils eine Blockierung zu verhindern.

Referenzen der empfohlenen Matratzen.

Bestellnummer	Bezeichnung	Klemmenposition	
		S	L
P02033A	Primo™-Matratze AD085A (200 x 85 x 16 cm)	X	
P02062B	ClinActiv® ⊕ - Abwechselnd niedriger Druck-Matratzensystem AD237A (230V) (203 x 85 x 18 cm)	X	
P02063B	ClinActiv® ⊕ - Kontinuierliches Niederdruckmatratzensystem AD238A (230V) (203 x 85 x 18 cm)	X	
P02064B	ClinActiv® ⊕ MCM - Abwechselnd niedriger Druck-Matratzensystem AD234A (230V) (203 x 85 x 18 cm)	X	
P02065B	ClinActiv® ⊕ MCM - Kontinuierliches Niederdruckmatratzensystem AD235A (230V) (203 x 85 x 18 cm)	X	
P02039B	Duo® 2-Multifunktionsmatratzensystem AD140A (200 x 85 x 23 cm)	X	
P006783A	Accella™ Therapy-Multifunktionsmatratzensystem AD305A (230V) - (203 x 92 x 21,5 cm)	X	
P006790A	Accella™ Therapy-Multifunktionsmatratzensystem AD305A (120V) - (203 x 92 x 21,5 cm)	X	
P006788A	Accella™ Therapy + MCM™-Multifunktionsmatratzensystem - AD306A (230V) - (203 x 92 x 21,5 cm)	X	
P006791A	Accella™ Therapy + MCM™-Multifunktionsmatratzensystem - AD306A (120V) - (203 x 92 x 21,5 cm)	X	
P006789A	Kombination aus Accella™ Therapy + MCM™-Multifunktionsmatratzensystem- AD307A (230V) - (203 x 92 x 21,5 cm)	X	
P006792A	Kombination aus Accella™ Therapy + MCM™-Multifunktionsmatratzensystem- AD307A (120V) - (203 x 92 x 21,5 cm)	X	
ASS027	NP50-SW 1-Zonen-Schaumstoffmatratze (198 x 85 x 14 cm) – ausgenommen GB und Italien	X	
ASS028	NP50-SW 1-Zonen-Schaumstoffmatratze (198 x 90 x 14 cm) – ausgenommen GB und Italien		X
ASS007	NP50-SW 1-Zonen-Schaumstoffmatratze (198 x 85 x 14 cm) – nur GB und Italien	X	
ASS029	NP100-SW 2-Zonen-Schaumstoffmatratze (198 x 85 x 14 cm) – ausgenommen GB und Italien, ohne Griffe	X	
ASS031	NP100-SW 2-Zonen-Schaumstoffmatratze (198 x 90 x 14 cm) – ausgenommen GB und Italien, ohne Griffe		X
ASS030	NP100-WD 2-Zonen-Schaumstoffmatratze (198 x 85 x 14 cm) – ausgenommen GB und Italien, mit Griffen	X	
ASS032	NP100-WD 2-Zonen-Schaumstoffmatratze (198 x 90 x 14 cm) – ausgenommen GB und Italien, mit Griffen		X
ASS022XT	NP100-SW 2-Zonen-Schaumstoffmatratze (198 x 85 x 14 cm) – ausgenommen GB und Italien, ohne Griffe	X	
ASS033	NP150-WD Viskoelastische Schaumstoffmatratze (198 x 85 x 14 cm) – ausgenommen GB und Italien	X	
ASS034	NP150-WD Viskoelastische Schaumstoffmatratze (198 x 90 x 14 cm) – ausgenommen GB und Italien		X
ASS004XT	NP150-WD - Viskoelastische Schaumstoffmatratze (198 x 90 x 14 cm) - nur Vereinigtes Königreich und Italien		X
ASS099	NP150 X-ray Viskoelastische Schaumstoffmatratze (198 x 90 x 14 cm) – ausgenommen GB und Italien		X
PAH005010180-1	AccuMax Quantum™ VPC AD-Matratze (203 x 89 x 18 cm)		X
P005856A	P280 Overlay-Matratze (230V) (203 x 90 x 10 cm)		
P005858A	P280 Overlay-Matratze (120V) (203 x 90 x 10 cm)		
P005987A	P280 MRS-Untermatratze (230V) (198 x 85x 17 cm)	X	
P06052A	P280 MRS-Untermatratze (120V) (198 x 85x 17 cm)	X	
P006172A	P280 Luftmatratze (230V) (198 x 85x 17 cm)	X	

Bestellnummer	Bezeichnung	Klemmen- position	
		S	L
P006173A	P280 Luftmatratze (120V) (198 x 85x 17 cm)	X	
FHS01C0XX*	Fusion Hybrid-Matratze (197 x 88 x 17 cm)	X	
P290A1	P290 Overlay-Luftkammerauflage (200 x 90 x 10 cm)		
P290A2	P290 Matratze auf Schaumstoffbasis + Luftkammerauflage (200 x 90 x 17 cm)	X	
P290A3	P290 Luftkammerauflage (200 x 90 x 17 cm)	X	
ASS078	Matratzenverlängerung		

a. Der XX-Code der Fusion Hybrid-Matratze entspricht dem angepassten Modell. Diese Codes reichen von 06 bis 17. d.h. von FHS01C006 bis FHS01C017.

Empfohlener Zugrahmen*

ST875A Extensionsrahmen T39

i Die Verwendung eines Mobilitätsrahmens an einem Bett mit einer Wiegeeinrichtung oder einem Bettausstiegsalarm kann die Genauigkeit der Wiegeergebnisse beeinträchtigen.

Empfohlenes Zubehör**

AD810A Ellenbogen-Patientenhelfer
 AD811A Verstellbarer Patientenaufrichter
 AC953A Infusionshaken, verchromt
 AC959A Sauerstoffflaschenhalter, Modell B5 (Ø1)
 AD101A Sauerstoffflaschenhalter, Modell D (Ø100)
 AD102A Sauerstoffflaschenhalter, Modell E (Ø100)
 AC963A Schwenkbare Spritzenablage
 AD242A Röntgenstrahlendurchlässige Rückenlehne
 AD244B Monitorträger
 AD294A Feststehender Infusionsständer
 AD298A Ausziehbarer Infusionsständer mit vier Haken
 AD299A Ausziehbarer Infusionsständer mit vier Haken
 AD288A Fußseitige Einsätze zum Überbrücken der Lücke
 AD286A Leitungshalter für Infusionsständer

Empfohlene Zubehörteile

AC968A	Potentialausgleichskabel
AD270B	Herausnehmbarer Rahmen
AD276A ^a	5-tes Rad (Bett mit 150 mm Ø Rad)
AD277A	Wandabweiser
AD284A ^a	Seitlich angebrachte Kabelfernsteuerung
AD289A	5-tes Rad (Bett mit 125 mm Ø Rad)
AD292A	Kabelbefestigung
AD315A	Wi-Fi Connectivity Modul (WCM)
AD322A	Kopfteilhalterung + C-Shape Head Positioner
AD325A	Halter für Beschriftung
P379XXXXX ^b	Kommunikationskabel

a. Bei der Bestellung muss das Modell angegeben werden.

b. Das XXXXX in der Artikelnummer gibt die dem installierten Kommunikationssystem entsprechende Steckerart an.

Empfohlene Patientenlifte

2020003	Senkrechtsteller Sabina™ II EE
2020004	Senkrechtsteller Sabina™ II EM
2040015	Mobiler Patientenlift Viking™ M
2040013	Mobiler Patientenlift Viking™ XL
2000014	Mobiler Patientenlift Golvo™ 8000
2000015	Mobiler Patientenlift Golvo™ 8008
2000019	Mobiler Patientenlift Golvo™ 8008 LowBase™



Wenn das Viking™ XL für ein Bett mit Laufrollen (Durchmesser 125 mm*) verwendet wird, müssen Sie beim Absenken des Betts in die Tiefstellung darauf achten, dass die Hubarme nicht auf den Rahmen schlagen.

Für das Bett empfohlene Überbett-Tische

TA270	Überbetttisch
TA519	Überbetttisch
TA529	Überbetttisch

Bethäupter

Nicht verriegelbares Kopfhaupt



Verriegelbares Fußhaupt



Einsetzen der Bethäupter

Kopfhaupt



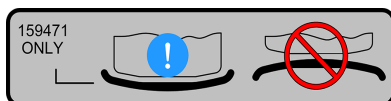
Das Kopfhaupt ist mit Lamellen ausgestattet, die in Richtung Liegefläche zeigen müssen. Wenn das Kopfhaupt falsch herum auf dem Bettrahmen installiert wird, erhöht sich die Einklemmgefahr für den Patienten.



Wenn das Kopfhaupt aus dem Bettrahmen herausgenommen wird, erhöht sich die Gefahr des Einklemmens oder Herausfallens für den Patienten. Die Verwendung von Zubehöriteilen, wie z. B. Infusionsständer, Patientenaufrichter usw., die am Kopfende montiert werden, bergen ebenfalls Risiken für den Patienten.



Das Kopfhaupt kann herausgenommen werden, um den Zugang zum Patienten zu erleichtern.



System zur Befestigung des Fußhaupts

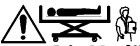
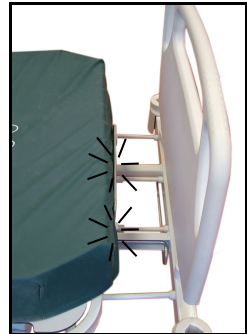
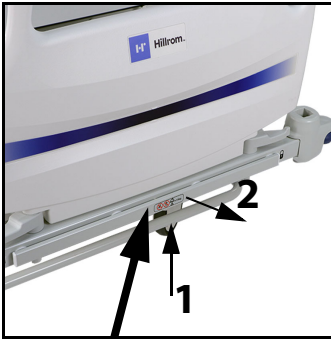


System verriegelt



System entriegelt

Bettrahmenverlängerung*



Die Verlängerung nicht als Sitzgelegenheit oder Trittbrett benutzen

Die Verlängerung kann in 4-cm-Schritten um 20 cm herausgezogen werden.



Das Kissen für Verlängerungen ist als zusätzliche Matratze erhältlich.

Bestellnummer	Bezeichnung
ASS078	Matratzenverlängerung (85 x 20 x 21 cm)



Mobilisieren des Patienten

Elektrische Funktionssteuerungen

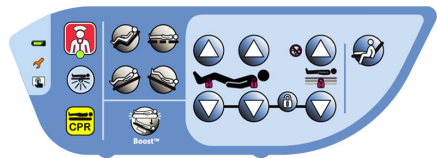
Die Bewegungen der elektrischen Teile werden über die in die Seitenteile integrierten Bedienelemente oder beidseitige Fußschalter* zur Höhenverstellung mit Pflegemodus* durch Drücken der verschiedenen Funktionstasten gesteuert. Die Bewegung wird unterbrochen, sobald die Funktionstaste nicht mehr gedrückt wird bzw. die Bewegung ausgeführt wurde.



Das Pflegepersonal hat zu entscheiden, ob der Patient die Funktionen unbeaufsichtigt benutzen darf.

Bedienelemente für das Pflegepersonal am halben Seitenteil

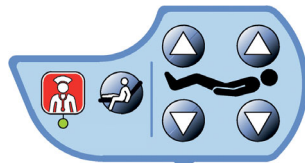
Sie befinden sich an der Außenseite der kopfseitig angebrachten halben Seitenteile zu beiden Seiten des Bettes. Ihre Bedienung ist dem Pflegepersonal vorbehalten..



Mobilisieren des Patienten

Bedienelemente für den Patienten am halben Seitenteil

Sie werden in die kopfseitig angebrachten halben Seitenteilen zu beiden Seiten des Bettes integriert. Ihre Bedienung ist dem Patienten vorbehalten.



Handsteuerungen*

Die Handsteuerung kann am Seitenteil befestigt werden.



Wenn die Handsteuerung für den Patienten so positioniert ist, dass das Spiralkabel beim Bedienen gespannt wird, besteht die Gefahr, dass die Handsteuerung bei einem plötzlichen Loslassen zurückschnellt und eine Person trifft.

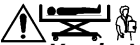
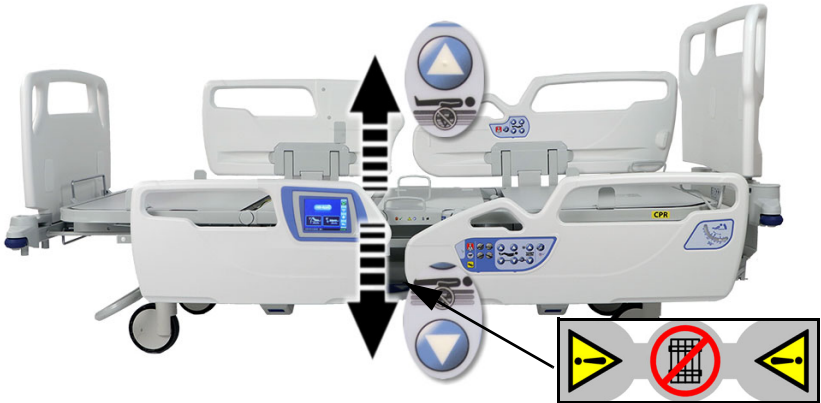


Beidseitiger Fußschalter zur Höhenverstellung mit Pflegemodus*

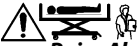
Die Fußschalter zur Höhenverstellung befinden sich zu beiden Seiten des Untergestells. Ihre Bedienung ist dem Pflegepersonal vorbehalten.



Liegefläche anheben/absenken



Vor der Verwendung dieser Funktion muss überprüft werden, dass sich keine Hindernisse (z. B. Gegenstände, Zubehör, Netzkabel) oder Personen (insbesondere Kinder) unterhalb der Liegefläche befinden und die Gliedmaßen des Patienten nicht über den Rand der Liegefläche hinausragen. Bei einer Behinderung der Bewegung des Bettsystems wird ein unterbrochenes akustisches Signal ausgegeben.

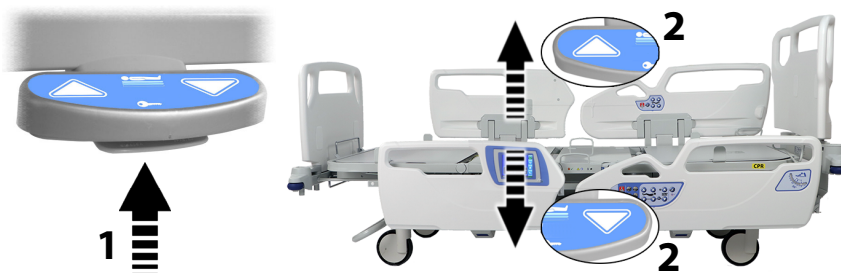


Beim Absenken in die tiefe Verstellposition müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Drainagegeräte dürfen nicht mit dem Boden in Berührung kommen.
- Die Hubarme dürfen nicht auf den Rahmen der Patientenhebeeinrichtung aufschlagen, wenn das Bett mit Laufrollen mit einem Durchmesser von 125 mm ausgestattet sind*.



Mit der Höhenverstellfunktion kann die Liegefläche auf die gewünschte Höhe für Pflegehandlungen gebracht werden.



- ⓘ Das Sperren der Höhenverstellung über die Bedienelemente in den halben Seitenteilen bewirkt keine Sperrung des HV-Fußschalters, der weiterhin funktionsbereit bleibt. Standardmäßig ist der Fußschalter gesperrt, um unbeabsichtigte Bewegungen des Bettes zu vermeiden. Der Fußschalter zur Höhenverstellung muss vor jeder Verwendung erst freigegeben werden.

- ⓘ Nach ungefähr einer Minute wird der Pflegemodus automatisch deaktiviert.

Anheben / Absenken der Rückenlehne und Oberschenkelteile

- ⓘ Wenn Sie nur die Rückenlehne verstellen möchten, müssen Sie die Funktion für das verstellbare Oberschenkelteil an den halben Seitenteilen deaktivieren.



Vor dem Verstellen der Rückenlehne muss überprüft werden, dass sich keine Hindernisse (z. B. Gliedmaßen, Kabel, Fremdkörper oder Zubehör) oberhalb oder unterhalb der Rückenlehne befinden. Bei einer Behinderung der Bewegung des Bettsystems wird ein unterbrochenes akustisches Signal ausgegeben.



- ⓘ Wenn das Oberschenkelteil auf die höchstmögliche Position angehoben wurde, weist das Unterschenkelteil einen Winkel von ca. -3° zur Liegefläche auf.

Elektrische AutoContour™-Funktion

- i** Die AutoContour™-Funktion ist verfügbar, wenn die Rückenlehnen- und die Oberschenkelteilkfunktionen freigegeben sind.



Mit der AutoContour™-Funktion lassen sich Rückenlehne und Oberschenkelteil gleichzeitig anheben. So wird ein Verrutschen des Patienten verhindert.

Trendelenburg/Anti-Trendelenburg

Die Liegefläche kann in zwei verschiedene Positionen geneigt werden:

- Trendelenburg (das Kopfende wird abgesenkt)
- Anti-Trendelenburg (das Fußende wird abgesenkt)



Die vollständige Trendelenburg-Funktion ist in allen Stellungen der Liegefläche verfügbar.

Sie können die Wasserwaage* am fußseitigen halben Seitenteil verwenden, um sicherzustellen, dass die Liegefläche flach ausgerichtet ist.





Vor dem Verwenden dieser Funktion sollten Sie Folgendes prüfen:

- **Die Bettrahmenverlängerung muss ordnungsgemäß in einer der Kerben verriegelt sein, und es dürfen sich weder Gegenstände (Objekte, Zubehör, Netzkabel, Schläuche usw.) noch Personen (insbesondere Kinder) unter der Liegefläche befinden.**
- **Die Gliedmaßen des Patienten müssen sich auf der Liegefläche befinden.**
- **Zwischen dem Kopfende des Bettes und den Segmenten muss ausreichend Raum vorhanden sein, insbesondere bei der Verwendung der Trendelenburg-Funktion.**
- **Die Zubehörteile (insbesondere der Infusionsständer) dürfen nicht mit den Einsätzen in Berührung kommen,**
- **um sicherzustellen, dass die Drainagegeräte nicht mit dem Boden in Berührung kommen.**

Elektrische Trendelenburg-/Anti-Trendelenburg-Funktion

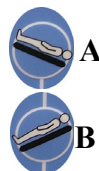
Die elektrische Trendelenburg-/ Anti-Trendelenburg-Funktion wird über die Bedienelemente für das Pflegepersonal am halben Seitenteil verwendet.

- i** *Bevor Sie diese Funktion verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass sie zuvor freigegeben wurde.*

Zum Schwenken der Liegefläche:

- Drücken Sie die erforderliche Funktionstaste (A) oder (B).
- Lassen Sie die Funktionstaste los, sobald der gewünschte Neigungswinkel erreicht ist.

- i** *Diese Funktion kann auch ohne Netzstromversorgung über einen Akku betrieben werden.*



Boost™-Patientenpositionierungsmechanismus

- i** *Bevor Sie diese Funktion verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass sie zuvor freigegeben wurde.*

Diese Funktion bringt die Segmente der Liegefläche in die Flachstellung und neigt sie in der Trendelenburg-Position auf 7°. Ferner aktiviert sie den P-Max-Modus der kombinierten Matratze*.



Um diese Funktion zu aktivieren, halten Sie die Boost™-Taste gedrückt, bis sie den gewünschten Winkel erreicht haben.

- i** *Diese Funktion kann auch ohne Netzstromversorgung über einen Akku betrieben werden.*
- i** *Mit einem kurzen Druck der Boost™-Taste aktivieren Sie die P-Max-Funktion der Matratze (vgl. "Max. Fülldruck (P-Max)" Seite 50).*

Sitzposition



Die Sitzposition hilft den Patienten bei ihrer schrittweisen Aufrichtung, ohne dazu das Bett verlassen zu müssen.



Flachstellung der Liegefläche

Diese Funktion bringt die Liegefläche in die Flachstellung und fährt das Bett mit einem einzigen Tastendruck in die niedrige Verstellposition.



Bettausstiegshilfe

Diese Funktion erleichtert dem Patienten das Aussteigen aus dem Bett durch Anheben der Rückenlehne auf 45°, das Flachstellen des Oberschenkelteils und das Absenken der Liegefläche mit einem einzigen Tastendruck auf die gewünschte Höhe.



Der Sitz hilft den Patienten bei ihrer schrittweisen Aufrichtung, ohne dazu das Bett verlassen zu müssen.*

Mechanisch verstellbares Unterschenkelteil

Das Unterschenkelteil kann vier verschiedene Positionen einnehmen, wobei die Verstellung über Kerben erfolgt.

Unterschenkelteil anheben:



Zum Absenken des Unterschenkelteils:

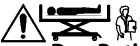


Patientenaufrichter**

Dieses Zubehörteil kann nur am Kopfende des Bettes angebracht werden.

Feststehender Patientenaufrichter - AD810A

Sichere Arbeitslast: 75 kg⁽¹⁾



Den Patientenaufrichter nicht vom Bett weg nach außen drehen. Falsche Ausrichtung: siehe nachstehende Abbildung.

Der Patientenaufrichter wird in eine der beiden quadratischen Aufnahmembuchsen am Kopfende gesteckt.



Richtig



Falsch

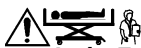
¹. Dieser Wert beinhaltet eine großzügige Sicherheitsspanne bei normalem Betrieb.

Verstellbarer Patientenaufrichter - AD811A

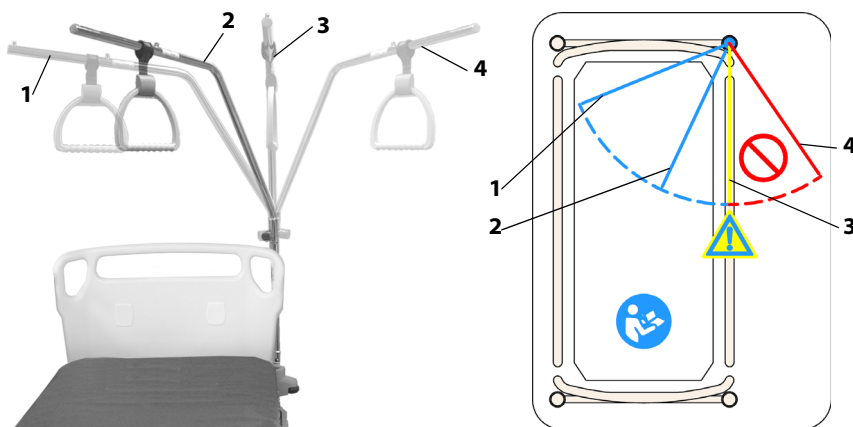
Sichere Arbeitslast: 75 kg⁰¹⁾

Der verstellbare Patientenaufrichter ermöglicht die Wahl zwischen drei Positionen.

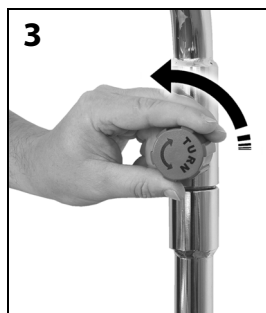
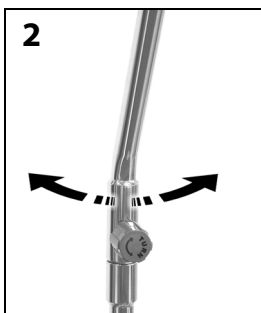
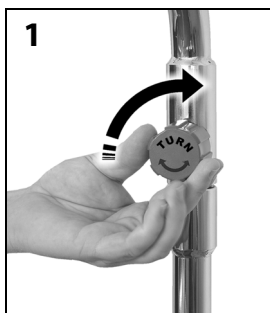
Stellungen des Patientenaufrichters



In der Transferstellung hilft der Aufrichter dem Patienten, sein eigenes Körpergewicht anzuheben, und unterstützt den Pfleger auf diese Weise bei seiner Aufgabe. Diese Position eignet sich nicht für eine selbstständige Bewegung der Patienten im Pflegebett. Ein Missachten dieses Hinweises kann zu Personen- oder Materialschäden führen.



- Position 1 (blau): Abstellposition
- Position 2 (blau): Gewöhnliche Nutzungsposition
- Position 3 (gelb): Umlagerungshilfeposition
- Position 4 (rot): „**Falsche Position**“, das Bett kann kippen



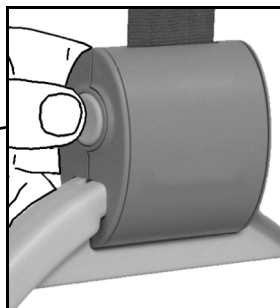
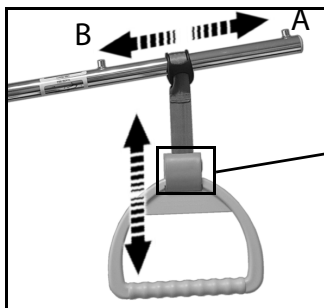
1. Dieser Wert beinhaltet eine großzügige Sicherheitsspanne bei normalem Betrieb.

Handgriff des Patientenaufrichters

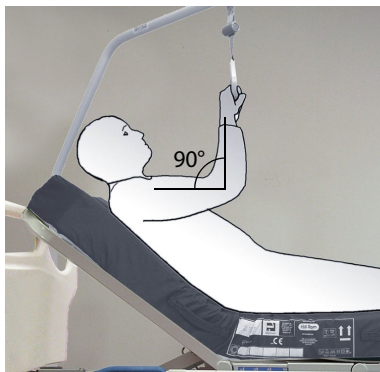


Der Handgriff des Patientenaufrichters muss zwischen den Stützen A und B angebracht werden, um Rutschgefahren zu vermeiden.

Der Handgriff des Patientenaufrichters kann an die Größe des Patienten angepasst werden.



Stellen Sie die Höhe des Handgriffs so ein, dass er sich im rechten Winkel zum Ellbogen befindet. Der Patient kann so leichter seine Position im Bett ändern, und das erhöht den Komfort und führt zu einer größeren Unabhängigkeit.



Legen Sie den Haltegriff bei Nichtgebrauch auf die obere Stange, um Behinderungen zu vermeiden.

Bei Betten mit verstellbarem Patientenaufrichter (AD811A) und Infusionsständer (AD298A oder AD299A) darf der Aufrichter nicht in der „Verstauposition“ aufbewahrt werden, weil der Infusionsständer dadurch behindert werden kann.



Steuerelemente auf der graphischen Benutzeroberfläche (GCI™)

Die GCI® befindet sich am fußseitigen Seitenteil.

So aktivieren Sie die GCI:

- Berühren Sie den Bildschirm.
- Um den Bildschirm freizugeben, drücken Sie das runde Symbol, bis das grüne Licht darüber aufleuchtet, FEST AUFDRÜCKEN und mit dem Finger nach rechts wischen, so dass die übrigen LEDs aufleuchten.

Wenn die GCI freigegeben und der Bildschirm 1 Minute lang nicht berührt wird, kehrt die GCI automatisch zum Startbildschirm zurück. Wenn der Bildschirm länger als 1 Minute nicht berührt wird, erscheint der Sperrbildschirm. Wenn der Bildschirm länger als 8 Minuten nicht berührt wird, schaltet sich der Bildschirm selbsttätig aus.

i Der Bildschirm wird deaktiviert, sobald das Bett in den Akku-Modus wechselt.



Startbildschirm

Beschreibung

The screenshot shows the start screen with the following elements and descriptions:

- RL-Neigungswinkel (Backrest (Head) angle) Alarm:** 45°
- Aktiver Therapiemodus:** Active therapy mode icons.
- Aktives* MCM*:** Active MCM icon.
- Bettausstiegsalarme (Bed exit alerts):** Bed exit alert icon.
- Startseite (Home):** Home icon.
- Zugriff auf Waage (Scale)*:** Scale icon.
- Zugriff auf die Betausstiegsalarme (Bed exit alerts):** Bed exit alert icon.
- Zugriff auf die Matratzensteuerung*:** Mattress control icon.
- Zugriff auf die Parameter (Parameters):** Settings icon.
- Stummschaltduer (Suspend) Mode:** Suspend alert for 30 sec button.
- Duration) Alarm:** 52° and 0° icons.
- Winkel der verstellbaren Rückenlehne:** 52° and 0°.
- Alarmlautstärke:** Alarm volume icon.
- Winkel der Liegefläche:** Bed angle icon.

Bottom status bar: 19:15 02/07/2020 [signal icons] BED_MB_3_C/1

Bettausstiegsalarm*

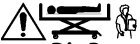
Position (Position) Modus: Der Patientenpositionsalarm ertönt, sobald sich der Patient bewegt.

Ausstieg (Exiting) Modus: Der Ausstiegsalarm ertönt, sobald sich der Patient von der Bettmitte in Richtung eines Ausstiegspunktes bewegt.

Aus dem Bett (Out of Bed)-Modus: Dieser Modus wird verwendet, wenn das Pflegepersonal dem Patienten erlaubt, das Bett nach Belieben zu verlassen. Der Alarm für ein leeres Bett ertönt, wenn der Patient das Bett verlässt.

i Diese Information kann an die diensthabende Schwester weitergeleitet werden, wenn das Bett an ein Krankenhausnetzwerk mit einem kompatiblen Informationssystem angeschlossen ist (vgl. "Senden der Bettausstiegsalarne*" Seite 40).

i Die Verwendung des Systems für die Überwachung der Patientenposition entbindet das Personal nicht von seiner Verantwortung bei der Gewährleistung der Patientensicherheit (vgl. "Risikoprävention" Seite 5). Bei der Verwendung von Zubehör oder bei einem Trendelenburg/Anti-Trendelenburgwinkel von $\pm 8^\circ$ kann sich die Empfindlichkeit der Funktion verändern.



Die Bettausstiegsalarne funktionieren nicht, wenn das Bett in den Akku-Modus wechselt.

ANMERKUNG:

Wenn eine Last von über 9 kg auf das Bett gelegt oder wieder heruntergenommen wird, muss eine Initialisierung durchgeführt werden.

Initialisieren des Bettausstiegsalarms


Wenn das Bett nicht mit einer Wiegeeinrichtung ausgestattet ist, müssen Sie eine Initialisierung durchführen.

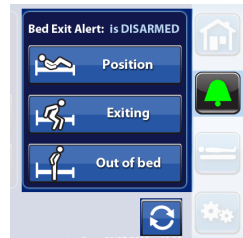


Vorbereiten des Bettes für die Initialisierung

Sie müssen die gleichen Vorsichtsmaßnahmen treffen wie bei einem Nullstellungs-/Tara-Vorgang einer Wiegeeinrichtung (vgl. "Vorbereiten eines Bettes auf den Nullstellungs-/Tara-Vorgang oder die Initialisierung des Bettausstiegsalarms*" Seite 44).

Initialisieren

1. Drücken Sie die **Alarne (Alerts)** Alarm-Schaltfläche auf dem GCI-Bildschirm.
2. Berühren Sie .
3. Folgen Sie den Anweisungen.
 - Wenn bei der Nullstellung eine Meldung auf dem GCI-Bildschirm erscheint, müssen Sie das Bett entsprechend anpassen.
4. Die Initialisierung ist abgeschlossen.



i Auf dem Bildschirm erscheinen das Datum und die Uhrzeit der letzten Initialisierung.

ANMERKUNG:

Wenn eine Last von über 9 kg auf das Bett gelegt oder wieder heruntergenommen wird, muss eine Initialisierung durchgeführt werden.



Den Alarm für die Bettausstiegserkennung aktivieren:

Für das Aktivieren der Bettausstiegserkennung mit einer bestimmten Empfindlichkeit müssen die nachstehenden Voraussetzungen erfüllt sein, die eine effektive Patientenerkennung gewährleisten.

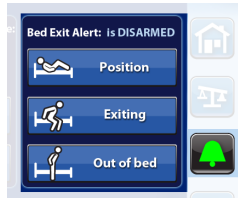
Voraussetzungen für die Aktivierung

- Der Mechanismus ist mit zwei Gelenken ausgestattet (vgl. "Initialisieren des Bettausstiegsalarms" Seite 39).
- Der Patient befindet sich in der Bettmitte und seine Hüfte ist an der Patientenpositionsanzeige des Bettes ausgerichtet.

1. Berühren Sie **Alarme (Alerts)** auf der GCI-Oberfläche.
2. Warten Sie, bis der Auswahlbildschirm erscheint. Die Aktivierung wird mit einem Signalton bestätigt.

ANMERKUNG:

Wenn die Voraussetzungen für die Aktivierung nicht erfüllt sind, erscheint eine Fehlermeldung. In diesem Fall folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und wiederholen den Vorgang.



3. Wählen Sie einen oder mehrere Modi:

- **Position (Position)**
- **Ausstieg (Exiting)**
- **Aus dem Bett (Out of Bed)**

ANMERKUNG:

Sie können nur jeweils einen Bettausstiegsmodus aktivieren.



4. Auf dem Startbildschirm erscheint das Symbol für die Aktivierung der Erkennung.



Alarm für die Bettausstiegserkennung deaktivieren:

1. Berühren Sie **Alarme (Alerts)** auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie die aktivierte **Ausstieg (Exiting)** Erkennung.
3. **Ja (Yes)**. Damit deaktivieren Sie den Alarm für die Bettausstiegserkennung.

Wenn ein akustisches Signal ertönt

Wenn die Bettausstiegserkennung aktiviert ist und eine Alarmbedingung erkennt, ertönt ein Warnsignal, auf der GCI erscheint eine Warnmeldung und das Nachtlicht leuchtet auf.

- ⓘ Zum Abschalten der Nachtbeleuchtung drücken Sie bitte die entsprechende Taste (vgl. "Nachtlicht" Seite 71).

Drücken Sie auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf **Alarm für 30 sec unterbrechen (Suspend Alert for 30 sec)** und wählen Sie den Deaktivierungsmodus (vgl. "Alarmstummschaltmodus wählen" Seite 42).



Senden der Bettausstiegsalarme*

- ⓘ Vergewissern Sie sich, dass das Bett über ein Kabel mit dem Kommunikationssystem des Krankenhauses verbunden ist.

- Das Signal für den Bettausstiegsalarm wird automatisch an die diensthabende Schwester weitergeleitet.
- Wenn das Bett über eine Schwesternruffunktion verfügt, blinkt das Licht unter dem entsprechenden Symbol 1 Minute lang. Wenn das System in dieser Zeit das Signal empfängt, leuchtet das Licht grün. Anderenfalls geht das Licht automatisch aus.
- Die Anzeige erlischt, sobald die Pflegekraft den Empfang des Alarms bestätigt.




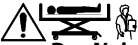
- ⓘ Wenn das Bett ein Verbindungsproblem erkennt (ein nicht angeschlossenes oder beschädigtes Kabel), ist im Fall eines Schwesterrufs oder eines Bettausstiegalarms ein diskontinuierlicher Signalton zu hören.

Rückenlehnenwinkelalarm



Der **RL-Neigungswinkel (Backrest (Head) angle)**-Alarm ermöglicht dem Pflegepersonal das Programmieren eines Signaltons, wenn der Winkel der Rückenlehne unter 30° oder 45° liegt. Auf dem GCI erscheint eine Meldung, wenn die Rückenlehne unter den ausgewählten Winkel abgesenkt wird.

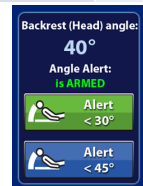
 Diese Information kann über ein kompatibles WLAN-System an die diensthabende Schwester weitergeleitet werden.



Der Neigungswinkelalarm für die verstellbare Rückenlehne funktioniert nicht mehr, wenn das Bett in den Akku-Modus wechselt.

Funktion aktivieren

1. Bringen Sie die verstellbare Rückenlehne in die gewünschte Position mit einem Winkel über 30° oder 45°.
2. Berühren Sie **Alarme (Alerts)** auf der GCI-Oberfläche.
3. Setzen Sie die **RL-Neigungswinkel (Backrest (Head) angle)**-Erkennung auf den gewünschten Winkel: weniger als 30° oder 45°.




RL-Neigungswinkel (Backrest (Head) angle)-Erkennung aktivieren

1. Berühren Sie **Alarme (Alerts)** auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie die aktivierte -Erkennung.
3. **Ja (Yes)**. Die **RL-Neigungswinkel (Backrest (Head) angle)** -Erkennung ist deaktiviert.

Wenn ein akustisches Signal ertönt

Wenn die Betausstiegserkennung aktiviert ist und eine Alarmbedingung erkennt, ertönt ein Warnsignal, auf der GCI-Oberfläche erscheint eine Warnmeldung und das Nachtlicht leuchtet auf.

 Zum Abschalten der Nachtbeleuchtung drücken Sie bitte die entsprechende Taste (vgl. "Nachtlicht" Seite 71).

Heben Sie die Rückenlehne auf einen Winkel an, der größer ist als 30° oder 45°.

Oder

Drücken Sie auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf **Alarm für 30 sec unterbrechen (Suspend Alert for 30 sec)** und wählen Sie den Deaktivierungsmodus (vgl. "Alarmstummenschaltmodus wählen" Seite 42).



Alarmstummschaltmodus

Wenn eine Erkennungsfunktion aktiviert ist, kann diese Funktion über den Befehl **Alarm für 30 sec unterbrechen (Suspend Alert for 30 sec)** auf dem Startbildschirm stumm geschaltet werden, und dann noch einmal für 5 bis 10 Minuten stumm geschaltet werden, ohne dass die Erkennungsfunktion dazu deaktiviert werden muss.

Alarmstummschaltmodus aktivieren

Wählen Sie **Alarm für 30 sec unterbrechen (Suspend Alert for 30 sec)** auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm.

Der Patient kann sich jetzt bewegen und dem Pflegeprotokoll folgen, ohne dass ein akustisches Signal ertönt.



Alarmstummschaltmodus wählen

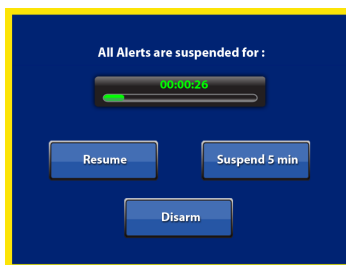
Es erscheint ein Bildschirm mit folgenden Auswahlmöglichkeiten: **Reaktivieren (Resume)**, **Stumm 5 min (Suspend 5 min)** oder **Stumm 10 min (Suspend 10 min)** und **Deaktivieren (Disarm)**. Wenn Sie auf diesem Bildschirm keine Auswahl treffen, wartet das System 30 Sekunden lang und versucht dann eigenständig, den zuvor aktivierten Erkennungsmodus zu aktivieren.

i Dieser Vorgang wird durchgeführt, wenn das Bett mit einem Patienten belegt ist.

Wenn die Rückenlehne nicht bis zum erforderlichen Winkel angehoben wurde, ertönt ein Warnsignal.

Wenn das Bett keinen Patienten erkennt, schaltet es in den Modus „Awaiting patient“ (Wartet auf Patienten).

- **Stumm 5 min (Suspend 5 min)** oder **Stumm 10 min (Suspend 10 min)**: Wenn die Dauer der Stummschaltung zu kurz ist, müssen Sie den Vorgang weitere 5 bis 10 Minuten aussetzen, bevor das Bettsystem erneut versucht, in den Erkennungsmodus umzuschalten. Wenn das Bett keinen Patienten erkennt, schaltet es in den Modus „Awaiting patient“ (Wartet auf Patienten). Wenn die Rückenlehne nicht bis zum erforderlichen Winkel angehoben wurde, ertönt ein Warnsignal. Das Wartungspersonal kann ein Intervall von 5 oder 10 Minuten einstellen (vgl. *„Dauer des Stummschaltmodus einstellen“* Seite 53).
- **Reaktivieren (Resume)**: Schaltet direkt zurück in den Erkennungsmodus.
- **Deaktivieren (Disarm)**: Schaltet die Erkennung aus.



i Sie können die Lautstärke des Signals ändern, indem Sie den Standardwert durch einen höheren oder niedrigeren Wert ersetzen (Sie haben die Wahl zwischen drei Lautstärken) (vgl. *„Einstellen der Lautstärke“* Seite 53).

Modus „Awaiting patient“ (Wartet auf Patienten)

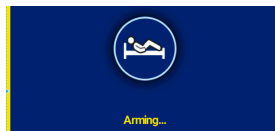
In diesem Modus werden die **Bettausstiegsalarme (Bed exit alerts)** deaktiviert, bis der Patient zurückkehrt.

i Das Überwachungssystem kann mit einem Druck auf **Deaktivieren (Disarm)** komplett deaktiviert werden.

Sobald sich der Patient wieder im Bett befindet, reaktiviert das System die Alarmfunktion.

ANMERKUNG:

Wenn das System den Alarm nach Ablauf einer bestimmten Zeit nicht erneut aktivieren kann, ertönt der Betausstiegsalarm.



Wiegeeinrichtung*

Auf der GCI-Oberfläche der Wiegeeinrichtung können Sie die Waage auf Null zurückstellen, ein Gewicht zwischen 10 und 250 kg mit einer Auflösung von 500 g in allen vom System zugelassenen Positionen (+/-2° von der Flachstellung) wiegen, das Gewicht in 100 g-Intervallen anzeigen und die Gewichtsschwankungen im Vergleich zu einem ursprünglichen Gewicht und IMC anzeigen.

Beschreibung des Bildschirms der Wiegeeinrichtung

Informationen über gewogene / nicht gewogene Bereiche Gemessenes Gewicht Zugriff auf Gewichtsschwankungen

Anzeige der Gewichtsstabilität

Datum der letzten Nullstellung/Tara

Nullstellung/Tara Vorübergehende Anzeige von 100 g Elemente hinzufügen/entfernen

Neuer Patient

Bevor Sie das Bett mit einem neuen Patienten belegen, müssen Sie alle vorhergehenden Patientendaten löschen.

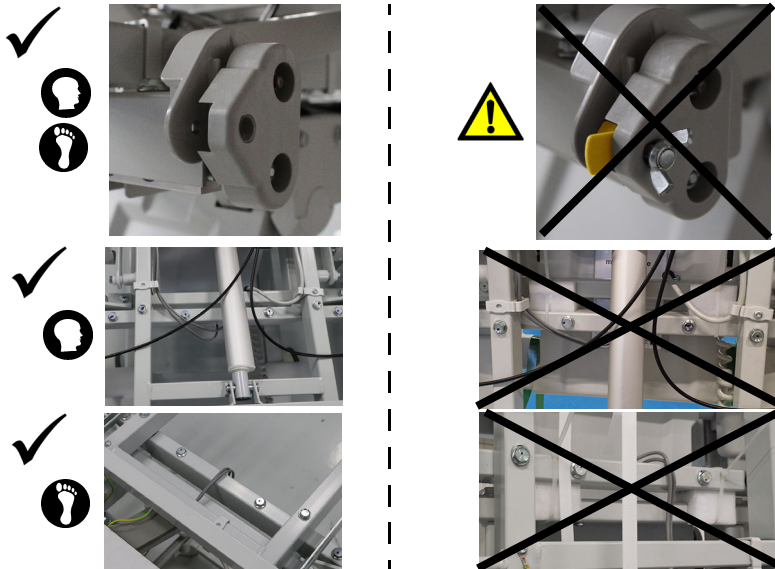
1. Berühren Sie **Parameter (Parameters)**  auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie **Neuer Patient (New Patient)**.

i Mit dieser Funktion löschen Sie das Patientenprotokoll, deaktivieren die verschiedenen Alarme und führen einen Nullstellungs-/Tara-Vorgang durch.



Vorbereiten eines Bettes auf den Nullstellungs-/Tara-Vorgang oder die Initialisierung des Betausstiegsalarms*

1. Prüfen Sie, ob das Bett auf einer ebenen Fläche steht und der Bettrahmen horizontal ausgerichtet ist (+/-2°).
2. Prüfen Sie, ob die vier Transportkeile zum Schutz der Wiegeeinrichtung aus ihrem Gehäuse entfernt wurden.



i Hill-Rom empfiehlt, die Transportkeile aufzubewahren. Sie können beim Transfer des Betts an einen anderen Ort oder in ein anderes Gebäude zum Schutz der Wiegeeinrichtung verwendet werden.

3. Installieren Sie die Matratze. Legen Sie Kissen, Laken und Decken und alle anderen Zubehörteile, die dort bleiben sollen, auf das Bett.

i Das Gewicht dieser Zubehörteile darf je nach Zielort des Produkts und dem maximalen Patientengewicht 65 kg oder 45 kg nicht überschreiten (vgl. "Technische Daten" Seite 11). Es dürfen nicht mehr als 39 kg auf einmal auf das Bett gelegt werden.

4. Vergewissern Sie sich, dass weder die Matratze noch irgendwelche Zubehörteile mit den festen Teilen des Betts in Berührung kommen (insbesondere auf der Höhe der Rückenlehne), und dass auf die über und unter der Liegefläche eingebauten Teile kein Zug ausgeübt wird (z. B. Stromkabel und Luftmatratzenschläuche). Nehmen Sie ggf. das Kopfhaupt ab.

Kopfhaupt



Richtig



Falsch

Nullstellung

1. Berühren Sie **Waage (Scale)** auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie **Null/Tara (Zero/Tare)**.
3. Folgen Sie den Anweisungen.
 - Wenn bei der Nullstellung eine Meldung auf der GCI erscheint, müssen Sie das Bett entsprechend anpassen.



4. Nullstellung/Tara abgeschlossen:
 - Löscht die Gewichtsschwankungen des Patienten und setzt die Wiegeeinrichtung auf Null zurück.
 - Auf dem Bildschirm erscheint 0,0 kg und die >0< leuchtet auf, um die Genauigkeit der Nullstellung/Tara zu bestätigen.



Wiegen des Patienten



Die Wiegeeinrichtung wird verwendet, um das Gewicht und den BM eines Patienten zu ermitteln. Diese Information darf grundsätzlich nicht allein zu therapeutischen Zwecken oder zur Überwachung der vitalen Parameter des Patienten verwendet werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Patient in der Bettmitte liegt.
2. Berühren Sie **Waage (Scale)** auf der GCI-Oberfläche.



i Um die Würde des Patienten zu wahren, erlischt die Gewichtsanzeige nach 30 Sekunden. Bei Bedarf kann das Gewicht jedoch auch permanent angezeigt werden (vgl. "Optionen zum Anzeigen/Ausblenden des Patientengewichts einstellen" Seite 54).

i Diese Information kann über ein kompatibles WLAN-System an die diensthabende Schwester weitergeleitet werden.

Anzeigen einer Gewichtsschwankung und des BMI

Sie müssen die Größe des Patienten aufzeichnen, um seine BMI überwachen zu können.

1. Berühren Sie **Gewichtsänderung (Weight variance)**.
2. Berühren Sie das Steuerelement für die Patientengröße und speichern Sie die Höhe in cm.
3. Auf diesem Bildschirm erscheinen drei Werte:



- **Aktuelles Gewicht (Current Weight)**
- **Gespeichertes Gew. (Saved Weight)**
- **Gewichtsänderung (Weight variance), Größe (Size) und BMI (BMI)**



4. Berühren Sie **Aktuelles Gewicht gespeichert... (Saving Current Weight)** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Gewicht zu speichern.
5. Prüfen Sie die Information und drücken Sie **Speichern (Save)**, um zu bestätigen.
6. Nach der Speicherung erscheint das Gewicht im Feld **Gespeichertes Gew. (Saved Weight)**.

i Bei bestimmten Pflegehandlungen (z. B. der Dialyse) können Gewichtsschwankungen dauerhaft angezeigt werden (vgl. "Optionen zum Anzeigen/Ausblenden des Patientengewichts einstellen" Seite 54).



Gewicht in 100 g-Intervallen anzeigen

1. Berühren Sie **Waage (Scale)** auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie **Anzeige bei 100 g (100g Magnification)**
3. Das Gewicht wird 5 Sekunden lang in 100 g-Intervallen angezeigt.



Teile auf das Bett legen oder entfernen

Das Pflegepersonal kann diese Funktion verwenden, um Teile am Bett auszutauschen, ohne dass die Gewichtsanzeige geändert wird.

Wenn das Bett **nicht** mit einem Patienten belegt ist, können Sie die Nullstellung/Tara-Funktion nach dem Auswechseln von Teilen verwenden.

Die Funktion speichert das Patientengewicht, solange die Teile am Bett ausgetauscht werden.

1. Berühren Sie **Waage (Scale)** auf dem Startbildschirm der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie **Elemente hinz./entf. (Add/Remove Items)**. Folgen Sie den Anweisungen.



i Die Liste mit den hinzugefügten bzw. entfernten Gegenständen, die in der Nähe des Bettes angezeigt werden sollen, kann zu einem späteren Zeitpunkt u. U. von Nutzen sein.

Gewogene/ungewogene Teile

Die Wiegeeinrichtung ist hoch empfindlich. Die Gewichtsangabe ist präziser, wenn der beim Wiegen berücksichtigte Teil des Bettes (Liegefläche, Seitenteile, Fußhaupt – vgl. unten aufgeführte, gewogene Teile) nicht mit den festen Teilen des Bettes in Berührung kommt (Kopfhaupt, Untergestell, Stromversorgungskabel und Schläuche der verschiedenen Zubehörteile – vgl. unten aufgeführte, nicht gewogene Teile des Bettes). Schon bei dem geringsten Kontakt eines Gegenstands mit dem Bett ist der auf dem Bildschirm ausgegebene Wert ungenau. Nehmen Sie beim Wiegen ggf. das Kopfhaupt ab.



Auf dem Bildschirm erscheinen die Bereiche und Teile des Bettes, die beim Wiegen berücksichtigt werden, in grün.

Mobilisieren des Patienten

Kombinierte Accella™ Therapy-Matratze*

Accella™ Therapy ist eine therapeutische Matratze. Es gibt zwei Betriebsmodi: Kontinuierliche Weichlagerung (CLP) und Wechsellagerung bei kontinuierlicher Weichlagerung (ALP), mit einer durchgängigen Druckanpassung in beiden Modi mithilfe des Immersion™-Sensors.

i Dieses Gerät eignet sich für Patienten mit einem Gewicht zwischen 40 und 185-215 kg, je nach Umfeld, und bietet bis 160 kg therapeutische Vorteile.

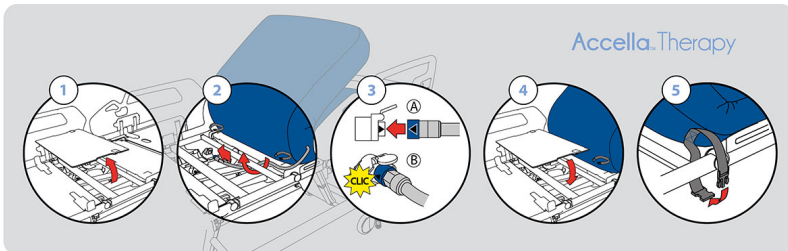
Dieser Abschnitt beschreibt die Installation und die Verwendung der kombinierten Hill-Rom® 900 Accella™ -Matratze unter Verwendung der GCI™-Oberfläche. Für weitere und spezifische Informationen über die Matratze ziehen Sie bitte die entsprechende Gebrauchsanweisung zu Rate.

Beschreibung des Matratzenbildschirms (Standardmodus)



Installieren der Matratze

1. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose.
2. Nehmen Sie die Matratze aus ihrer Originalverpackung bzw. aus ihrer Transporttasche und legen Sie sie auf das Kopfende des Bettes.
3. Lösen Sie die beiden Gurte und rollen Sie die Matratzenauflage am Kopfende des Bettes beginnend langsam auf.
4. Falten die Matratze am Kopfende in der Mitte.
5. Nehmen Sie den Liegeflächeneinsatz aus dem Oberschenkelteil.
6. Installieren Sie das Kabel wie auf dem Etikett zu sehen ist.



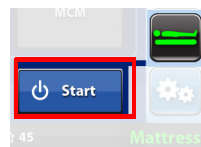
7. Stecken Sie den Stecker in den Steckverbinder (bis Sie ein Einrastgeräusch hören).
8. Setzen Sie den Liegeflächeneinsatz in das Oberschenkelteil.
9. Befestigen Sie die Matratze mit den Gurten am Rahmen in der Bettmitte.
10. Verstellen Sie die Länge der Gurte.
11. Falten Sie die Matratze auseinander.
12. Schlagen Sie die Klemmhalterung der Matratze zurück (vgl. "Klemmhalterung der Matratze" Seite 22)
13. Öffnen Sie die Abdeckung am Kopfende und prüfen Sie, dass das Entlüftungsventil fest zugeschraubt ist.
14. Stecken Sie das Netzkabel in die Netzsteckdose.



Vergewissern Sie sich, dass die Auflage vorschriftsmäßig auf das Bett gelegt, auf der Liegefläche ausgerichtet und sicher am Fußhaupt befestigt ist, um die Einklemmgefahr zu vermindern und den Abstand am Kopfende zu prüfen (vgl. "Kopfhaupt" Seite 45).

Aktivieren der Matratze

1. Vergewissern Sie sich, dass die Matratze ordentlich installiert ist (vgl. "Installieren der Matratze" Seite 48).
2. Berühren Sie **Matratze (Mattress)** auf der GCI-Oberfläche.
3. Berühren Sie **Start (Start)**.
4. Die Matratze wechselt in den Initialisierungsmodus. Nach 20 Minuten ertönt ein Signal und zeigt an, dass die Matratze betriebsbereit ist.
5. Der Matratzenstatus wechselt in den Standardmodus **EIN (ON).ALP (ALP)** und **MCM (MCM)** sind aktiv.



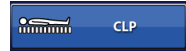
Therapiemodus

Kontinuierliche Weichlagerung (CLP, engl. Continuous Low Pressure)

Berühren Sie **CLP (CLP)**, um diesen Modus auszuwählen.

Das entsprechende Bedienelement leuchtet grün.

Der Patient profitiert von einer optimalen Weichlagerung mit einem I-mmersion™-Sensor.

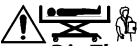


Kombination aus Weichlagerung und Wechseldruck (ALP, eng. Alternating Low Pressure)

Berühren Sie **ALP (ALP)**, um diesen Modus zu wählen.

Das entsprechende Bedienelement leuchtet grün.

Der Patient profitiert von einer optimalen über einen I-mmersion™-Sensor gesteuerte Weichlagerung. Die Luftzellen werden in einem vollständigen 10 Minuten dauernden Zyklus abwechselnd entlüftet.



Die Therapiemodi sind nicht mehr betriebsbereit, wenn das Bett in den Akku-Modus wechselt.

Max. Fülldruck (P-Max)

Berühren Sie **P-Max (P-Max)** auf der GCI-Oberfläche oder drücken Sie kurz die Boost™-Taste auf dem Bedienfeld für das Pflegepersonal und wählen Sie diesen Modus.

Das entsprechende Bedienelement leuchtet grün.

Nach 20 Minuten kehrt das System automatisch in den ursprünglichen Therapiemodus zurück, um die Risiken zu reduzieren, die mit einem Nicht-Therapiemodus einhergehen.



i Nach dem Aktivieren des P-Max-Modus können Sie durch Drücken der Taste **P-Max (P-Max)**, **ALP (ALP)** oder **CLP (CLP)** in den gewünschten Therapiemodus zurückkehren.

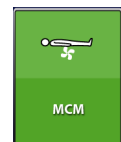


Wenn das Bett im P-Max-Modus in den Akku-Modus zurückwechselt, bleibt der P-Max-Modus dauerhaft aktiviert. In diesem Fall muss das Bett an die Netzstromversorgung angeschlossen werden, damit die Matratze in den therapeutischen Modus zurückwechseln kann. Die länger andauernde Aktivierung des P-Max-Modus kann Patienten Unbehagen verursachen.

MCM™*

Das System für die Mikroklimaregulierung wird beim Einschalten des Accella™ Therapy-Matratze automatisch aktiviert. Das entsprechende Bedienelement leuchtet grün.

Das Deaktivieren erfolgt durch Drücken von **MCM (MCM)**.

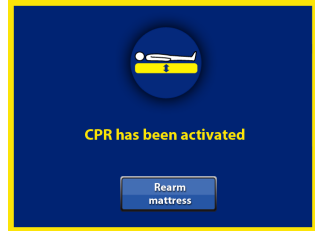


CPR

Drücken Sie die CPR-Taste auf dem Bedienfeld für das Pflegepersonal oder drücken Sie den Griff an der verstellbaren Rückenlehne, um die CPR-Funktion zu aktivieren.

Die Entlüftung dauert ungefähr 30 Sekunden.

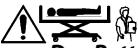
Berühren Sie **Matratze Erneut akt. (Rearm Matress)**, um den normalen Matratzenbetrieb wiederaufzunehmen.



- i** Die CPR-Matratzenfunktion funktioniert nur, wenn die Matratze aktiv ist und der Akku vollständig aufgeladen wurde (das Aufladen des Akkus dauert ca. 24 Stunden).

Transportmodus

Die Matratze wechselt in den Transportmodus (Akku-Modus), sobald das Bett bewegt wird.




Das Bett wechselt in den Akku-Modus:

- Die therapeutischen Modi sind nicht länger betriebsbereit.
- Wenn sich die Matratze im P-Max-Modus befindet, bleibt dieser aktiv.
- Ein Hilfsakku versorgt die CPR-Funktion für 2 Stunden mit Strom. Um den Akku vollständig wiederaufzuladen, muss das System mindestens 24 Stunden lang an die Netzstromversorgung angeschlossen bleiben. Andernfalls kann die CPR-Funktion u. U. nicht aktiviert werden.
- Ein regelmäßig ertönender Signalton verweist darauf, dass die Modi inaktiv sind.
- Wenn ein Patient mit einem Gewicht nahe der sicheren Arbeitslast das Bett verlässt, kann der interne Druck der Matratze plötzlich abfallen und einen Niederdruckfehler auslösen. In diesem Fall müssen Sie das Bett erneut an den Netzstrom anschließen, um das System zurückzusetzen.

Entlüften der Matratze

Die Matratze kann vorübergehend entlüftet werden, ohne dass sie angehalten werden müsste.

1. Berühren Sie **Matratze (Mattress)**  auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie **Entlüften (Deflate)**.
3. Das entsprechende Bedienelement leuchtet grün.
4. Zum Deaktivieren des Entlüftungsmodus drücken Sie **Entlüften (Deflate)** oder die **Boost™** Taste.
5. Die Matratze wechselt in den Initialisierungsmodus.


ANMERKUNG:

Nach 20 Minuten kehrt das System automatisch in den ursprünglichen Therapiemodus zurück, um die Risiken zu reduzieren, die mit einem Nicht-Therapiemodus einhergehen.



Anhalten der Matratze

Zum Anhalten der Matratze:

1. Berühren Sie **Matratze (Mattress)**  auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie **Anhalten (Stop)**.
3. Die Matratze wird in ungefähr 1 Minuten entlüftet.
4. Ein Signalton zeigt an, dass die Matratze getrennt werden kann.
5. Bestätigen Sie, dass die Matratze angehalten wurde.



ANMERKUNG:

Wird die Matratze von der Netzstromversorgung getrennt, ohne dass die Anweisungen zum Anhalten der Matratze beachtet werden würden, wechselt diese in den Fehlermodus.

Trennen und Lagern der Matratze

1. Vergewissern Sie sich, dass die Matratze ordnungsgemäß angehalten wurde (vgl. "Anhalten der Matratze" Seite 52).
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose.
3. Ziehen Sie den Reißverschluss am Kopfende auf. Lösen Sie das Entlüftungsventil.
4. Lösen Sie die Gurte, mit denen die Matratze am Bettrahmen befestigt ist.
5. Falten die Matratze am Kopfende in der Mitte.
6. Nehmen Sie den Liegeflächeneinsatz aus dem Oberschenkelteil.
7. Trennen Sie den Steckverbinder vom Anschluss.
8. Ziehen Sie das Netzkabel ab.
9. Setzen Sie den Liegeflächeneinsatz in das Oberschenkelteil.
10. Falten Sie die Matratze auseinander.
11. Rollen Sie die Matratze langsam vom Fußende her auf, damit die Restluft entweichen kann.
12. Schließen Sie das Entlüftungsventil und ziehen Sie den Reißverschluss zu.
13. Positionieren Sie die Befestigungsgurte in der Ausgangsposition.
14. Verpacken Sie die aufgerollte Matratze in eine Kunststoffhülle.
15. Legen Sie die Matratze in ihre Originalverpackung oder in eine Transporttasche.


Einstellungen

Settings


Sprache wählen

Die Bettsysteme werden für das jeweilige Bestimmungsland vorkonfiguriert. In diesem Menü können Sie die Sprache für die GCI-Oberfläche wählen.


Language

1. Berühren Sie **Parameter (Parameters)**  auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie **Einstellungen (Settings)**.
3. Berühren Sie **Sprache (Language)** und wählen Sie die Sprache.
4. Berühren Sie **Schließen (Close)**, um Ihre Wahl zu bestätigen.


Datum und Uhrzeit einstellen

 In diesem Menü können Sie das Anzeigeformat für das Datum und die Uhrzeit ändern. Außerdem können Sie die Uhrzeit ändern, beispielsweise zum Umstellen zwischen der Sommer- und Winterzeit.

Date / Time


1. Berühren Sie **Parameter (Parameters)**  auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie **Einstellungen (Settings)**.
3. Berühren Sie **Datum/Uhrzeit (Date / Time)**.
4. Wählen Sie das Datumformat und verwenden Sie die Pfeile zum Einstellen der Uhrzeit.
5. Berühren Sie **Speichern (Save)**, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Einstellen der Lautstärke

1. Berühren Sie **Parameter (Parameters)**  auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie **Einstellungen (Settings)**.
3. Berühren Sie **Lautstärke (Volume)**.
4. Verwenden Sie + und - für die Einstellung der Lautstärke.
5. Berühren Sie **Speichern (Save)**, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Volume


Dauer des Stummschaltmodus einstellen

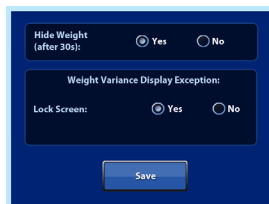
1. Berühren Sie **Parameter (Parameters)**  auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie **Einstellungen (Settings)**.
3. Berühren Sie **Stummschaltdauer (Suspend Mode Duration)**.
4. Wählen Sie die Dauer
5. Berühren Sie **Speichern (Save)**, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Suspend Mode
Duration

Optionen zum Anzeigen/Ausblenden des Patientengewichts einstellen





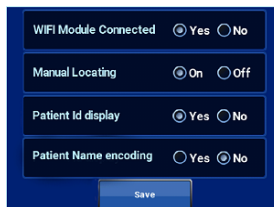
1. Berühren Sie **Parameter (Parameters)**  auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie **Einstellungen (Settings)**.
3. Berühren Sie **Gewichtsanzeige (Weight Display)**.
4. Wählen Sie eine der Einstellungen.
5. Berühren Sie **Speichern (Save)**, um Ihre Wahl zu bestätigen.



WLAN (Wifi)-Optionen einstellen

 Dieses Menü enthält Optionen für das Aktivieren oder Deaktivieren des WLANs, das manuelle Lokalisieren und die Patient-ID-Anzeige.

1. Drücken Sie **Parameter (Parameters)**  auf der GCI-Oberfläche.
2. Drücken Sie **Technikerzugang (Technician Acces)**.
3. Geben Sie den Code 9004 ein und tippen Sie auf **OK**, um zu bestätigen.
4. Drücken Sie **WLAN (Wifi)**. 
5. Wählen Sie die Funktionen, die aktiviert oder deaktiviert werden sollen, mit Yes (Ja) oder No (Nein).
6. Drücken Sie **Speichern (Save)**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.




ANMERKUNG:


Die Funktionen „Manual Locating“ und „Patient Id Display“ gelten nur für das Hillrom™ Digital Health Gateway.

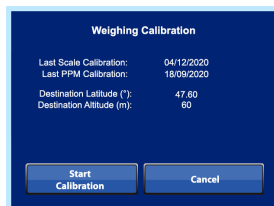
ANMERKUNG:

Die Funktion „Manual Locating“ muss deaktiviert sein (Off), um eine Lokalisierung im Automatikmodus durchführen zu können.

Höhen-/Breitenangaben

 Dieses Menü enthält die Optionen für den Zugang zu Höhen- und Breitenangaben.

1. Drücken Sie **Parameter (Parameters)**  auf der GCI-Oberfläche.
2. Drücken Sie **Technikerzugang (Technician Acces)**.
3. Geben Sie den Code 9004 ein und tippen Sie auf **OK**, um zu bestätigen.
4. Drücken Sie **Weight Calibration**.
5. Drücken Sie **Abbrechen (Cancel)**.




Fehlercodes

Tritt bei einer Bett- oder Matratzenfunktion* eine Störung auf, wird ein Fehlercode generiert. Eine Liste dieser Codes mitsamt dem Verlauf werden auf dem GCI-Bildschirm angezeigt.

Wenn ein Fehler auftritt, erscheint der entsprechende Fehlercode auf dem Bildschirm.

Liste der Codes anzeigen:

1. Berühren Sie **Parameter (Parameters)**  auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie **Fehlercodes (Failure Codes)**.
3. Warten Sie, bis die Codes erscheinen und berühren Sie dann die **Schließen (Close)**-Taste.
4. Eine Liste dieser Codes mitsamt dem Verlauf werden auf dem GCI-Bildschirm angezeigt.

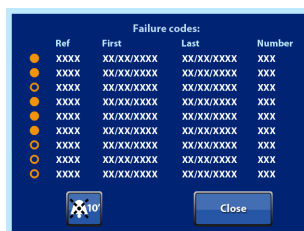


ANMERKUNG:

Ist die Störung auf die Accella™ Therapy-Matratze zurückzuführen, gibt es eine Taste, um den Alarm auf dem Bildschirm mit den Fehlercodes 10 Minuten lang zu unterbrechen.

Das technische Handbuch zu dem jeweiligen Bettsystem bzw. der Matratze enthält Beschreibungen und zugehörige Lösungen.

1XXX-Codes beziehen sich auf die Matratze.



Ref	First	Last	Number
● XXXX	XXXXXXXXXX	XX/XX/XXXX	XXX
● XXXX	XXXXXXXXXX	XX/XX/XXXX	XXX
○ XXXX	XXXXXXXXXX	XX/XX/XXXX	XXX
● XXXX	XXXXXXXXXX	XX/XX/XXXX	XXX
● XXXX	XXXXXXXXXX	XX/XX/XXXX	XXX
○ XXXX	XX/XX/XXXX	XX/XX/XXXX	XXX
○ XXXX	XX/XX/XXXX	XX/XX/XXXX	XXX
○ XXXX	XX/XX/XXXX	XX/XX/XXXX	XXX

Mobilisieren des Patienten

WLAN-Verbindung

Sobald das Bett angeschlossen und lokalisiert ist, sendet es die Daten über das WLAN.

Liste der Informationen, die per WLAN gesendet werden können

i Diese Informationen sind von den Kommunikationssystemen des jeweiligen Krankenhauses abhängig. Die Liste kann sich je nach Bettmodell ändern

- Identifizierung Ihres Bettmodells: UDI-Code (Unique Device Identification)
- Position der Feststellstange: Bremse festgestellt / gelöst
- Anzeige für „Bett-nicht-in-tiefster-Position“
- Seitenteil verriegelt / unverriegelt
- Belegung des Betts mit einem Patienten^{ab}
- Rückenlehnen-Neigungswinkelanzeige
- Alarm des verstellbaren Rückenlehnenwinkels
- Bettausstiegsalarme
- Patientengewicht mit Datum und Uhrzeit
- Fehlercodes
- Winkel der Liegefläche^b
- Funktionssperrstatus^b
- CPR-Status^b
- Benachrichtigung über die Rücksetzung der Wiegeeinrichtung^b
- Zuletzt verwendete Wiegeeinrichtungsfunktion^b
- Ladezustand des Bettakkus^b

a. per SmartSync™.

b. per Hillrom™ Digital Health Gateway.

Mit einer kombinierten Matratze

- Ladezustand des Matratzenakkus^a
- ON/OFF-Modus^a
- Aktiver Therapiemodus^a
- MCM-Betriebsstatus^a
- P-Max-Betriebsstatus^a
- Entlüftungsstatus^a
- Matratzenfehlercodes^a

a. per Hillrom™ Digital Health Gateway







ANMERKUNG:

Hill-Rom übernimmt keine Gewähr für Informationen, die über ein WLAN gesendet werden. Medizinische Entscheidungen müssen unter Berücksichtigung der am Bett angezeigten Informationen getroffen werden.

ANMERKUNG:

Wenn das Bett aus dem Zimmer gefahren wird (Akku-Betrieb), ist das WLAN deaktiviert und das Bett sendet keine Daten mehr an das Kommunikationssystem der Einrichtung.

Bedeutung der WLAN-Verbindungsinformationen auf der GCI-Oberfläche

	Wi-Fi OFF (WLAN AUS)
	Wi-Fi ON (WLAN EIN) mit einem schwachen WLAN-Signal
	Wi-Fi ON (WLAN EIN) mit einem mittelstarken WLAN-Signal
	Wi-Fi ON (WLAN EIN) mit einem starken WLAN-Signal
	Bett lokalisiert
	Bed lokalisiert und Patient identifiziert



Wenn das Bett in den Akku-Modus wechselt, ist es nicht länger zugewiesen, bleibt aber für weitere 3 Minuten (SmartCare™) oder 1 Minute (Hillrom™ Digital Health Gateway). gekoppelt Nach Ablauf dieser Zeit muss es erneut zugewiesen werden.

ANMERKUNG:




Die Lokalisierung des Betts mit dem Hillrom™ Digital Health Gateway-System erfolgt manuell.

- ⓘ Wenn die WLAN-Funktion nicht bei der ersten Verwendung des Betts aktiviert wurde, ist u. U. keine Korrektur möglich. In diesem Fall kontaktieren Sie den Lieferanten des Kommunikationssystems, um das Problem zu lösen.

SmartCare™-System*

Das Pflegepersonal kann über das SmartCare™-System (MediaScreen-Lösung von Télécom Santé) Informationen erhalten (vgl. "Liste der Informationen, die per WLAN gesendet werden können" Seite 55). Detaillierte Angaben zum Gebrauch des SmartCare™-Systems sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen.

Merkmale	Wert
Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird	2,4 GHz Kanal 1 bis 13
Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung	<13 dBm

1. Berühren Sie **Parameter (Parameters)** auf der GCI-Oberfläche.
2. Berühren Sie **WLAN (Wifi)**. 
3. Wählen Sie das Netzwerk.
4. Berühren Sie , um die WLAN-Verbindung zu aktivieren.
5. Die WLAN-Verbindung ist aktiviert 
6. Folgen Sie beim Pairing and Koppeln den Anweisungen des Anbieters des Informationssystems.

NaviCare®-System*

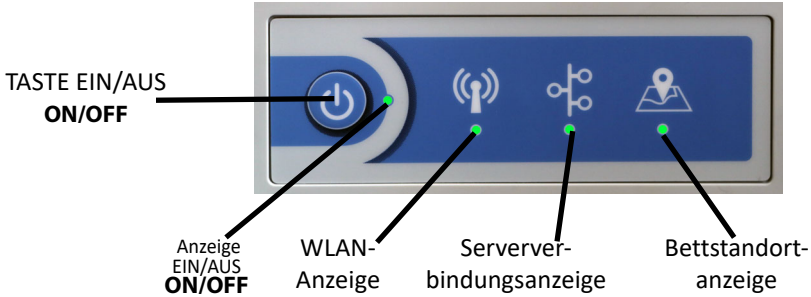
NaviCare® ist ein System, mit dem Hillrom™-Betten und -Matratzen verbunden und geprüft werden können. Das System gibt Alarme für das Pflegepersonal aus. Detaillierte Angaben zum Gebrauch des NaviCare®-Systems sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen.

SmartSync™* oder Hillrom™ Digital Health Gateway

Pflegekräfte können über das Hill-Rom SmartSync™-Konnektivitätssystem oder das Hillrom™ Digital Health Gateway Informationen empfangen (vgl. "Liste der Informationen, die per WLAN gesendet werden können" Seite 55). Detaillierte Angaben zum Gebrauch des SmartSync™ oder des Hillrom™ Digital Health Gateways sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen.

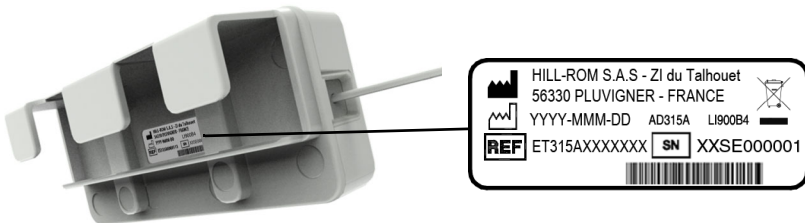
Merkmale	Wert	
Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird	2,4 GHz	5 GHz
Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung	<17 dBm	<20 dBm

Typenschild des WLAN-Verbindungsmoduls (WCM) - AD315A



Identification

Zur Feststellung des MCW-Modells AD315A und der entsprechenden Seriennummer SN (XXSEXXXXXX) sowie des Herstellungsdatums lesen Sie das Typenschild auf der Rückseite des Moduls.



- REF: ET315AXXXXXXX; ET315 = WCM-Modul; A = Revision; XXXXXXXX= eindeutiger 7-stelliger numerischer Code, entsprechend der Konfiguration.

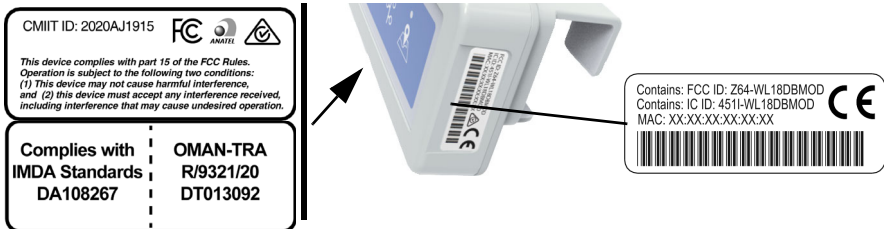
Positionieren des WCM-Moduls

Im Anschluss an den Einbau oder die Reinigung (sofern das Modul hierzu ausgebaut wurde) muss das Modul mit Rücksicht auf die Kabelführung zu folgenden Zwecken in der dazu vorgesehenen Position eingebaut werden:

- Aufrechterhaltung der WLAN-Leistung,
- Vermeidung einer Störung der Wiegeeinrichtung
- Vermeidung von Einklemmgefahren

Verbindungsinformationen


Diese Informationen entnehmen Sie bitte den Etiketten an der Seite des Geräts.



i Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen können, einschließlich solcher, die zu einem unerwünschten Betrieb führen könnten.

Installation

1. **Initialisierung:** Nach dem Anschließen des Geräts an die Schnittstellenkarte leuchtet die **ON/OFF**-Anzeige rot und die anderen Anzeigen erlöschen für ca. 8 Sekunden.
2. Die **ON/OFF**-Anzeige leuchtet rot und alle anderen Anzeigen blinken im Wechsel rot und grün und erlöschen während der Initialisierung.
3. Das Bett erkennt das Gerät. Die **ON/OFF**-Anzeige leuchtet rot und die anderen Anzeigen sind erloschen.
4. Herstellung einer Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk: Drücken Sie die **ON/OFF**-Taste. Die **ON/OFF**-Anzeige leuchtet rot und die anderen Anzeigen sind erloschen.
5. WLAN-Konfiguration des MCW. Sie müssen die WLAN-Einstellungen des MCW aktualisieren, um das Gerät zu aktivieren. Dazu verwenden Sie die Hill-Rom LI900B4 Tool-Software (siehe Gebrauchsanweisung 209584).

 *Dieser Vorgang darf nur von einem qualifizierten und autorisierten Techniker durchgeführt werden.*




Verwendung

WCM starten

1. Drücken Sie die **ON/OFF**-Taste.
2. Die **ON/OFF**-Anzeige leuchtet grün.
3. Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk herstellen: Die **ON/OFF**-Anzeige leuchtet grün.
4. Verbindung zu einem Server herstellen: Die **Serververbindung** leuchtet grün.
5. Standort des Betts: Die Anzeige für den **Standort des Betts** leuchtet grün.

ANMERKUNG:

Das Bett wird automatisch lokalisiert, wenn es mit SmartSync™ verbunden ist, und manuell, wenn es mit dem Hillrom™ Digital Health Gateway verbunden ist.

1.  *Anschließend kann das Bett die Informationen an das Kommunikationssystem der Einrichtung übertragen, um das Bett zu lokalisieren und der jeweiligen Zimmernummer zuzuordnen.*
2.  *Wird das Bett aus dem Zimmer entfernt (Batteriemodus), schaltet sich das WCM aus.*
3.  *Sobald das Bett wieder an den Netzstrom angeschlossen wird, sollten Sie prüfen, ob alle Anzeigen grün leuchten. Leuchtet die Standortanzeige weiterhin rot, müssen Sie prüfen, ob das Zimmer mit einem Trackingsystem ausgestattet und dieses System einsatzbereit ist.*



Das WLAN-System ist kein Ersatz für die vom Bett erzeugten visuellen und akustischen Warnsignale. Pflegekräfte sollten diese lokalen Warnsignale und Bettinformationen für die Entscheidungsfindung verwenden.

WCM anhalten

1. Drücken Sie die **ON/OFF**-Taste.
2. Die **ON/OFF**-Anzeige leuchtet rot und die anderen LEDs sind erloschen.

Manuelles Lokalisieren des Betts über die GCI™

WLAN (Wifi)-Status

Der Status der WLAN-Verbindung erscheint am unteren Rand der GCI™-Bildschirme. Weitere Informationen finden Sie unter "Bedeutung der WLAN-Verbindungsinformationen auf der GCI-Oberfläche" seite 3-56.

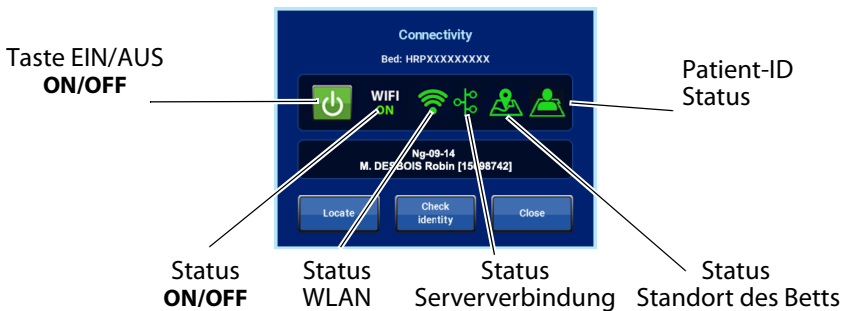


So rufen Sie das **WLAN (Wifi)**-Menü auf:

- Drücken Sie **Parameter (Parameters)** auf der GCI-Oberfläche.
- Drücken Sie **Konnektivität (Connectivity)**. 

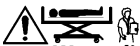
oder

- Tippen Sie auf die Statusleiste mit den WLAN- und den Standortinformationen.





Suchen des Bettstandorts

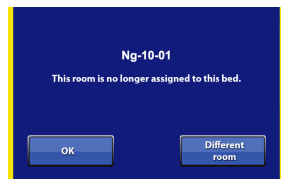
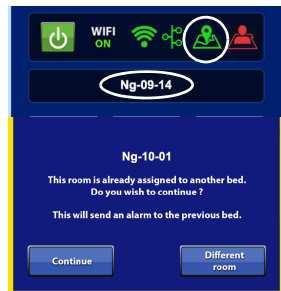
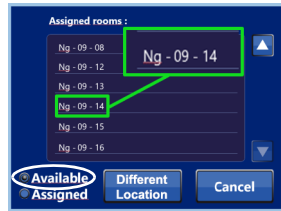
ⓘ Vergewissern Sie sich, dass der „manual location“-Modus für die manuelle Suche aktiv ist (vgl. **WLAN (Wifi)**-Optionen einstellen“ Seite 54). Gilt nur für Hillrom™ Digital Health Gateway.



Wenn die für die Speicherung der Einsatzorte einzelner Betten verwendete Etagenaufteilung so stark verändert wurde, dass die Zimmernummern und Betten nicht mehr zugeordnet werden können, ist eine neue Lokalisierung erforderlich.

1. Die WLAN-Verbindung ist nicht aktiviert:
 - a. Drücken Sie  die Taste, um die **WLAN (Wifi)**-Verbindung einzuschalten.
 - b. Die **WLAN (Wifi)**-Verbindung ist aktiviert.  Warten Sie auf die Verbindung mit dem Server.
2. **WLAN (Wifi)** ist aktiv und mit dem Server verbunden::
 - a. Drücken Sie **Lokalisieren (Locate)**.


- b. Wählen Sie den Standort des Zimmers in der Einrichtung (bis zu vier Ebenen, einschließlich des Zimmers, z. B. Gebäude, Station usw.).
- c. Wählen Sie die Zimmernummer (z.B., Ng-09-14) oder einen anderen Standort durch Drücken von **Anderer Ort (Different Location)**.
- d. Solange das Zimmer keinem **Verfügbar (Available)**, Bett zugeordnet ist, sucht das System nach dem ausgewählten Zimmer (blinkt).
- e. Der Server hat das Zimmer identifiziert und die Zimmernummer wird angezeigt.
- f. Wenn das Zimmer bereits einem **Zugeordnet (Assigned)** Bett zugeordnet ist, erscheint ein Bildschirm.
- g. Drücken Sie **Fortfahren (Continue)**, um diese Wahl zu bestätigen und der Zuordnungsprozess startet.
- h. Das System informiert das zuvor zugewiesene Bett.



Mobilisieren des Patienten

Zuweisen der Patienten-ID zum Bett.

- ① Vergewissern Sie sich, dass der „Patient Id Display“ aktiviert ist (vgl. **“WLAN (Wifi)-Optionen einstellen“** Seite 54). Gilt nur für Hillrom™ Digital Health Gateway.
- ① Dieser Vorgang ist nur möglich, wenn die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind: Das Bett wurde lokalisiert, der Server schlägt einen Patientennamen für dieses Zimmer vor und der Patient liegt im Bett.

1. Drücken Sie **Parameter (Parameters)**  auf der GCI, und dann **Konnektivität (Connectivity)** **oder**



Drücken Sie die Statusleiste auf den WLAN- und Standortinformationen.



2. Drücken Sie **Identität prüfen (Check identity)**.



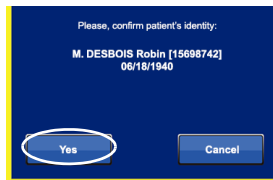
- Ist die Identität des Patienten korrekt, bestätigen Sie sie durch Drücken von **Ja (Yes)**.

i Das Geburtsdatum wird grundsätzlich oder aber nur angezeigt, wenn die Identität zum ersten Mal bestätigt wird und die Funktion „Patient Name Encoding“ aktiv ist (vgl. **“WLAN (Wifi)-Optionen einstellen“** Seite 54).

- Anschließend wird die Patientenidentität dem Bett zugeordnet.

ANMERKUNG:

Der Patientennamen und das Geburtsdatum erhalten automatisch den Status „Ungeprüft“, wenn sich das Bett im Akku-Modus befindet oder der Patient das Bett für mehr als 24 Stunden verlassen hat.



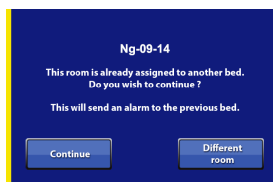
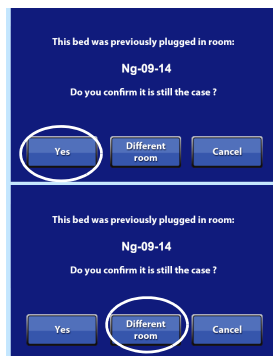
Bewegen des Betts

Bewegen des Betts aus dem Raum für weniger als 1 Minute

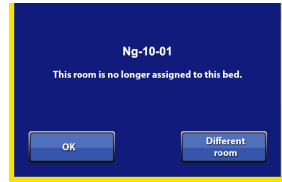
In diesem Fall wird das Bett im gleichen Zimmer automatisch wieder angeschlossen.

Bewegen des Betts aus dem Raum für mehr als 1 Minute


- Rückkehr in das gleiche Zimmer:
 - Das Display am Bett zeigt das Zimmer, in dem das Bett zuvor aufgestellt war.
 - Drücken Sie **Ja (Yes)**, um zu bestätigen.
- Transfer in ein anderes Zimmer:
 - Das Display am Bett zeigt das Zimmer, in dem das Bett zuvor aufgestellt war.
 - Drücken Sie **Anderes Zimmer (Different Room)**, um ein anderes Zimmer auszuwählen.
 - Wählen Sie das neue Zimmer in der Liste.
 - Wenn das Zimmer bereits einem **Zugeordnet (Assigned)** Bett zugeordnet ist, erscheint ein Bildschirm.
 - Drücken Sie **Fortfahren (Continue)**, um diese Wahl zu bestätigen und der Zuordnungsprozess startet.




- f. Das System informiert das zuvor zugewiesene Bett.



Verwalten der WLAN (Wifi)-Verbindungsprofile

1. Drücken Sie **Parameter (Parameters)**  auf der GCI-Oberfläche..
2. Drücken Sie **Technikerzugang (Technician Acces)**.
3. Geben Sie den Code 9004 ein und tippen Sie auf **OK**, um zu bestätigen.
4. Drücken Sie **WLAN-Profilmanagement (Wifi Profile Management)**.
5. Vergewissern Sie sich, dass das WLAN aktiviert ist. Aktivieren Sie es bei Bedarf.




-  *Es gibt zwei Konfigurationsmodi: „Scan“ und „Manual“.*

Konfiguration im „Scan“-Modus

1. Drücken Sie **Netzwerke scannen (Scan networks)**.
2. Wählen Sie ein Profil in der Liste.
3. Geben Sie die Parameter ein.
 - a. Bezeichnung (Name)
 - b. SSID
 - c. Sicherheitsstufe (Sec Type)
 - d. Authentifizierungstyp (Auth Type)
 - e. EAP-Typ (Eap Type)
 - f. Benutzername (User name)
 - g. Passwort (Password)



-  *Informationen zur maximalen Anzahl der Zeichen:*

- Name: 32 Zeichen
- SSID: 32 Zeichen.
- User name: 32 Zeichen.
- Passwort: 64 Zeichen.

4. Drücken Sie **Speichern (Save)**, um die Einstellungen zu speichern.

Konfiguration im „Manual“-Modus

1. Drücken Sie **Neues Profil (New Profile)**.
2. Geben Sie die Parameter auf die gleiche Weise ein wie den Scan-Modus.
3. Drücken Sie **Speichern (Save)**, um die Einstellungen zu speichern.

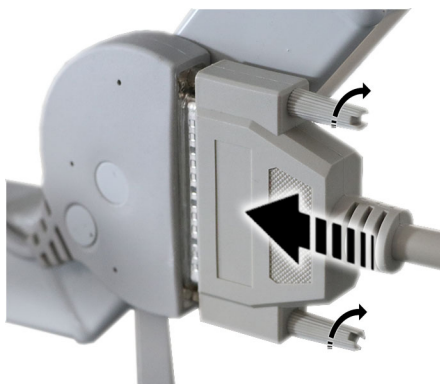
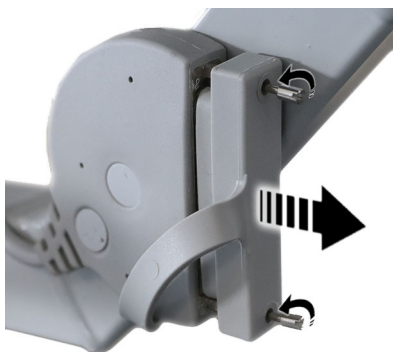


Aktivieren eines Profils

1. Wählen Sie ein Profil aus der Liste (z.B., PROFILE NAME 1).
2. Das Profil leuchtet grün.
3. Das Profil ist aktiv.
4. Prüfen Sie die WLAN-Adressdaten (IP und MAC) durch Anklicken des Informationssymbols.



Kommunikationskabel**





Seitenteile

Das Hill-Rom® 900 Accella™ -Bett ist mit integrierten halben Seitenteilen ausgestattet.



Vor dem Aufstellen oder Absenken muss die Beweglichkeit des Seitenteils auf mögliche Behinderungen (z. B. Gliedmaße des Patienten, Gegenstände, Zubehörteile) überprüft werden. Die Seitenteile sind nicht zur Fixierung oder Immobilisierung des Patienten gedacht. Befestigen Sie keine Fixiergurte oder andere Geräte an den Seitenteilen.



Bewerten Sie die Einklemmgefahr für Patienten gemäß geltendem Protokoll, und sorgen Sie für angemessene Beaufsichtigung der Patienten. Stellen Sie sicher, dass alle in der aufgestellten Position befindlichen Seitenteile vollständig eingerastet sind.



Die Seitenteile sollen dem Patienten zeigen, wo sich die Bettkante befindet. Sie dürfen nicht zu deren Fixierung verwendet werden. Falls dies geeignet erscheint, empfiehlt Hill-Rom, dass das Pflegepersonal angemessene Methoden bestimmen soll, die den sicheren Verbleib von Patienten im Bett ohne ständige Aufsicht durch das Pflegepersonal gewährleisten.



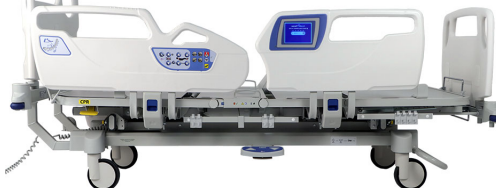
Bitte achten Sie beim Anbringen von Zubehör (Atemgeräte oder andere medizinische Geräte) an einem Seitenteil darauf, dass dieses Zubehör den Zugriff auf das Seitenteil bei eventuell erforderlichen Notfallbehandlungen des Patienten nicht behindert. Die Seitenteile müssen den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung entsprechend verwendet werden.

Vollständig angehobene und verriegelte Seitenteile tragen zu einer Verringerung des Sturzrisikos bei.

Seitenteil in abgesenkter Position.



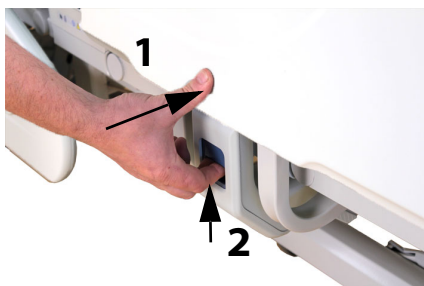
Seitenteil in aufgestellter Position.



Aufstellen eines halben Seitenteils



Abсенken eines halben Seitenteils

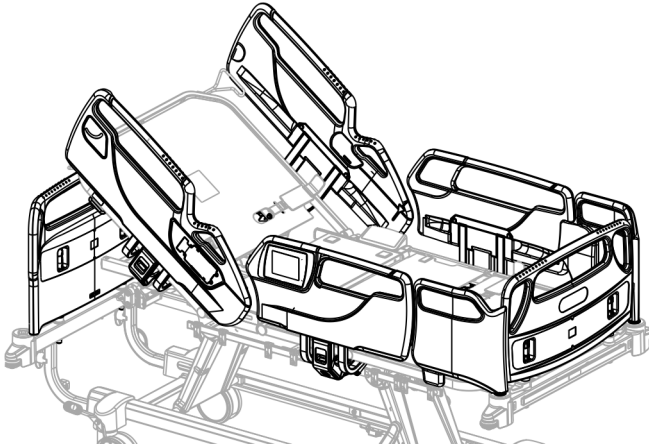


Hüftpositionsanzeige an einem halben Seitenteil*

Die halben Seitenteile können mit Sensoren zum Anzeigen der angehobenen oder abgesenkten Position ausgerüstet werden.

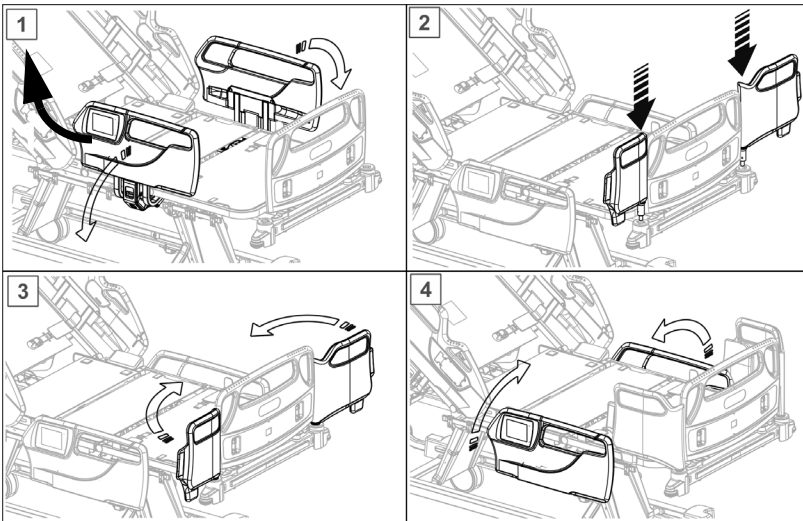
Diese Information kann an die diensthabende Schwester weitergeleitet werden, wenn das Bett an ein Krankenhausnetzwerk mit einem kompatiblen Informationssystem angeschlossen ist.

Einsätze zum Überbrücken von Lücken (AD288A)**

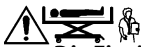


Zur Minderung der Risiken, die für den Patienten beim Ausstieg aus dem Bett durch Lücken am Fußende des Betts zwischen den halben Seitenteilen und dem Fußeinsatz entstehen, hat Hill-Rom einen Bausatz mit zwei herausnehmbaren Einsätzen, einen für jede Seite entwickelt, mit denen diese Lücke überbrückt wird.

Installieren der Einsätze



Sicherheit des Patienten



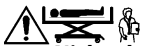
Die Einsätze sind nicht zur Sicherung oder Fixierung des Patienten gedacht.



Vergewissern Sie sich, dass die Einsätze korrekt eingesetzt sind.



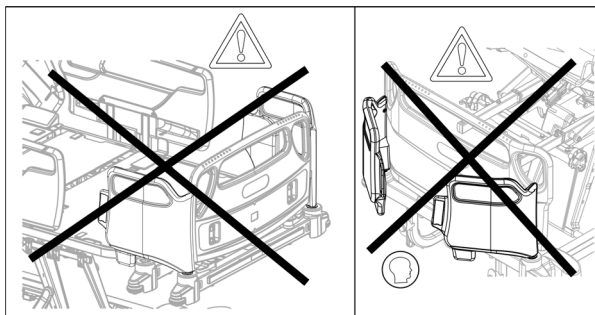
Entsprechend befugtes medizinisches Personal muss über die Verwendung von Seitenteilen entscheiden und dabei neben dem Gesundheitszustand und dem Verhalten der Patienten auch ein Protokoll berücksichtigen, in dem die Situationen und Zeiträume für die Verwendung dieser Teile beschrieben sind.



**Nicht als Ausstiegshilfe verwenden. Sich nicht anlehnen.
Nicht zusammen mit der Liegeflächenverlängerung verwenden.
Nicht zusammen mit halben Seitenteilen des Typs Afssaps verwenden.**

Nicht zusammen mit Seitenteilen des Typs AD271A und AD272A verwenden.

Nicht am Kopfende des Bettes verstauen und vom Fußende des Bettes abnehmen, wenn sie nicht verwendet werden.

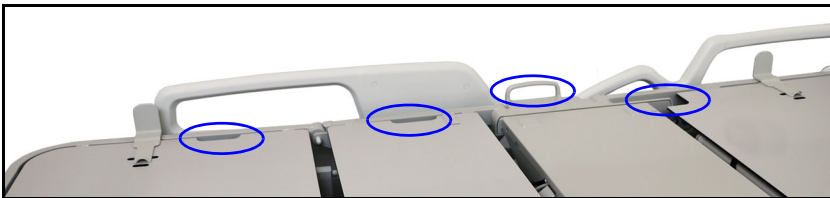
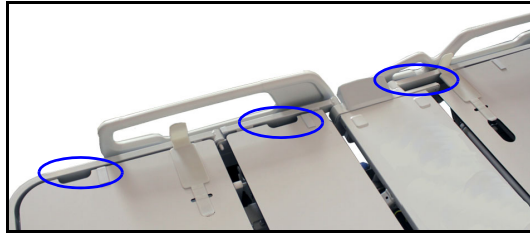


Beschläge für die Schlaufen der Fixiergurte¹



Fixiergurte dürfen nur an den dafür vorgesehenen Stellen des Bettes (und insbesondere nicht an den Seitenteilen) befestigt werden. Wenn der Patient mit Gurten festgeschnallt ist, müssen die elektrischen Funktionen gesperrt werden. Bei der Verwendung eines Bauchgurtes müssen ebenso Befestigungssysteme für die Knöchel des Patienten verwendet werden.

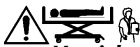
Verwenden Sie zum Immobilisieren von Patienten auf dem Bett die hierzu vorhandenen Beschläge.



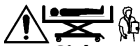
Die Liegefläche weist pro Seite Beschläge auf: im Rücken-, Oberschenkel- und Unterschenkelbereich.

Führen Sie die Fixiergurte durch die Stangen.

¹. Anwendung nur unter Einhaltung der lokalen Vorschriften.



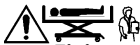
Vorrichtungen zur Patientensicherung dürfen nicht als Ersatz für die erforderliche Beaufsichtigung des Patienten durch das Pflegepersonal verwendet werden. Selbst bei korrekter Befestigung können sich Sicherungsvorrichtungen für die Körperfixierung verwickeln und den Patienten verletzen insbesondere wenn dieser unruhig und verwirrt ist. Bei der Verwendung von Sicherungsvorrichtungen muss der Patient gemäß den gesetzlichen Vorschriften und dem geltenden Protokoll der Einrichtung beaufsichtigt werden.



Sicherungsvorrichtungen müssen an den beweglichen Segmenten des Bettes unter Verwendung von geeigneten Befestigungspunkten befestigt werden, um Verletzungen des Patienten zu vermeiden.



Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Gurtmodell für die Abmessungen der vorgegebenen Positionen geeignet ist. Die Gurte dürfen nicht verrutschen.



Fixiergurte für die Fußknöchel dürfen keinesfalls verwendet werden, wenn die Sitzposition des Bettes eingestellt oder das Unterschenkelteil abgesenkt worden ist.

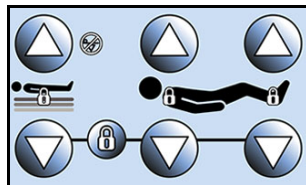


Achten Sie bei der Einstellung der Befestigungssysteme und Verstellgelenke des Bettsystems darauf, dass sich der Patient weder bewegt noch wegrutscht.

Steuerung der elektrischen Funktionen

Die elektrischen Funktionen werden über die fußseitige Handsteuerung* oder die Bedienfelder für das Pflegepersonal an den Seitenteilen* gesteuert.

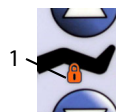
Diese Sperrboxen werden für eine allgemeine oder gezielte Sperrung oder Freigabe der elektrischen Funktionen des Bettes verwendet.



Sperrbox

- Um eine elektrische Funktion auf dem Bedienfeld eines halben Seitenteils zu sperren, halten Sie das Sperrsymbol gedrückt und betätigen die zu sperrende Funktion..

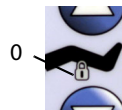
Die Kontrolllampe der entsprechenden Funktion leuchtet auf, um anzuzeigen, dass die Funktion gesperrt ist (1).



- ① **Durch das Sperren des Oberschenkelteils wird bei einer Deaktivierung der verstellbaren Rückenlehne gleichzeitig die AutoContour™-Funktion gesperrt.**

- Um eine elektrische Funktion auf dem Bedienfeld eines halben Seitenteils zu aktivieren, halten Sie das Sperrsymbol gedrückt und betätigen die zu aktivierende Funktion.

Die Kontrolllampe der entsprechenden Funktion erlischt, um anzuzeigen, dass die Funktion freigegeben ist (0).

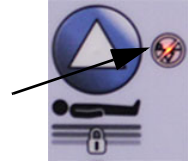


Die Sperrbox dient im Wesentlichen zur Verhinderung der unbeabsichtigten Verwendung einer Funktion, die eine Verletzung herbeiführen oder den Zustand des Patienten verschlimmern könnte (beispielsweise bei Patienten mit einem künstlichen Hüftgelenk, bei denen das verstellbare Oberschenkelteil deaktiviert werden muss).

- ① **Das Sperren einer Funktion führt nicht zu einer Beeinträchtigung der CPR-Funktion.**

Anzeige für „Bett-nicht-in-tiefster-Position“

Die Leuchtanzeige auf dem Bedienelement für das halbe Seitenteil erlischt, sobald sich das Bettsystem in der tiefen Verstellposition befindet. Bei unbeaufsichtigten Patienten ist diese Einstellung ratsam.



- i** Diese Information kann an die diensthabende Schwester weitergeleitet werden, wenn das Bett an ein Krankenhausnetzwerk mit einem kompatiblen Informationssystem angeschlossen ist.

Nachrichtenanzeige auf dem GCI™

Die Leuchtanzeige auf dem Bedienelement für das halbe Seitenteil leuchtet blau, wenn eine Nachricht auf dem GCI™-Bildschirm erscheint.



- i** So wird die Pflegekraft, die auf der gegenüberliegenden Seite des GCI™-Bildschirms steht, auf die Anzeige einer Nachricht aufmerksam gemacht.

Akkuladestandsanzeige

Eine Kontrolllampe auf den Bedienfeldern für das Pflegepersonal an den Seitenteilen zeigt den Akkuladestand für das Bett- und das Matratzensystem an.

Die Anzeige leuchtet grün: Die Akkus sind ausreichend geladen.	
Die Anzeige leuchtet orange: Die Akkus müssen aufgeladen werden.	
Die Anzeige blinkt bernsteinfarben + die Wartungslampe leuchtet bernsteinfarben: Der Komfort-Akku und/oder Schocklagenakku sind entladen und muss sofort wiederaufgeladen werden, andernfalls müssen die Akkus getrennt werden.	
Licht aus: Der Komfort-Akku ist vollständig leer.	

Nachtlicht

Mit dem Nachtlicht unter dem Bettrahmen, das über die Bedienfelder für das Pflegepersonal an den Seitenteilen ein- oder abgeschaltet werden kann, ist nachts schnell und sicher erkennbar, ob sich das Bettsystem in der tiefen Verstellposition befindet.



Sobald das System aktiviert wird, leuchtet das Nachtlicht auf und wechselt je nach der Verstellhöhe der Liegefläche die Farbe.

- Grün: Das Bett befindet sich in der tiefsten Verstellposition.
- Orange: Das Bett befindet sich nicht in der tiefsten Verstellposition.

CPR-Funktion



Die Verwendung dieser Funktion darf einer nicht qualifizierten Person nicht gestattet werden, und es muss überprüft werden, dass sich keine Hindernisse (z. B. Gliedmaßen, Zubehör, Gegenstände, Netzkabel) oder Personen unterhalb der Rückenlehne befinden.

Diese Funktion kommt in Notsituationen (z. B. Wiederbelebung, Herzmassage usw.) oder bei einem Stromausfall zum Einsatz.

Am Hill-Rom® 900 Accella™ gibt es zwei Möglichkeiten, die CPR-Funktion zu aktivieren:

CPR-Griff



Mit einem Druck auf den CPR-Griff fährt die verstellbare Rückenlehne mechanisch zurück in die Flachstellung, richtet die Höhenverstellung an der höheren Seite aus und entlüftet die kombinierte Matratze*.

- i** Sobald die Rückenlehne horizontal ausgerichtet ist, können Sie den Griff loslassen und die automatische Flachstellung wird fortgeführt (sofern Sie keine andere Bewegung aktivieren).

CPR-Taste

Drücken und halten Sie die CPR-Taste auf den Bedienfeldern für das Pflegepersonal an den Seitenteilen.

Alle Segmente der Liegefläche kehren in die Flachstellung zurück, der Bettrahmen wird an der niedrigeren Seite ausgerichtet und die kombinierte Matratze* entlüftet.



ANMERKUNG:

Weitere Informationen zum Rücksetzen der Matratze finden Sie unter vgl. "CPR" Seite 51.

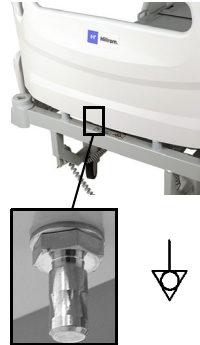
Potentialausgleichsklemme



Bei nicht angeschlossenem Potentialausgleichskabel besteht Verletzungsgefahr.

Beim Einsatz direkter intravaskulärer oder intrakardialer Anschlüsse muss ein Potentialausgleich für alle freiliegenden Metallteile geschaffen werden.

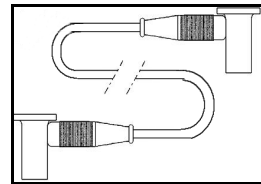
Das Bett muss an die Stromversorgung angeschlossen sein. Wenn keine geerdete Stromversorgung zur Verfügung steht, muss das Potentialausgleichskabel (AC968A) an die dazugehörige Anschlussklemme des Bettes und die Geräte angeschlossen werden.



Potentialausgleichskabel (AD968A)**

Das gelb-grüne Kabel ist 2 m lang und hat zwei Stecker (Typ POAG-WB 6 DIN).

Dieses Kabel ermöglicht den Ausgleich des elektrischen Potentials aller freiliegenden Metallteile des Produkts und des Betts.



Schwesternruftaste

Die Schwesternruffunktion auf dem Bedienfeld für den Patienten, das Pflegepersonal oder die Handsteuerung* ist aktiviert.

i Vergewissern Sie sich, dass das Kabel für die Verbindung des Betts mit dem Kommunikationssystem des Krankenhauses angeschlossen und der Schwesternnotruf für den Patienten zugänglich ist.

Aktivieren:

- Betätigen Sie das Bedienelement für den Schwesternruf.
- Das Licht unter dem entsprechenden Symbol blinkt 1 Minute lang. Wenn das System in dieser Zeit das Signal empfängt, leuchtet das Licht grün. Anderenfalls geht das Licht automatisch aus.
- Die Anzeige erlischt, sobald die Pflegekraft den Empfang des Alarms bestätigt.



i Wenn das Bett ein Verbindungsproblem erkennt (ein nicht angeschlossen oder beschädigtes Kabel), ist im Fall eines Schwesternrufs oder eines Bettausstiegalarms ein diskontinuierlicher Signalton zu hören.



Wenn der Schwesternnotruf im Seitenteil für den Patienten nicht zugänglich ist, müssen Sie dafür sorgen, dass der Patient über andere Mittel zum Auslösen der Schwesternruffunktion verfügt (z. B. über eine Handsteuerung*).



Unterstützung bei der Pflege

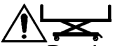
Feststehender Infusionsständer (AD294A)**

Der Infusionsständer ist in einer Winkelhalterung angebracht und dient zum Aufhängen von Infusionsbeuteln

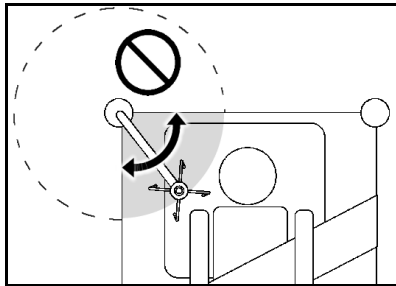
Sichere Arbeitslast:
Siehe Angaben auf dem Infusionsständer

Ausziehbarer Infusionsständer (AD298A-AD299A)

Der Infusionsständer ist in einer Winkelhalterung angebracht und dient zum Aufhängen von Infusionsbeuteln

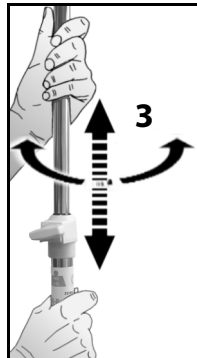
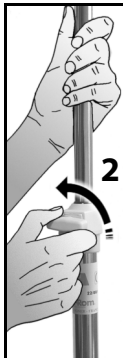
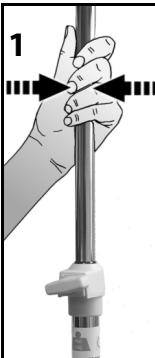


Der Infusionsständer muss, wie unten abgebildet, stets zum Bett hin ausgerichtet sein und darf nicht nach außen zeigen.



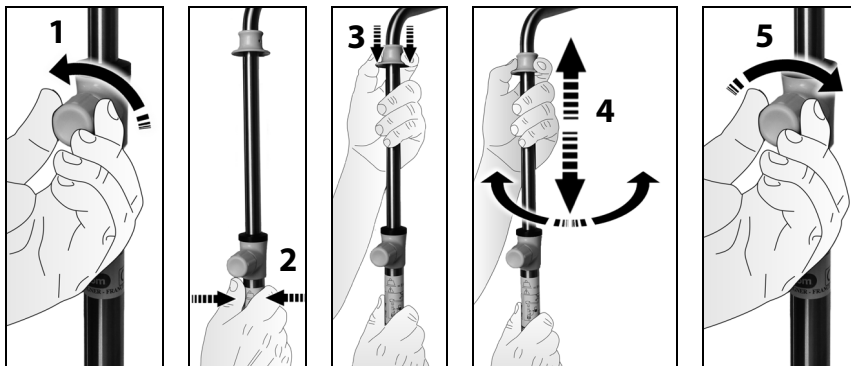
Bedienung des Infusionsständers (AD298A)**

Einstellen von Höhe oder Winkel des Infusionsständers:



Bedienung des Infusionsständers (AD298A)**

Einstellen von Höhe oder Winkel des Infusionsständers:



Bettzeugablage*



Die Bettzeugablage darf weder als Gepäckablage noch als Sitz, auch nicht für kleine Kinder, verwendet werden.



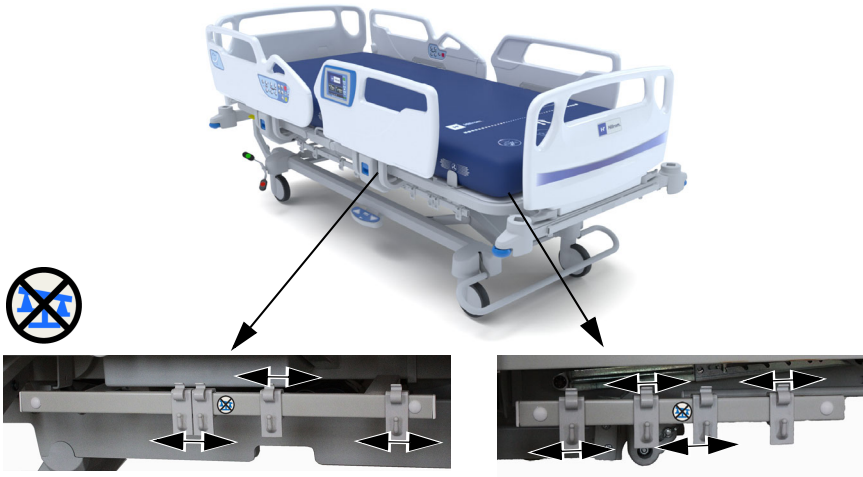
Bettzeugablage nicht als Sitzgelegenheit oder Trittbrett benutzen

Sichere Arbeitslast: 15 kg⁽¹⁾.



1. Dieser Wert beinhaltet eine großzügige Sicherheitsspanne.

Stifte für den Drainagebeutelhalter

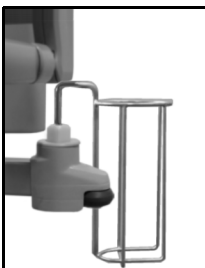


i An den Stiften aufgehängte Drainage-/Urinbeutel bleiben beim Wiegen unberücksichtigt.

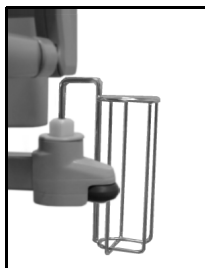
Sauerstoffflaschenhalter (AC959A-AD101A-AD102A)**

Sichere Arbeitslast: 15 kg⁽¹⁾

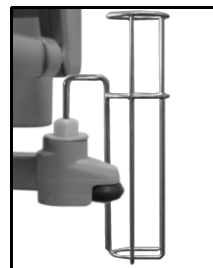
Der Sauerstoffflaschenhalter dient zur Aufnahme einer Sauerstoffflasche und darf nur in der kopfseitigen Aufnahmebuchse für den Patientenaufrichter auf der Außenseite der Liegefläche befestigt werden. Er ist um 80° drehbar. Die einzelnen Modelle sind auf bestimmte Sauerstoffflaschentypen zugeschnitten und nicht beliebig austauschbar. Siehe unten.



AC959A für
Sauerstoffflasche
B5 (Ø1)

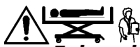


AD101A für
Sauerstoffflasche
D (Ø100)



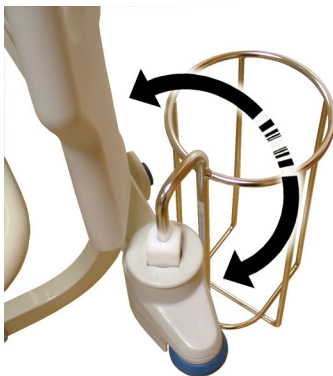
AD102A für
Sauerstoffflasche
E (Ø100)

1. Dieser Wert beinhaltet eine großzügige Sicherheitsspanne.



Folgende Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vorbeugung von Betriebsstörungen und ermöglichen dem Pflegepersonal und den Patienten den Einsatz des Sauerstoffflaschenhalters unter optimalen Sicherheitsbedingungen.

- Achten Sie darauf, dass die Flasche stets tief unten im Halter sitzt.
- Nur das für den betreffenden Halter bestimmte Flaschenmodell (siehe oben) verwenden (Absturzgefahr und Behinderung bei verschiedenen Tätigkeiten).
- Beim Transport eines Bettes mit Sauerstoffflaschenhalter sind Stöße (insbesondere an Türdurchgängen) zu vermeiden.
- Den Halter beim Transport im Bedarfsfall nach vorn vor das Kopfende drehen oder Halter samt Flasche auf die Liegefläche legen (und nach dem Transport wieder korrekt anbringen).



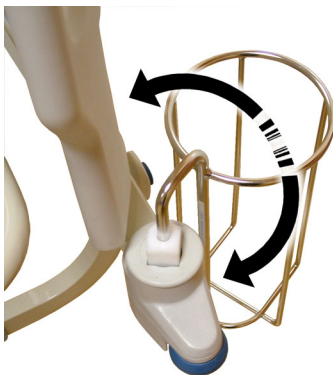
Schwenkbarer Flaschenhalter für 3-l-Flaschen (AC962A)**

Der Flaschenhalter dient zur Aufnahme einer 3-l-Flasche und kann an den Halterungen am Fußende des Betts außerhalb der Liegefläche befestigt werden. Er ist um 80° drehbar.



Folgende Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vorbeugung von Betriebsstörungen und ermöglichen dem Pflegepersonal und den Patienten den Einsatz des Sauerstoffflaschenhalters unter optimalen Sicherheitsbedingungen.

- Beim Bewegen eines Bettes mit einem Flaschenhalter sind Stöße (insbesondere an Türdurchgängen und in der AT-Position) zu vermeiden.
- Den Flaschenhalter an Türdurchgängen im Bedarfsfall nach vorn vor das Kopfende drehen (und nach dem Transport wieder in die Ausgangsposition zurückbringen).



Monitorträger (AD244B)**

Sichere Arbeitslast: 15 kg⁽¹⁾

Der Monitorträger wird in die Aufnahmebuchsen am Fußende eingesetzt.



Den Träger zum Aufstellen des Monitors ausklappen.

Beim Transport des Bettes muss der Träger weggeklappt werden.

Bei der Trendelenburg- oder Anti-Trendelenburgposition müssen alle Geräte auf dem Monitorträger festgeschnallt werden.



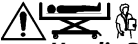
Monitorträger installieren:



1. Dieser Wert beinhaltet eine großzügige Sicherheitsspanne.

Schwenkbare Spritzenablage (AC963A)**

Sichere Arbeitslast: 15 kg⁽¹⁾

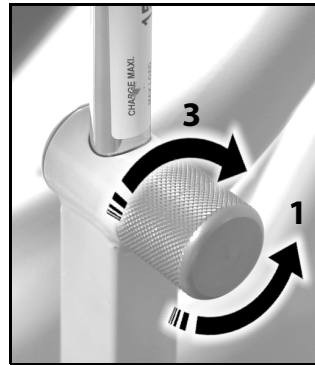
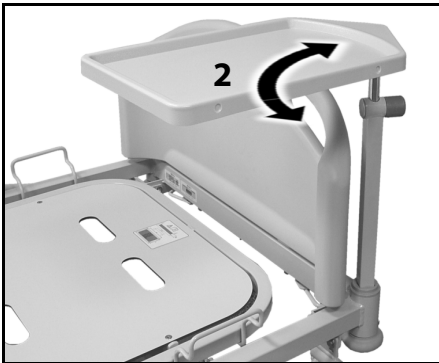


Um die Rückenlehnenverstellung und die Bedienung der Seitenteile nicht zu behindern, darf die Ablage nicht zum Bett hin und insbesondere nicht unter der angehobenen Rückenlehne angebracht werden.

Die Ablage dient der Aufbewahrung von Spritzen und wird am Kopfende des Bettes in die hierfür vorgesehenen Aufnahmebuchsen gesteckt.

Position der für die Aufbewahrung von Spritzen vorgesehene Ablage anpassen:

- Halten Sie die Ablage fest und lösen Sie Drehkopf.
- Sobald sich die Ablage in der gewünschten Position befindet, ziehen Sie den Drehkopf wieder fest.



Mobilitätsrahmen

Die Verwendung eines Mobilitätsrahmens für ein Bett mit einer Wiegeeinrichtung kann die Genauigkeit der Wiegeergebnisse und die Betausstiegserkennung beeinträchtigen.

Der Mobilitätsrahmen kann an vier Punkten (zwei am Kopfende und zwei am Fußende) installiert werden.



Das Pflegepersonal sollte sich stets ein professionelles Urteil über die Sicherheit des Patienten bilden, um die Einklemm- oder Erstickungsgefahr bei der Verwendung eines Mobilitätsrahmens zu bannen.



Befolgen Sie beim Deaktivieren von Bettfunktionen vor der Installation eines Mobilitätsrahmens das Protokoll der Einrichtung. Auf diese Weise vermeiden Sie Personenschäden.

1. Dieser Wert beinhaltet eine großzügige Sicherheitsspanne.

Leitungshalter für Infusionsständer (AD286A)**



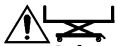
Dieses Zubehörteil darf nur von einem befugten Techniker installiert werden.

Beachten Sie beim Einbau bitte die dem Zubehörteil beiliegende Montageanleitung.

Am Kopfende des Bettes befindet sich an beiden Seiten jeweils eine Schlauchführung. Die Schlauchführung bündelt alle Schläuche (z. B. Infusionsschläuche, Absaugschläuche usw.) und hält diese vom verstellbaren Bettrahmen fern. Die flexible Schlauchführung kann in jede Richtung gebogen werden.



Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche weder eingeklemmt noch abgeklemmt sind und ausreichend Spiel für Bettverstellungen und Patientenbewegungen bleibt. Missachtung kann Personen- und Sachschäden zur Folge haben.



Achten Sie darauf, dass weder das Netz- noch das Stromkabel um die Schlauchführung gewickelt ist.



Röntgenstrahlendurchlässige Rückenlehne (AD242A)**

Bei Betten, die mit einer röntgenstrahlendurchlässigen Rückenlehne ausgestattet sind, kann eine Kassette für 35 x 43 cm Röntgenfilme (gemäß EN ISO 4090) unter der Rückenlehne platziert werden, um Röntgenaufnahmen von der Brust machen zu können. Die Kassette wird anstelle des Liegeflächeneinsatzes der Rückenlehne installiert.

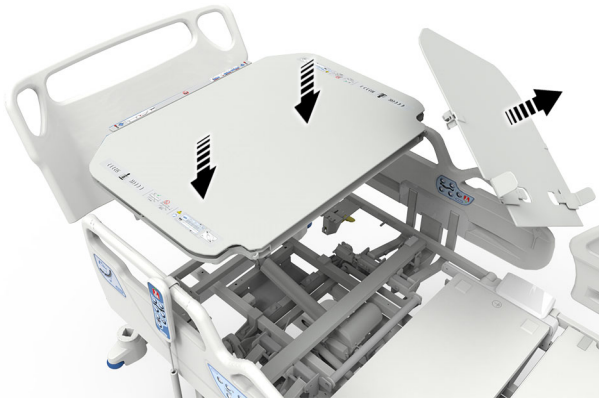
i *Der Typ (Schaum oder Luft), das Material, die Stärke und Höhe der Matratze sowie das Gewicht und die Morphologie des Patienten kann die Qualität der Röntgenbilder beeinträchtigen. Die Qualität der Röntgenbilder ist umso besser, je geringer der Abstand zum Patienten. Der Radiologe entscheidet über die beste Vorgehensweise bei der Aufnahme der Röntgenbilder und berücksichtigt dabei den medizinischen Zweck und das an den Zustand des Patienten angepasste Krankenhausprotokoll.*

ANMERKUNG:

Bei Patienten mit einem Gewicht von über 100 kg muss das Pflegepersonal den Neigungswinkel der Rückenlehne und die Position des Patienten anpassen, um eine optimale Bildqualität zu gewährleisten.

Installieren der Zubehörteile

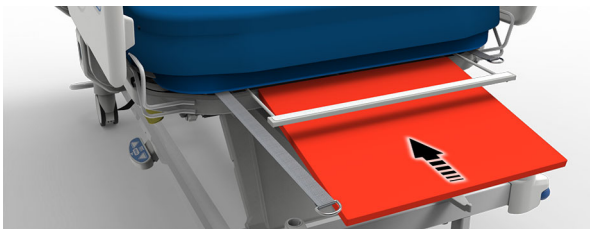
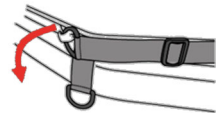
1. Heben Sie die Matratze aus dem Rahmen, um Zugang zum Liegeflächeneinsatz der Rückenlehne zu erhalten.



2. Lösen Sie den Clip und entfernen Sie die Liegefläche aus der Rückenlehne.
3. Installieren und befestigen Sie das Zubehör mit einem Clip an seiner Stelle.

Installieren einer Röntgenkassette

1. Entfernen Sie das Kopfhaupt, um die Röntgenkassette im oberen Bereich der Rückenlehne zu befestigen.
2. Installieren Sie die Liegefläche oder heben Sie die Rückenlehne an, um die Kassette einzusetzen.
3. Lösen Sie die Schnalle des rechten Gurts aus der Hakenvorrichtung.
4. Ziehen Sie am linken Gurt, um den Kassettenhalter herauszuziehen.
5. Heben Sie die Kassettenhaltestange an und setzen Sie die Kassette nach Bedarf im Hoch- oder Querformat ein.



6. Vergewissern Sie sich, dass die Kassette korrekt mit der Haltestange einrastet.
7. Für Bilder im Hochformat ziehen Sie die Haltestange nach oben, um die Kassette einrasten zu lassen.
8. Bei Bedarf legen Sie die Kassette im Querformat ein.

9. Verwenden Sie den linken und den rechten Gurt zum Justieren der Kassettenposition, bis sich die Haltestange am Matratzenrand befindet.



10. Positionieren Sie die Schnalle mithilfe der Kasette. Schlingen Sie den rechten Gurt um die Matratze und verstauen Sie die Schnalle an der oberen rechten Ecke der Matratze. Sobald die Kasette mit dem rechten und linken Gurt justiert wurde, können Sie den oberen Kassettenrand wie erforderlich positionieren.



11. Positionieren Sie den Patienten auf dem Bett mit den Hüften auf Höhe der Markierung des Seitenteils.
12. Passen Sie die Höhe der Liegefläche an und neigen Sie die Rückenlehne nach Bedarf.
13. Bringen Sie die Kasette in die gewünschte Position.



Entfernen der Röntgenkassette

1. Ziehen Sie am linken Gurt, um den Kassettenhalter herauszuziehen.
2. Heben Sie die Haltestange an und nehmen Sie die Kasette heraus.
3. Ziehen Sie am rechten Gurt, um den Kassettenhalter einzusetzen
4. Setzen Sie die Schnalle des rechten Gurts auf seine Hakenvorrichtung.

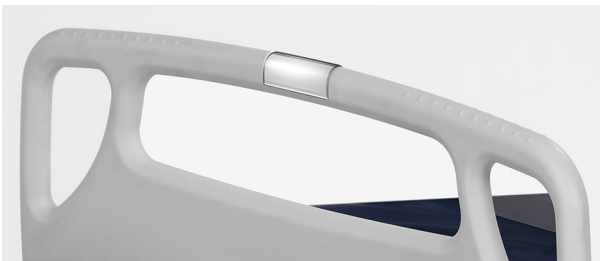
Infusionshaken, verchromt (AC953A)**

Dieses Zubehörteil dient zum Aufhängen des Infusionsbeutels am Patientenaufrichter AD810A** oder AD811A**.



Etikettenhalter (AD325A)**

Dieses Zusatzteil dient als Halterung für das Etikett mit dem Patientennamen.



Kopfteilhalterung (214557)

Dank der Kopfteilhalterung (214557) kann das Hill-Rom® 900 Accella™ mit der C-Shape Head Positioner (216054) und dem C-Shape Single Use Foam Pad (P009426) ausgerüstet werden, die eine korrekte Positionierung des Kopfes des Patienten ermöglichen.



Weitere Informationen über die Kopfteilhalterung finden Sie in den Installationsanweisungen (214803).

Weitere Informationen über den Allen™ C-Shape Head Positioner finden Sie in der Gebrauchsanweisung (773439).



Feststellen und Lenken

Feststellen und Lenken

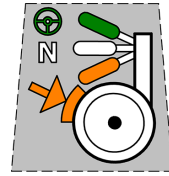
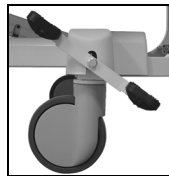
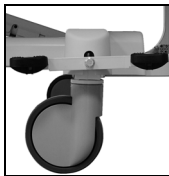
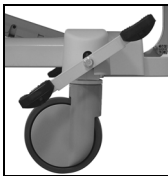
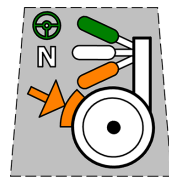
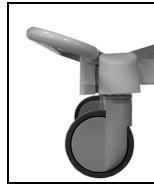
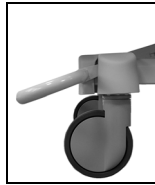


Bringen Sie die Feststellstange grundsätzlich in die „Stopp“-Position, ausgenommen beim Transport. Sobald die Bremsen festgestellt sind, sollten Sie versuchen, das Bett vor- und zurückzuschieben, um sicherzustellen, dass es sich nicht mehr bewegt.

Die Feststellstange am Fußende des Betts bzw. die Pedale zu beiden Seiten am Kopfende steuern gleichzeitig alle vier Laufrollen, einschließlich der Lenkrolle.

Sie haben die Wahl zwischen drei Positionen:

- „STOPP“, um zu verhindern, dass sich das Bett bewegt.
- „NEUTRAL“, um das Bett in alle Richtungen bewegen zu können.
- „LENKEN“, um das Bett leichter geradeaus schieben zu können.



STOPP

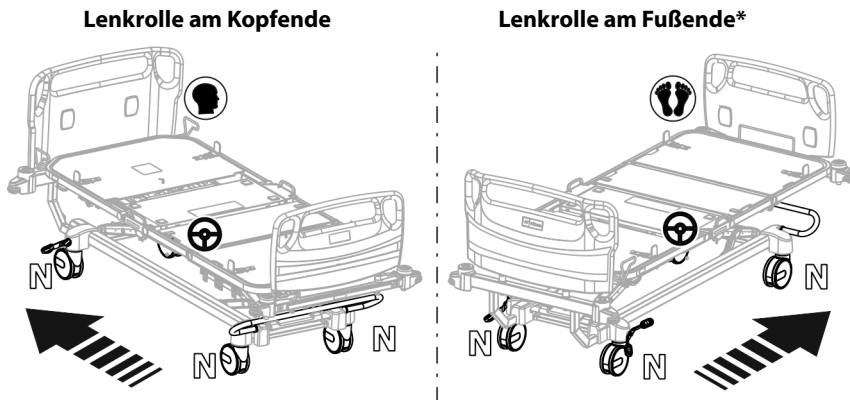
NEUTRAL

LENKEN

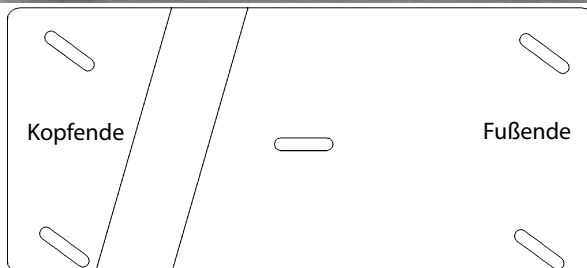
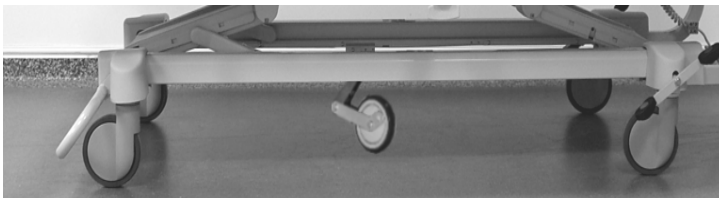
Aufkleber

Verwenden der Stange in der Lenkposition

- Ohne 5. Laufrolle (Grundversion):
Alle vier Laufrollen können sich frei drehen (NEUTRAL) und eine Laufrolle dient der Lenkung (dreht sich nicht mehr).



- Fünfte Laufrolle mit kontrolliert ausgelöster Lenkrolle*:
Wenn die Feststell- und Lenkstange auf Lenken eingestellt ist, bewegt sich die 5. Laufrolle automatisch in die Lenkposition, sobald das Bett vorwärts oder rückwärts bewegt wird.
Die Laufrolle lässt sich wieder freigeben, indem die Feststell- und Lenkstange in die NEUTRAL-Stellung gebracht wird.




ANMERKUNG:

Vor den seitlichen Bewegungen des Bettes muss überprüft werden, dass die Bremse und der Lenkbügel in der „NEUTRAL“-Position stehen.

Alarm für gelöste Bremse bei Netzanschluss*

Wenn die Bremse des Bettes bei Netzanschluss gelöst ist, ertönt solange ein Alarm, bis das Bett festgestellt oder die Stromversorgung unterbrochen wurde.

 Diese Information kann an die diensthabende Schwester weitergeleitet werden, wenn das Bett an ein Krankenhausnetzwerk mit einem kompatiblen Informationssystem angeschlossen ist.

Bewegen des Bettes



Führen Sie vor dem Bewegen des Bettes folgende Schritte durch:

- Beim belegten Bett müssen die Seitenteile aufgestellt und verriegelt werden, um Patientensterze zu vermeiden.
- Verstellen Sie die Liegeflächenhöhe mit flach gestelltem Unterschenkelteil für den Transport so, dass sich die Griffe am Fußhaupt auf bequemer Höhe befinden (ungefähr halbhoch).
- Trennen Sie das Stromkabel und die elektrisch betriebenen Zubehörteile (z. B. das eigenständige Matratzensystem und die Kommunikationskabel für den Schwesternruf) und befestigen Sie sie gemäß der Beschreibung unter "Sichere Aufbewahrung des Netzkabels" seite 88.
- Vergewissern Sie sich, dass weder Bett noch Zubehör (beispielsweise Patientenaufrichter) gegen Türrahmen oder andere Gegenstände (z. B. Lampen) schlagen kann.
- Platzieren Sie den Patienten sicher und bequem (nicht mit vollständig angehobener Rückenlehne).



Das Bett darf niemals durch Ziehen am Netzkabel bewegt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels führen kann. Ein beschädigtes Netzkabel birgt Elektroschockgefahren.



Halten Sie das Bett grundsätzlich nicht am Infusionsständer oder Patientenaufrichter fest, um es zu bewegen.



In folgenden Fällen sind zwei Personen (eine Person an jedem Ende, damit stets eine Person die Feststellstange betätigen kann) für den Transport erforderlich: bei Betten mit einer Lenklaufrolle am Fußende und bei dem Transport auf abschüssigem Grund bzw. mit schweren Lasten (schwergewichtiger Patient, Zubehör usw.).

Verschieben des Bettes:

- Halten Sie das Betthaupt mit beiden Händen fest.
- Geben Sie die Laufrollen durch Anheben der Feststell-/Lenkstange in die Position "NEUTRAL" frei.
- Schieben Sie das Bett, und lenken Sie es über das Kopfhaupt.



Wenn das Betthaupt nicht verriegelt werden kann, müssen Sie darauf achten, dass es nicht auf den Patienten fällt und beim Abfallen auch keine anderen Personen verletzt.



Für einen einfachen Geradeaustransport:

- Schieben Sie das Bett an dem der Lenklaufrolle gegenüberliegenden Betthaupt (vgl. "Feststellen und Lenken" Seite 85).
- Nachdem Sie das Bett zur Geradeausstellung der Laufrollen über eine kurze Distanz geschoben haben, heben Sie die Feststell- und Lenkstange auf die Position „LENKEN“ an.

Nach dem Bewegen

- Stellen Sie die Bremsen fest.
- Stecken Sie die Stromkabel für das Bett und das Zubehör wieder ein.
- Stecken Sie die Stromkabel für das Schwesterrufsystem wieder ein.

Sichere Aufbewahrung des Netzkabels



Das Netzkabel muss grundsätzlich sicher aufbewahrt werden. Ein Missachten dieses Hinweises kann zu einer Beschädigung des Kabels durch Zusammendrücken führen, so dass die Gefahr eines Elektroschocks besteht.

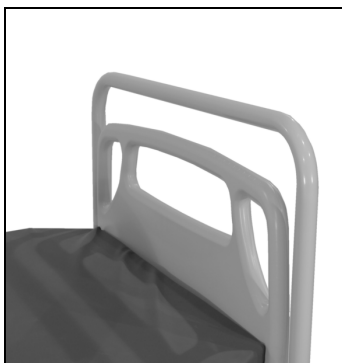
Vor dem Bewegen des Betts muss das Netzkabel ordnungsgemäß befestigt werden.

Befestigung mit Kabelbinder AD292A**



Abnehmbarer Rahmen (AD270B)**

Das abnehmbare Rahmenrohr erleichtert das Schieben des Bettes.





Desinfizieren des Bettes

Sicherheitshinweise

- Stellen Sie das Bett fest.
- Sperren Sie sämtliche elektrischen Funktionen.
- Trennen Sie das Bett vom Netz und befestigen Sie das Netzkabel (vgl. "Sichere Aufbewahrung des Netzkabels" Seite 88).
- Vergewissern Sie sich, dass alle Stecker ordnungsgemäß eingesteckt sind (Steuersystem, Elektromotoren der Stromversorgungseinheit).
- Reinigen Sie das Bett nicht zu nass, nicht mit dem Hochdruckreiniger und nicht in der Waschstraße.
- Verwenden Sie für die Reinigung maximal 60°C heißes Wasser.
- Bewahren Sie die Anschlüsse vor dem Eindringen von Feuchtigkeit.
- Folgen Sie bitte den Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers.
- Trocknen Sie das Bett vor erneutem Einsatz sorgfältig.
- Um die Leistung des Bettes zu gewährleisten, müssen alle Komponenten, die zu Reinigungszwecken ausgebaut wurde, an genau der gleichen Stelle wieder eingebaut werden.

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise können Materialschäden auftreten, die die einwandfreie Funktionsweise des Bettes beeinträchtigen und die Materialgarantie nichtig machen.

Empfehlungen

Das Personal muss in der ordnungsgemäßen Reinigung und Desinfektion geschult werden.

Der Schulungsleiter muss die Sicherheitsanweisungen aufmerksam durchlesen und bei der Schulung von Fachkräften befolgen. Für Schulungsteilnehmer gilt Folgendes:

- Nehmen Sie sich die Zeit für das aufmerksame Durchlesen der Anweisungen und stellen Sie ggf. Fragen.
- Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt unter Aufsicht des Schulungsleiters.
- Während und/oder nach diesem Prozess muss der Schulungsleiter den Schulungsteilnehmer korrigieren und auf eventuelle Abweichungen von den Anweisungen aufmerksam machen.

Der Schulungsleiter muss den Schulungsteilnehmer beaufsichtigen, bis dieser in der Lage ist, die Reinigungs- und Desinfektionsverfahren entsprechend den Anweisungen durchzuführen.

Reinigungs- und Desinfektionshinweise

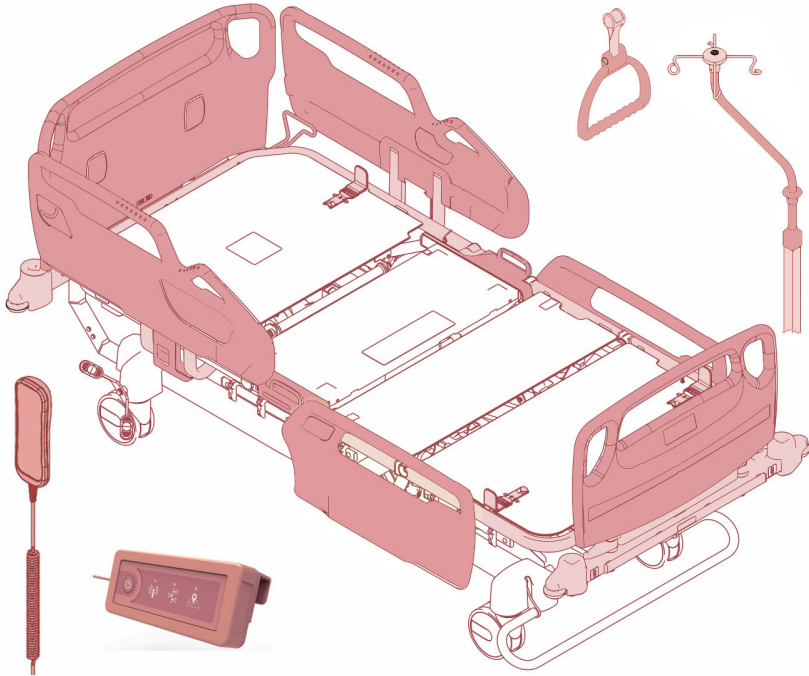
Die nachstehenden Pflegehinweise sind kein Ersatz für Protokolle, die von Hygienefachleuten oder anderen Fachleuten für die betreffende Einrichtung aufgestellt wurden.


Das nachstehende, speziell auf das Produkt zugeschnittene Reinigungs- und Desinfektionsverfahren ermöglicht eine zeitsparende Reinigung/Desinfektion und wirksame Vorbeugung gegen nosokomiale Infektionen.



Reinigen Sie das Bett mit einem feuchten Tuch und einem handelsüblichen Desinfektionsmittel. Nicht zu nass reinigen.




Das Bett wurde im Hinblick auf eine mühelose Reinigung und optimale Hygiene konzipiert.

Reinigungs- und Desinfektionshinweise (Reprocessing)



 Täglich reinigen und desinfizieren

 +  Bei Entlassung oder Verlegung reinigen und desinfizieren

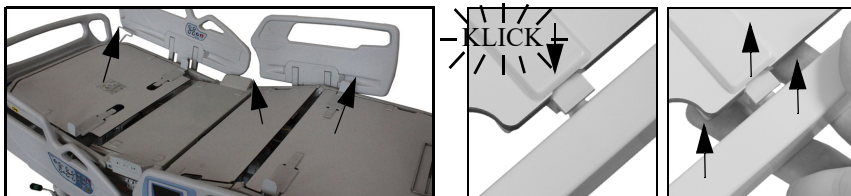
 +  +  Gründlich reinigen und desinfizieren (nach der Entlassung eines infizierten Patienten oder alle zwei Monate).

Desinfektionsprotokoll

Es wird empfohlen, für jedes Bett ein Protokollblatt mit folgenden Informationen zu erstellen:

- Monat, Station und Zimmernummer, Identifikation des Bettes
- Häufigkeit der Reinigung, verwendete Utensilien und Mittel.

Liegefläche



Empfohlene Reinigungsutensilien

ANMERKUNG:

Auf Wunsch erhalten Sie eine Liste der je nach Verschmutzung empfohlenen Reinigungsmittel sowie ein spezielles Merkblatt mit Wartungshinweisen.

- Saubere Einweg- bzw. waschbare Tücher
- 1 Paar Haushaltshandschuhe
- Ein den krankenhauseigenen Vorschriften entsprechend verdünntes (sowie den unten genannten Anforderungen entsprechendes) Desinfektionsreinigungsmittel bzw. -spray
- Produkte, die mit der Norm EN14885 übereinstimmen (Bakterizid, einschließlich TB, Pilze und Viren, einschließlich HIV-1 und HBV).
- Produkte auf Chlorbasis (26000 ppm), die die Anforderungen der Normen EN 13727 und EN 13624 erfüllen, können verwendet werden, führen allerdings u. U. zu einer Bleichung. Unbeschichtete Metallteile müssen abgespült werden, um ihre Korrosion zu vermeiden.

Folgende Produkte sind zu vermeiden.

Formaldehyde, Produkte auf Phenolbasis und jegliche Lösungsmittel (Toluen, Xylen und Aceton).

Verwenden Sie weder Scheuerpulver noch Kratzschwämme, da diese die Bestandteile des Bettes beschädigen können.

Empfohlenes Reinigungs- und Desinfektionsverfahren

- Reinigen Sie das Bett stets von oben nach unten und vom gereinigten zum verschmutzten Bereich hin.
- Die Oberflächen dürfen nicht gescheuert werden.
- Befeuchten Sie das Reinigungstuch regelmäßig (wringen Sie es nicht zu stark aus).
- Lassen Sie den Desinfektionsreiniger für eine optimale Wirkung den Herstellerangaben entsprechend einwirken.
- Spülen Sie die Oberfläche ggf. den Herstellerangaben des Desinfektionsreinigers entsprechend.
- Verwenden Sie beim Übergang von weniger zu stärker verschmutzten Bereichen jeweils ein neues Tuch.
- Verwenden Sie für jedes Bett ein neues Tuch.
- Trocknen Sie das Bett nach der Reinigung sorgfältig ab.

Reinigung von hartnäckigen Verschmutzungen

i Wischen Sie Spuren pharmazeutischer Lösungen oder andere Flecken hinterlassende Produkte so schnell wie möglich weg, um eine Beschädigung der Oberfläche zu vermeiden.

Hartnäckige Flecken werden mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger und einer weichen Bürste entfernt. Angetrocknete Flecken und Exkremente müssen ggf. vorab aufgeweicht werden.

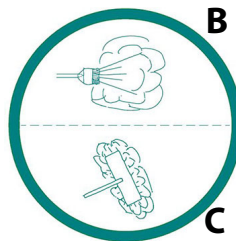
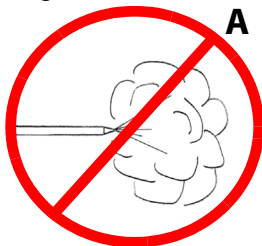
Einige Bereiche (Zwischenräume zwischen einzelnen Teilen, Teile mit einem Strukturmuster und Kunststoffteile mit einer komplexen Form, Stoffgurte) sind u. U. schwer zu reinigen. Es empfiehlt sich, diese Bereiche besonders gründlich und ggf. zweimal hintereinander zu reinigen.

Verwenden Sie so viele Wischtücher, wie zum Entfernen der Verschmutzung erforderlich sind.

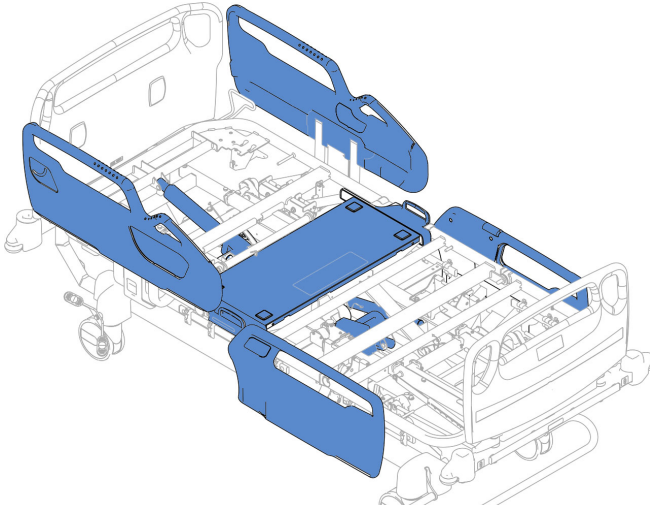
Dampfreinigung

Die Krankenbetten können mit Trockendampf gereinigt werden. Um Schäden bzw. Beschädigungen durch ungewöhnlichen Oberflächendruck bzw. unsachgemäße Temperaturen zu vermeiden, befolgen Sie bitte die nachstehenden Empfehlungen:

- Vermeiden Sie übermäßige Feuchtigkeit und reduzieren Sie den Dampfdruck bei der Reinigung elektrischer Komponenten mit einem Mikrofasermedium (Steuerung, Verstelleinheiten, Seitenbedienelemente, halbe Seitenteile mit Bedienfeldern, Fernbedienungen und Bediensatelliten).
- Verwenden Sie kein Zubehör, wie z. B. Hochdruckschläuche (A). Bevorzugen Sie weiche Bürsten ohne Metallkomponenten (B) und Mikrofasermedien (C), um keinen übergroßen Druck auszuüben.



Bereich für die Dampfdruckreinigung



 Nur mit einem Mikrofasermittel reinigen.

 Mit einer weichen Bürste ohne Metallkomponenten oder einem Mikrofasermittel reinigen.

- Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Dampf in nicht verwendete Anschlüsse.
- Aufkleber und Markierungen dürfen nicht gebürstet oder mit hohem Druck gereinigt werden.
- Trocknen Sie das Bett mit besonderer Sorgfalt, und testen Sie es vor einer erneuten Verwendung.

Warten des Bettes

Sicherheitshinweise



Wartungsarbeiten am Hill-Rom® 900 Accella™ dürfen nur von dazu befugtem Personal durchgeführt werden.

Vor dem Warten oder Reparieren:

- Prüfen Sie, ob das Bett festgestellt ist (wenn keine Bewegungen erforderlich sind),
- Sperren Sie sämtliche elektrischen Funktionen.
- Trennen Sie das Netzkabel des Bettes von der Steckdose, wenn voraussichtlich keine elektrischen Funktionen genutzt werden,
- Sichern Sie die Liegefläche und führen Sie die notwendigen Schritte durch, um Bewegungen zu vermeiden.
- Nehmen Sie keine Wartungsarbeiten an einem vor, das in Betrieb ist.

Alle Geräte, die ausschließlich für die Wartung verwendet und mit dem (CAN)-Anschluss verbunden werden, müssen die Anforderungen der Norm IEC 60950-1 erfüllen,

Elektrische Verstelleinheiten oder Druckluftzylinder nie öffnen.

Bei eventuellen Problemen (Blockierungen usw.) verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Vorbeugende Wartung

i *Der Lieferumfang enthält ein Wartungshandbuch und einen Einzel- und Ersatzteilkatalog. Beide Dokumente können auch beim Hill-Rom-Kundendienst angefordert werden. Hill-Rom garantiert, dass die Originalfunktionsteile bzw. die Teile, die vergleichbare Funktionen erfüllen, nach der Einstellung der Produktion 7 Jahre lang verfügbar bleiben.*

i *Die Produktkonstruktion ist unter normalen Bedingungen auf eine Nutzungsdauer von 10 Jahren ausgelegt.*

i *Die Häufigkeit der Inspektion hängt vom Zustand des Produkts und dessen Einsatzbedingungen ab, beispielsweise die Nutzung durch schwergewichtige Patienten. Die Einrichtung hat für die Anwendung eines vorbeugenden Wartungsprogramms zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Bettes im Gebrauch zu sorgen.*

Bett und Zubehör sollten mindestens einmal pro Jahr einer Überprüfung unterzogen werden, um einen optimalen Betriebszustand des Bettes dauerhaft zu gewährleisten.

Folgende Punkte sind dabei besonders sorgfältig zu überprüfen:

- Bewegung von Mechanismen und Kabeln (insbesondere der Verstelleinrichtungen)
- Verriegelungsmechanismen (Rückenlehne, Unterschenkelteil, Oberschenkelteil und AutoContour™)
- Mechanismen von Zubehör
- Verstellbewegungen des Bettes und Lager der Bauteile.
- Der Zustand der elektrischen Kabel (beispielsweise Handsteuerung und Stromversorgungseinheit, Anschlusskabel der kombinierten Matratze); sie dürfen weder gequetscht noch angeschnitten sein, da ansonsten die Gefahr des Kontakts mit einem Metallteil besteht.
- Erdung der Metallteile des Bettes
- Abdichtung der elektrischen Anschlüsse
- Schutz des (CAN)-Anschlusses außerhalb von Wartungsarbeiten
- Seitenteile: Prüfen Sie Bewegungs- und Verriegelungsmechanismen (Allgemeinzustand und Betriebszustand).
- Wiegeeinrichtung und Bettausstiegsalarm: Häufigkeit den nationalen Regelungen entsprechend.

Es empfiehlt sich, jedes Jahr, den Hill-Rom-Kundendienst oder einen von Hill-Rom zugelassenen Distributor mit der Inspektion der Verstelleinheiten und der elektrischen Systeme zu beauftragen, um dauerhaft einen sicheren und einwandfreien Betrieb zu gewährleisten. Anlässlich jeder Wartung sollte aufgrund der durchgeführten Maßnahmen und des Protokolls ein Terminvorschlag zur nächsten Wartung festgehalten werden.

Akkus

- Wenn das System erkennt, dass der Komfort-Akku und/oder der Hilfsakku für die Schocklage vollkommen leer ist, blinkt die Ladestandsanzeige auf dem Bedienfeld für das Pflegepersonal im kopfseitigen Seitenteil und die Fehler/Wartungsanzeige leuchtet auf. Die Akkus müssen sofort aufgeladen werden.



Ende der Nutzungsdauer

Bett und Zubehörteile sollten vor der Entsorgung gereinigt und desinfiziert werden.



Kunden verpflichten sich zur Einhaltung aller staatlichen, landesstaatlichen, regionalen und lokalen Gesetze und Vorschriften in Bezug auf die sichere Entsorgung von Medizinprodukten und Zubehörteilen. Im Zweifelsfall muss sich der Benutzer mit Fragen zur sicheren Entsorgung (Richtlinie 2012/19/EU) an den technischen Support der Hill-Rom-Vertretung in seinem Land wenden.



Werfen Sie Batterien, die gesundheits- und umweltschädliche Metalle und Substanzen enthalten, keinesfalls weg (Richtlinie 2006/66/EWG).

Alle Komponenten erfüllen die Anforderungen der SVHC-Verordnung über besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC = Substances of Very High Concern) (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EEC zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), mit Ausnahme der GCI™-Teile, die in der nachstehenden Tabelle aufgeführt sind.

Beschreibung: XTAL 25.0MHZ 30PPM R
Bestellnummer: ABM7-25.000MHZ-D2Y-T
Hersteller: ABRACON CORP

Stoffidentität:	Dribortrioxid / Bleimonoxid (Bleioxid)
Stoffkonzentration:	3767 ppm / 105766 ppm
Ort des Stoffes:	Teil des CGI™-Bildschirms / Teil des CGI™-Bildschirms

Beschreibung: LITHIUMBATTERY 3V CR2032
Bestellnummer: CR2032MFR
Hersteller: RENATA BATTERIES U.S.

Stoffidentität: 1,2-Dimethoxyethan; Ethylenglycoldimethylether
(EGDME)
Stoffkonzentration: 1-3,5% je nach Teilgewicht
Ort des Stoffes: In der Batterie

Bei elektronischen Geräten mit einem Datenspeicher, in dem Behandlungs- und Patientendaten gespeichert sein können, müssen diese Daten vor dem Entsorgen des Geräts im Rahmen eines Cybersicherheitsverfahrens gelöscht werden.

Das Bett lässt sich ganz leicht auseinanderbauen, um je nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften (beispielsweise für elektrische Betriebsmittel, Kunststoffe usw.) entsorgt oder recycelt zu werden.

Hill-Rom empfiehlt Ihnen, sich am Ende des Lebenszyklus eines Betts mit einem Spezialisten für die Entsorgung von Pflegebetten in Verbindung zu setzen oder das Bett, sofern es noch verwendbar ist, einer Hilfsorganisation zu spenden, die es ggf. weiterverwenden kann.

Das Bett muss vor dem Entsorgen oder Spenden grundsätzlich gereinigt und desinfiziert werden.

Desinfizieren/ Warten der kombinierten Accella™ Therapy-Matratze*

Weitere Informationen zur Accella™ Therapy-Matratze (Reinigungs- und Desinfektionsmethoden, empfohlene Produkte usw.) finden Sie in der Gebrauchsanweisung, Referenz 199448.

Bedingungen für die Garantie und den Kundendienst





Die Garantie auf unsere Betten erlischt in folgenden Fällen teilweise oder ganz:

- Unerlaubte Eingriffe an oder unsachgemäße Wartung von:
 - Verstellereinheiten
 - Elektrischen Bauteilen und Komponenten
 - Mechanismen
 - Unsachgemäßer Gebrauch

Kontaktieren Sie Ihren Hill-Rom-Vertreter oder besuchen Sie unsere Website unter hillrom.com und suchen Sie die landesspezifischen Kontaktdaten unseres Kundendienstes.

Normentsprechung

CE-Kennzeichnung

- Die CE-Kennzeichnung für Medizingeräte der Klasse I wurde zum ersten Mal 2016 am LI900B4 angebracht. 
- Die CE-Kennzeichnung für Medizingeräte der Klasse I mit einer Messfunktion wurde zum ersten Mal 2019 am LI900B4 mit einer Wiegeeinrichtung* angebracht. 
- Die CE-Kennzeichnung für Medizingeräte der Klasse III mit einer nicht selbsttätigen Waage wurde zum ersten Mal 2016 am LI900B4 mit einer Wiegeeinrichtung* angebracht. 
- Die CE-Kennzeichnung für Funkgeräte wurde zum ersten Mal 2018 an einem LI900B4 mit einem SmartCare™*- oder SmartSync™*-Modul angebracht. 
- Übereinstimmung mit folgenden Normen:
 - NF S 90-312 (1984),
 - EN 60601-1 (2006) & A1 (2013) / IEC 60601-1 (2005) & A1 (2012),
 - EN 60601-1-2 (2015) / IEC 60601-1-2 (2014),
 - EN 60601-2-52 (2010) / IEC 60601-2-52 (2009), Anwendungsumgebungen 1, 2 und 5, entsprechend des Modells.
 - EN 45501 (2015)*
- Hill-Rom® 900 Accella™ -Betten erfüllen die Anforderungen der französischen Norm NF MEDICAL - LITS für Krankenhausbetten Zulassung Nr.: NF178-01/01
 - Zertifizierte Eigenschaften:
 - Elektrische Sicherheit
 - Elektromagnetische Verträglichkeit
 - Mechanische Sicherheit
 - Zweckdienlichkeit



- Das Hill-Rom® 900 Accella™ erfüllt die Anforderungen der französischen Norm „NF Environnement - Ameublement“

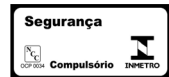
- Institut Technologique FCBA
10, rue Galilée
77420 Champs-sur-Marne
FRANKREICH
www.fcba.fr



- Die französische Norm NF ENVIRONNEMENT steht für Leistung und Umweltschutz:
 - Qualität / Strapazierfähigkeit
 - Gesundheits- und Arbeitsschutz
 - Umwelt

Weitere Informationen finden Sie auf folgender Website:
www.nf-environnement-ameublement.com

- Das Hill-Rom® 900 Accella™ wurde in Übereinstimmung mit der französischen Norm NF Environnement entworfen, hergestellt und geprüft, um die Auswirkungen der Betten auf die Umwelt bis zum Ende ihrer Lebensdauer einzuschränken (Begrenzung der zur Umwandlung von Materialien verwendeten Energie, schwermetallfreie Veredelungsprodukte, Recycling usw.).
- Konform mit der INMETRO-Verordnung Nr. 350 vom 6. September 2010 und die obligatorische Zertifizierung elektrischer Ausrüstung entsprechend den Anforderungen der brasilianischen Gesundheitsbehörde. - ANVISA - RDC Nr. 27, 2011-06-21 und IN 03, 2011-06-21.



Elektromagnetische Konformität

Übereinstimmung mit den Normen für elektromagnetische Emissionen



Dieses Gerät erfüllt alle Anforderungen bezüglich der elektromagnetischen Kompatibilität gemäß der Norm IEC 60601-1-2 und der geltenden Richtlinien für Medizingeräte und hat mit Erfolg alle Tests für den Nachweis dieser Konformität durchlaufen. Das Auftreten elektromagnetischer Störungen ist höchst unwahrscheinlich. Da die elektromagnetische Störsicherheit immer ein relatives Maß ist, basieren die Normen auf einer angenommenen Nutzungsumgebung. Wenn der Nutzer ein ungewöhnliches Geräteverhalten beobachtet, und vor allem bei einem unregelmäßigen Auftreten dieses Verhaltens oder einem Auftreten in der Nähe eines Funk- oder Fernsehgeräts, Mobiltelefons oder eines Elektrochirurgiegerätes, ist dies u. U. ein Hinweis auf elektromagnetische Interferenzen. In diesem Fall muss der Nutzer versuchen, das Gerät so weit wie möglich von der Störquelle zu entfernen.




Das Hill-Rom® 900 Accella™ darf nicht in der unmittelbaren Nähe anderer Ausrüstungsgegenstände genutzt oder darauf gestapelt werden. Sollte dies unumgänglich sein, muss das Hill-Rom® 900 Accella™ auf eine störungsfreie Funktionsweise in der erforderlichen Konfiguration getestet werden. Vergewissern Sie sich, dass das Hill-Rom® 900 Accella™ in der Nähe anderer Elektrogeräte korrekt funktioniert. Mobile und tragbare HR-Kommunikationsgeräte können medizinische Elektrogeräte beschädigen. Medizinische Elektrogeräte erfordern besondere Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) und müssen in Übereinstimmung mit den in diesem Handbuch beschriebenen, EMV-spezifischen Informationen genutzt werden. Die Verwendung von Zubehör, Wandlern und Kabeln, die nicht in den technischen Daten angegeben wurde, mit der Ausnahme von Wandlern und Kabeln, die durch den Hersteller dieser Geräte als Ersatzteile für die inneren Komponenten vertrieben werden - kann zu Strahlungen oder zu einer gesenkten Unempfindlichkeit des Hill-Rom® 900 Accella™ führen.

Anweisungen und Erklärungen des Herstellers – elektromagnetische Emissionen		
Das Hill-Rom® 900 Accella™-Bett und das Wifi Connectivity Modul (WCM) wurden für die Verwendung in der angegebenen elektromagnetischen Umgebung konzipiert. Nutzer des Bettes sollten sicherstellen, dass es in der folgenden elektromagnetischen Umgebung eingesetzt wird.		
Emissionstest	Normentsprechung	Vorgaben für die elektromagnetische Umgebung
Hochfrequente Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Das Hill-Rom® 900 Accella™ nutzt ausschließlich hochfrequente Energie für seine internen Funktionen. Daher sind die hochfrequenten Emissionen des Geräts sehr schwach, und es ist unwahrscheinlich, dass die Funktion von Geräten in unmittelbarer Umgebung beeinträchtigt wird.
CISPR 11 Hochfrequente Emissionen	Klasse A	Das Hill-Rom® 900 Accella™ kann überall zum Einsatz kommen, ausgenommen in Privaträumen und Gebäuden, die über einen direkten Anschluss an das öffentliche Niederspannungsversorgungsnetz verfügen, wie es in Wohnungsbauten üblich ist.
Oberschwingungsströme IEC 61000-3-2	Klasse A	
Flicker-Emissionen IEC 61000-3-3	Anwendbar	
CISPR 14 Hochfrequente Emissionen	Erfüllt die Auflagen	Das Hill-Rom® 900 Accella™ ist nicht für den Anschluss an andere Geräte konzipiert.

Übereinstimmung mit den Normen für die elektromagnetische Störsicherheit

Anweisungen und Erklärungen des Herstellers – elektromagnetische Störsicherheit			
Das Hill-Rom® 900 Accella™ und das WLAN-Verbindungsmodul wurden für die Verwendung in der angegebenen elektromagnetischen Umgebung konzipiert. Benutzer müssen sicherstellen, dass Bett und Modul in dieser Umgebung eingesetzt werden.			
Störsicherheitstest	IEC 60601 Prüfschärfe	Normentsprechung	Vorgaben für die elektromagnetische Umgebung
Elektrostatische Entladungen IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontakt ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV und ± 15 kV Luft	± 8 kV Kontakt ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV und ± 15 kV Luft	Die relative Luftfeuchtigkeit muss wenigstens 5% betragen.
Schnelle transiente Störgrößen/ Bursts IEC 61000-4-4	± 2 kV für Spannungsversorgungsleitungen ± 1 kV für Signalleitungen (100 kHz Wiederhol-frequenz)	± 2 kV für Spannungsversorgungsleitungen ± 1 kV für Signalleitungen (100 kHz Wiederhol-frequenz)	Die Qualität der Netzspannung sollte einer normalen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen EN 61000-4-5	1 kV Differentialmodus 2 kV Gleichtakt	1 kV Differentialmodus 2 kV Gleichtakt	Die Qualität der Netzspannung sollte einer normalen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Netzfrequenzmagnetfeld (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	30 A/m 60 Hz	30 A/m 60 Hz	Das Magnetfeld mit der Netzfrequenz der Netzstromversorgung sollte einer normalen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche IEC 61000-4-11	0% U_T : für einen halben Zyklus bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0% U_T : 1 Zyklus 70% U_T : 25/30 Zyklen • Einphasig: Bei 0° (siehe Hinweis)	0% U_T : für einen halben Zyklus bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0% U_T : 1 Zyklus 70% U_T : 30 Zyklen • Einphasig: Bei 0° (siehe Hinweis)	Die Qualität der Netzspannung sollte einer normalen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn ein unterbrechungsfreier Betrieb des Hill-Rom® 900 Accella™ erforderlich ist, empfiehlt sich der Einsatz einer unterbrechungsfreien Spannungsversorgung (USV) oder einer Batterie für das Hill-Rom® 900 Accella™.
Netzspannungsunterbrechungen IEC 61000-4-11	0% U_T für 250/300 Zyklen	0% U_T für 300 Zyklen	
Hinweis: U_T ist der Nennwert der im Verlauf des Testverfahrens angelegten Versorgungsspannung.			

Anweisungen und Erklärungen des Herstellers – elektromagnetische Störsicherheit			
Das Hill-Rom® 900 Accella™ und das WLAN-Verbindungsmodul wurden für die Verwendung in der angegebenen elektromagnetischen Umgebung konzipiert. Benutzer müssen sicherstellen, dass Bett und Modul in dieser Umgebung eingesetzt werden.			
Störsicherheitstest	IEC 60601 Prüfschärfe	Normentsprechung	Vorgaben für die elektromagnetische Umgebung
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder IEC 61000-4-6	3 Vrms 0,15 MHz bis 80 MHz 6 V in ISM-Bändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80% AM bei 1 kHz rms 150 kHz bis 80 MHz	3 V 0,15 MHz bis 80 MHz 6 V in ISM-Bändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80% AM bei 1 kHz rms 150 kHz bis 80 MHz	
Hochfrequente elektromagnetische Felder IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz to 2,7 GHz 80% AM at 1 kHz	3 V/m 80 MHz to 2,7 GHz 80% AM at 1 kHz	Hochfrequenzsendern erzeugte Feldstärken, die durch Messungen der elektromagnetischen Umgebung vor Ort ermittelt werden*, dürfen die jeweils anwendbare Hochfrequenzauflage nicht übersteigen*. Interferenzen können in der Umgebung von Geräten auftreten, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind: 
Diese Empfehlungen sind nicht in allen Situationen anwendbar. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird von der Absorption und Reflektion durch Gebäude, Objekte und Personen beeinflusst.			

- a. Feldstärken von feststehenden Sendern, wie z. B. Basisstationen für Mobiltelefone (Handys/schnurlose Telefone) und Funkgeräte, Amateurfunkgeräte, AM- und FM-Radio- und Fernsehstationen können theoretisch nicht genau vorhergesagt werden. Um die durch feste Hochfrequenzsender erzeugte elektromagnetische Umgebung zu bestimmen, muss eine elektromagnetische Untersuchung durchgeführt werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem das Hill-Rom® 900 Accella™ verwendet wird, die Werte der anwendbaren Hochfrequenzauflagen übersteigt, sollte der einwandfreie Betrieb des Hill-Rom® 900 Accella™ geprüft werden. Wenn Abweichungen von der normalen Funktion festgestellt werden, sollten weitere Maßnahmen ergriffen werden, wie z. B. eine Neuausrichtung oder Veränderung des Aufstellortes.
- b. Die Feldstärke darf nicht mehr als 3V/m über dem Frequenzband zwischen 150 kHz und 80 MHz liegen.

Störfestigkeit in der Nähe von Funkfrequenz- und drahtlosen Kommunikationsgeräten

Zusätzlich zur gestrahlten HF IEC 61000-4-3 wie in der Tabelle oben angegeben, wurde das das WLAN-Verbindungsmodul wie in der folgenden Tabelle aufgeführt getestet.

Test-Frequenz (MHz)	Band (MHz)	Service	Modulation	Maximum Leistung (W)	Abstand (in m)	Prüfpegel Störfestigkeit (V/m)
385	380-390	TETRA 400	Impulsmodulation 18 Hz	1,8	0,3	27
450	430-470	GMRS 460, FRS460	FM \pm 5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	2	0,3	28
710	704-787	LTE-Band 13, 17	Impulsmodulation 217 Hz	0,2	0,3	9
745						
780						
810	800-960	GSM 800/900 TETRA 800, iDEN 820, CDMA 850, LTE-Band 5	Impulsmodulation 18 Hz	2	0,3	28
870						
930						
1720	1700-1990	GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE-Band 1, 3, 4, 25; UMTS	Impulsmodulation 217 Hz	2	0,3	28
1845						
1970						
5240	5100-5800	WLAN 802,11 a/n	Impulsmodulation 217 Hz	0,2	0,3	9

Empfohlene Aufstellabstände

Empfohlene Aufstellabstände zwischen tragbaren und mobilen HR-Kommunikationsgeräten und dem Hill-Rom® 900 Accella™ und das WLAN-Verbindungsmodul

Das Hill-Rom® 900 Accella™ und das WLAN-Verbindungsmodul wurden für die Verwendung in einer elektromagnetischen Umgebung konzipiert, in der auf hochfrequente elektromagnetische Felder zurückzuführende Interferenzen überwacht werden. Beim Einsatz des Hill-Rom® 900 Accella™ lassen sich elektromagnetische Interferenzen vermeiden, indem das Hill-Rom® 900 Accella™ wie folgt in dem empfohlenen Abstand zu tragbaren und mobilen Hochfrequenzgeräten (Sendern) aufgestellt wird, wobei die maximale Nennausgangsleistung des Kommunikationsgeräts zu berücksichtigen ist.

Maximale Nennausgangsleistung des Senders W	Aufstellabstand im Vergleich zur Frequenz des Senders m		
	150 kHz bis 80 MHz	80 MHz bis 800 MHz	800 MHz bis 2,5 GHz
	$d = 1,16 \sqrt{P}$	$d = 1,16 \sqrt{P}$	$d = 2,23 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,24
0,1	0,37	0,37	0,74
1	1,12	1,12	2,33
10	3,67	3,67	7,37
100	11,6	11,6	23,3

Bei Sendern mit hier nicht aufgeführter maximaler Nennausgangsleistung kann der empfohlene Aufstellabstand in Metern (m) mit Hilfe der Gleichung in der entsprechenden Spalte ermittelt werden, wobei P der maximalen Nennausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Angaben des Senderherstellers entspricht.

ANMERKUNG:

Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Aufstellabstand im oberen Frequenzband.

ANMERKUNG:

Diese Empfehlungen sind nicht in allen Situationen anwendbar. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird von der Absorption und Reflektion durch Gebäude, Objekte und Personen beeinflusst.

Spezifikationen der drahtlosen Konnektivität

Das Drahtlos-Konnektivitätsmodul unterstützt folgende Sicherheitsprotokolle:

Normen

- Wireless Equivalent Privacy (WEP)
- Wi-Fi Protected Access (WPA)
- IEEE 802.11i (WPA2)

Verschlüsselung

Das Drahtlos-Konnektivitätsmodul unterstützt folgende Verschlüsselungsprotokolle:

- Wireless Equivalent Privacy (WEP, RC4-Algorithmus)
- Temporal Key Integrity Protocol (TKIP, RC4-Algorithmus)
- Advanced Encryption Standard (AES, Rijndael-Algorithmus)
- Encryption Key Provisioning Static (40-Bit- und 128-Bit-Längen)
- Pre-Shared (PSK)
- Dynamic 802.1X

- Verschlüsselungsoptionen
 - Off
 - On
 - Auto
 - PSK
 - WPA-TKIP
 - WPA2-PSK
 - WPA2-AES

Extensible Authentication Protocol Types (EAP-Typen)

- EAP-FAST
- PEAP-MSCHAP
- EAP-TLS
- PEAP-TLS
- EAP-TTLS
- LEAP
- PEAP-GTC

Merkmale des drahtlosen Systems

Merkmals	Bezeichnung
Frequenzband — 2,4 GHz	FCC: 2,4 GHz bis 2,483 GHz ETSI: 2,4 GHz bis 2,483 GHz MIC: 2,4 GHz bis 2,495 GHz KC: 2,4 GHz bis 2,483 GHz
Frequenzband — 5 GHz	FCC: 5,15 GHz bis 5,35 GHz, 5,725 GHz bis 5,825 GHz ETSI: 5,15 GHz bis 5,35 GHz, 5,47 GHz bis 5,725 GHz MIC: 5,15 GHz bis 5,35 GHz, 5,47 GHz bis 5,725 GHz (W56) KC: 5,15 GHz bis 5,25 GHz, 5,725 GHz bis 5,825 GHz
Modulation	BPSK bei 1, 6, 6,5, 7,2 und 9 Mbps QPSK bei 2, 12, 13, 14,4, 18, 19,5 und 21,7 Mbps CCK bei 5,5 et 11 Mbps 16-QAM bei 24, 26, 28,9, 36, 39 und 43,3 Mbps 64-QAM bei 48, 52, 54, 57,8, 58,5, 65 und 72,2 Mbps
Netzwerk-standards	IEEE 802.11a, 802.11b, 802.11d, 802.11e, 802.11g, 802.11h, 802.11i, 802.11n
Unterstützte Datenraten	802.11a (OFDM): 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48, 54 Mbps 802.11b (DSSS, CCK): 1, 2, 5,5, 11 Mbps 802.11g (OFDM): 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48, 54 Mbps 802.11n (OFDM, HT20, MCS 0-7): 6,5, 13, 19,5, 26, 39, 52, 58,5, 72,2 Mbps et 7,2, 14,4, 21,7, 28,9, 43,3, 57,8 et 65 Mbps
Einstellungen der Sendeleistung	802.11a: 6 Mbps 15 dBm, 54 Mbps 13 dBm (PER - 10 %) 802.11b: 1 Mbps 16 dBm, 11 Mbps 16 dBm (PER - 10 %) 802.11g: 6 Mbps 16 dBm, 54 Mbps 14 dBm (PER - 10 %) 802.11n (2,4 GHz): MCS 0 Mbps 16 dBm MCS 7 Mbps 12 dBm 802.11n (5 GHz): MCS 0 Mbps 15 dBm, MCS 7 Mbps 12 dBm
Störung Signal-Rausch-Verhältnis (SNR ^a)	>15dB
Signalstärke Funksignal: (RSSI ^b)	> -65dBm (wenn die Zugriffspunkte 802.11a auf 25mW gesetzt wurden). Für ein korrektes Tx/Rx-Verhältnis müssen die RSSI-Werte angewendet werden, wenn die Zugriffspunkte Daten mit 25mW oder weniger übertragen.

a. Signal to Noise ratio.

b. Empfangssignalstärkeindikator

Rechtliche Hinweise

Durch Änderungen bzw. Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Hill-Rom Co., Inc. genehmigt wurden, kann die Nutzungsberechtigung für das Gerät verfallen.

Das Modul muss gemäß den Benutzer- und Installationsanweisungen von Hill-Rom verwendet werden. Hill-Rom übernimmt keine Verantwortung für Funk- oder Fernsehstörungen infolge einer nicht autorisierten Modifikation der zum Hill-Rom-Modul gehörenden Geräte oder infolge eines Austauschs oder Anschlusses von anderen Verbindungskabeln und Geräten als von Hill-Rom Co., Inc. angegeben. Die Behebung von Störungen, die durch derartige nicht autorisierte Modifikationen, Ersetzungen oder Anschlüsse zustande kommen, ist Aufgabe des Benutzers. Hill-Rom haftet nicht für Schäden oder Gesetzesübertretungen, wenn der Benutzer diese Voraussetzungen missachtet.

USA: Federal Communications Commission (FCC) Radiation Exposure Statement – Hinweise zur elektromagnetischen Strahlung

Die Strahlungsenergie des Moduls liegt weit unter den von der FCC festgelegten Grenzwerten für Hochfrequenzstrahlung. Bei Verwendung des Moduls sollte aber dennoch darauf geachtet werden, den direkten Personenkontakt während des normalen Betriebs zu vermeiden. Um die Grenzwerte der FCC für Hochfrequenzstrahlung nicht zu überschreiten, ist ein Mindestabstand von 20 cm (8") zwischen Personen und der im Modul integrierten Antenne einzuhalten.

Hinweis zu elektromagnetischen Störungen für FCC

ANMERKUNG:

„Schädliche Interferenzen“ werden gemäß FCC folgendermaßen definiert: Jede Emission, Strahlung oder Induktion, die die Funktionsweise eines Funknavigationsdienstes oder eines anderen Sicherheitsdienstes gefährdet, oder einen Funkdienst erheblich stört, behindert oder wiederholt unterbricht, der gemäß FCC-Bestimmungen betrieben wird.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Regeln. Der Betrieb der Geräte unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Diese Geräte dürfen keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) diese Geräte müssen jegliche empfangene Interferenz akzeptieren, inklusive Interferenzen, die unerwünschte Funktionen verursachen könnten.

Die Geräte wurden geprüft und entsprechen den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Regeln. Diese Grenzwerte gewährleisten einen ausreichenden Schutz vor schädlichen Interferenzen in Wohnumgebungen. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann sie übertragen. Wird das Gerät nicht entsprechend den Anweisungen installiert und verwendet, kann es schädliche Störungen der Funkkommunikation verursachen.

Es besteht keine Garantie, dass derartige Störungen in bestimmten Installationen nicht auftreten. Wenn das Gerät den Funk- oder Fernsehempfang stört (schalten Sie das

Gerät zum Überprüfen ein und aus), ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen, um die Störung zu beseitigen:

- Positionieren Sie das Gerät an einem anderen Ort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als die anderen Elektrogeräte an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

ANMERKUNG:

Das Modul muss entsprechend den Herstelleranweisungen in der mit dem Produkt ausgelieferten Benutzerdokumentation installiert werden. Andere Installations- und Verwendungsmöglichkeiten verletzen die Richtlinien gemäß FCC Teil 15. Durch Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Hill-Rom genehmigt wurden, verfällt die Nutzungsberechtigung für das Gerät.

Das Modul darf nicht gleichzeitig mit anderen Antennen oder Sendern betrieben werden.

Canada: Industry Canada (IC)

Das Gerät entspricht der Richtlinie RSS210 von Industry Canada.

Der Betrieb der Geräte unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Inferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz akzeptieren, inklusive Interferenzen, die unerwünschte Funktionen verursachen könnten.

Der Begriff „IC“ vor der Zertifizierungsnummer des Geräts kennzeichnet, dass die technischen Spezifikationen von Industry Canada eingehalten werden.

Um Funkstörungen des lizenzierten Dienstes zu vermeiden und eine maximale Abschirmung zu gewährleisten, sollte das Gerät nur innerhalb des Hauses und mit einem Sicherheitsabstand von den Fenstern betrieben werden. Für den Außenbereich müssen Geräte (bzw. deren Antennen) lizenziert werden.



Kontakt mit Hochfrequenzstrahlung.

Der Monteur des Geräts muss sicherstellen, dass die Antenne so positioniert und ausgerichtet ist, dass das ausgestrahlte Hochfrequenzfeld die Grenzwerte von Health Canada nicht überschreitet. Lesen Sie hierzu Safety Code 6 auf der Website von Health Canada unter <http://www.hc-sc.gc.ca/rpb>.

Brasilien

Dieses Produkt ist in das Modul WL18MODG1 integriert, das von ANATEL bereits unter dem Code 07346-19-09891 homologiert wurde.

DECLARATION UE DE CONFORMITE
Directive RED 2014/53/UE
DECLARATION UE OF CONFORMITY

SOCIETE (fabricant ou mandataire) Hill-Rom S.A.S.

COMPANY (manufacturer or authorised representative):

Nom : Hill-Rom S.A.S.

Name: Hill-Rom S.A.S.

Adresse : Z.I. du Talhouët, 56330 PLUVIGNER, FRANCE

Address: Z.I. du Talhouët, 56330 PLUVIGNER, FRANCE

La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer

IDENTIFICATION DU PRODUIT

Identification of the Product

Marque: Hill-Rom

Brand name: Hill-Rom

Désignation commerciale : Hill-Rom® 900 Accella™

Trade name: Hill-Rom® 900 Accella™

Type : LI900B4

Type: LI900B4

Description et identification du produit: Lit avec fonction SmartCare™ (communication WI-FI avec solution MediaScreen de Telecom Santé)

Product description and identification: Bed with SmartCare™ function (WI-FI communication with MediaScreen solution powered by Telecom Santé)



L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable :

The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:

- ***Directive 2014/53/UE (RED)***

➤ ***Documents appliqués***

Article 3.1 a (2014/53/UE) : EN 60601-1:2006 / Am1:2013 EN 60601-2-52 :2010 / EN 62311 : 2008

(Protection de la santé et sécurité des utilisateurs / Safety & protection of the users' health)

Article 3.1 b (2014/53/UE) : EN 60601-1-2 :2015, ETSI EN 301 489-17 V3.1.1

(Compatibilité électromagnétique / Electromagnetic compatibility)

Article 3.2 (2014/53/UE) : ETSI EN 300 328 V2.1.1: 2016

(Utilisation efficace et utilisation optimisée du spectre radioélectrique / Effective and efficient uses of the radio spectrum)

(*) L'organisme notifié EMITECH, 0536 a réalisé l'examen et a délivré le certificat d'examen UE de type limité à l'article 3.2 : N°17-106282

(*) The notified body EMITECH, 0536 performed the examination and issued the EU-type examination certificate limited to 3.2 article: N°17-106282

(**) Accessoires, logiciels et composants : 202068.1.0.x.x logiciel, SPWF04SA module

(**) Accessories, software and components: 202068.1.0.x.x software, SPWF04SA module

Signé par et au nom de: Pascal Vibert – Hill-Rom S.A.S.

Signed for and on behalf of: Pascal Vibert – Hill-Rom S.A.S.

Date et lieu : Pluvigner, 12 Juillet 2018

Date and place: Pluvigner, 12th July 2018

Signature :

Signature :



DECLARATION UE DE CONFORMITE

*Directive RED 2014/53/UE
DECLARATION UE OF CONFORMITY*

SOCIETE (fabricant ou mandataire) Hill-Rom
COMPANY (manufacturer or authorised representative): Hill-Rom
Nom : Hill-Rom S.A.S.
Name: Hill-Rom S.A.S.
Adresse : Z.I. du Talhouët, 56330 PLUVIGNER, FRANCE
Address: Z.I. du Talhouët, 56330 PLUVIGNER, FRANCE



La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer

IDENTIFICATION DU PRODUIT

Identification of the Product
Marque: Hill-Rom
Brand name: Hill-Rom
Désignation commerciale : Hill-Rom® 900 Accella™
Trade name: Hill-Rom® 900 Accella™
Type : L1900B4 with AD315A
Type: L1900B4 with AD315A

Description et identification du produit: Lit avec module SmartSynch™ (communication Wi-Fi avec solution Hill-Rom)
Product description and identification: Bed with SmartSynch™ module (Wi-Fi communication solution powered by Hill-Rom)

L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable :
The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation :

- **Directive 2014/53/UE (RED)**

➤ Documents appliqués

Article 3.1 a (2014/53/UE) : EN 60601-1: 2006 / Am1:2013 EN 60601-2-52 :2010 / EN 62311 : 2008
(Protection de la santé et sécurité des utilisateurs / Safety & protection of the users' health)
Article 3.1 b (2014/53/UE) : EN 60601-1-2 :2015, DRAFT ETSI EN 301 489-17 V3.2.0 : 2017
(Compatibilité électromagnétique / Electromagnetic compatibility)
Article 3.2 (2014/53/UE) : ETSI EN 300 328 V2.1.1: 2016, ETSI EN 301 893 V2.1.1 :2017
(Utilisation efficace et utilisation optimisée du spectre radioélectrique / Effective and efficient uses of the radio spectrum)

()L'organisme notifié EMITECH, 0536 a réalisé l'examen et a délivré le certificat d'examen UE de type limité à l'article 3.2 : N° 18-106502 Ed0*

() The notified body EMITECH, 0536 performed the examination and issued the EU-type examination certificate limited to 3.2 article: N° 18-106502 Ed0*

()Accessoires, logiciels et composants : 209546.1.x.x logiciel, Variscite VAR-SOM-SOLO TI WL183XM0D module*

()Accessories, software and components: 209546.1.x.x software, Variscite VAR-SOM-SOLO TI WL183XM0D module*

Signé par et au nom de: Pascal Vibert – Hill-Rom S.A.S.
Signed for and on behalf of: Pascal Vibert – Hill-Rom S.A.S.

Date et lieu : Pluvigner, 18 Juin 2019
Date and place: Pluvigner, 18th June 2019

Signature :
Signature



NPD36944 version 1